

★ RCKSTR

Grösste Popkultur- und Musikzeitschrift der Schweiz | seit 2004

rckstr.ch

FOO FIGHTERS
Dave Grohl über
sein Gipsbein und
das neue Album!

FRISCHFLEISCH
Die heissesten Acts
direkt vom Kölner
c/o pop Festival!

ROMANO
Nicht bloss
ein bezopfter
Spassvogel!

GAME ON!

Das grosse Videospiele-Special mit News von der Gamescom!



INTERVIEWS MIT UND NEUE PLATTEN VON
The Killers • Portugal. The Man • The Horrors • Beatsteaks
Odesza • Prophets of Rage • Death From Above



**Dein Leben.
Deine Storys.**

Mit der 20 Minuten App immer mittendrin.



IMPRESSUM

CHEFREDAKTORIN

Katinka Oppeck (kätt)

REDAKTIONSPRAKTIKANTEN

Gina Gysi (gin)

Michelle Kuhn (miku)

REDAKTION

Michael Rechsteiner (rec)

Rainer Etzweiler (rez)

Schimun Krausz (shy)

FREIE AUTOREN IN DIESER AUSGABE

Antonia Seitz (toni)

Christian K. L. Fischer (fis)

Delia Landolt (dela)

Katja Schwemmers (ksch)

Kim Schärer (kss)

Luisa Bider (bibi)

Loris Gregorio (log)

Manuel Maissen (vlct)

Marco Rüegg (rgg)

Mirjam Rodehacke (jam)

Midi Gottet (gott)

Nadja Hutmacher (hut)

Nadine Wenzlick (naw)

Raffaella Kolb (raf)

Sven Düscher (sdu)

Valérie Hug (vug)

Zoé Zimmermann (zeter)

FOTOGRAFEN

Luca Michelli

Melanie Schweizer

Tatjana Rügsegger

GRAFIK & LAYOUT

Patrick Campolongo

KORREKTORAT

The mighty World Wide Web

VERKAUF

Rainer Etzweiler

Robin Brühlmann

Samuel Rudolf von Rohr

Zoé Zimmermann

PROPAGANDA & EVENTS

Elise Beauverd

Jessica Fall

Sara Hausammann

Thierry Klaus

Yuki Hubmann

Zoé Zimmermann

DISTRIBUTION

Pit Kägi

TEAM ROTKREUZ

Martin Schiess

Henna Matter

TEAM WÄDENSWIL

Monika Bestel

Walti Bestel

Katrin Widmer

PROMOGIRLS

Anika, Anja, Becci, Giulia, Hannah,

Lina, Lucy, Meret, Michelle, Nadja,

Räff, Sabrina und Stéphanie

Liebe Leserinnen und Leser,

Seit Juni weiss ich, dass dies die letzte RCKSTR-Ausgabe unter meiner Herrschaft sein wird. Somit überlege ich bereits seit drei Monaten, wie mein letztes Editorial aussehen soll. Meinen Sie ich bin auf einen grünen Zweig gekommen? Ha! You wish! Es fällt mir schwer, meinen Abgang nach anderthalb Jahren und dreizehn Ausgaben in Worte zu fassen. «Mit einem lachenden und einem weinenden Auge», kommt mir in den Sinn, dabei finde ich diese Redewendung so dämlich, dass ich sie hier eigentlich gar nicht abdrucken will. Darum folgt jetzt einfach ein Cheap-Shot à la Buzzfeed – ein Listicle der wunderbaren Dinge, die mir hier in den heiligen Hallen der RCKSTR-Towers so untergekommen sind:

- ★ Hier arbeiten die herzlichsten Menschen, die einem sofort tief ins Herz kriechen, sodass man gar nicht schnallt, dass sie die einzigen Menschen sind, die man fortan zu Gesicht kriegen wird. Aber wer braucht den schon ein After-Work-Social-Life, wenn man mit seinen Freunden arbeiten kann?
- ★ Heft geplant, alles läuft wie man es sich vorstellt – und dann kommt so ein Rainer Etzweiler daher und haut einem den kompletten Seitenplan durcheinander und sorgt für den 30. Mini-Herzinfarkt in diesem Monat. Was ich daraus gelernt hab? Was nicht passt, passt am Schluss dann schon. Irgendwie. Immer.
- ★ Die RCKSTR-Block-Festival-Crew ist ein Haufen Helden, die man nach jeder erfolgreich hinter sich gebrachten Saison eigentlich auf den Schultern durchs Dorf tragen und bejubelt sollte. Leute, ihr habt meinen allergrössten Respekt! Jahr für Jahr baut ihr in Interlaken, Gampel, Zürich und wo wir uns sonst noch so rumtreiben die krassesten Spassburgen auf und begeistert damit unsere Leser und Festival-Gänger. Ich verneige mich vor so viel Engagement, Arbeitswut und Ausdauer!
- ★ Dank meiner Funktion als Chefredaktorin wurde mir ein völlig neuer Blick auf die Schweizer Musiklandschaft eröffnet. So viel Talent tummelt sich in diesem winzigen Land und es war mir jedes Mal eine Freude, über die hiesigen Bands und Künstler berichten zu dürfen.
- ★ Ohne freie Schreiber geht nichts! Monat für Monat haben sich meine Schäfchen in der Redaktion eingefunden, um gemeinsam das nächste Heft zu planen. Danke für eure Inputs, für eure Ideen, für eure Kritik und euer offenes Ohr. Danke für die unzähligen Artikel, die ihr aus purer Freude und Liebe zum RCKSTR verfasst habt. Nach sieben Jahren als Freie und anderthalb als Chefin, freue ich mich, nun wieder als eine der Euresgleichen für dieses Magazin zu arbeiten.
- ★ Für jeden Moment, in dem ich verzweifelt «SO EN FUCKING SCHEISS!» ausgerufen hab, gab es mindestens zwei andere, die einfach wunderbar und unvergesslich mit euch waren. Liebes RCKSTR-Team, ich liebe euch. Fest! Und für immer!

Adios Bitches!

Katinka Oppeck

RCKSTR

VERLAG

Youngcom AG

Blegistrasse 1

CH-6343 Rotkreuz

ANZEIGEN

Rainer Etzweiler

Zoé Zimmermann

Samuel Rudolf von Rohr

TEL +41 43 333 09 04

FAX +41 43 333 09 06

rockstar@rockstar.ch

www.rockstar.ch

REDAKTIONSADRESSE

RCKSTR Mag.

Sihlhallenstrasse 19

CH-8004 Zürich

TEL +41 43 333 09 05

FAX +41 43 333 09 06

redaktion@rockstar.ch

DRUCK

Die Wattenscheider

Medienvertriebs GmbH

D-44867 Bochum

VERTRIEB

Youngcom AG

Passive Attack GmbH

Modul Kultwerbung

AUFLAGE 50'000 Ex.

LESER 115'000

(MACH 2012-2)

JAHRESABO CHF 69.-

abo@rockstar.ch

ABOVERWALTUNG

Zoé Zimmermann

Mediadaten, Infos und AGBs: www.youngcom.ch

Teilnahmeberechtigt an Wettbewerben, Preisausschreibungen und Verlosungen sind alle Personen. Teilnahme an allen Verlosungen (auch SMS) per Postkarte an RCKSTR Mag., Wettbewerb «Betreff», Sihlhallenstrasse 19, 8004 Zürich möglich. Kontakt- oder persönliche Angaben sind nur für den internen Gebrauch bestimmt. RCKSTR Mag. behält sich vor, die Teilnehmer auch in anderem Zusammenhang per Post, E-Mail oder SMS anzuschreiben. Sachpreise können nicht umgetauscht, zurückgegeben oder in bar ausbezahlt werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Es wird keine Korrespondenz geführt. Jegliche Verwendung des Inhaltes nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Für unaufgefordert eingesandte Dokumente, Druckfehler und irrtümliche Versprechen/Angebote übernimmt der Verlag keine Haftung. Member-Angebote so lange Vorrat. RCKSTR Mag. ist eine eingetragene Marke der Youngcom AG © 2017

young:com



SEITE
22

**Die spannendsten
Neuheiten an der Gamescom**



SEITE
20

Auf Clubtour durch Paris



SEITE
16

**Portugal. The Man
im Interview**



SEITE
44

**Skatebrands:
Nicht bloss ein Fashion-Trend**



SEITE
52

«Jugend ohne Gott» im Kino

SEITE
28

**Covergirl: Riae Mac Carthy
Fotografen: SKYZZO & Mel**



SEITE
14

**Zwei Zöpfe, ein Mann:
Romano im Interview**

★ **INTRO**

- 06 Frischfleisch
- 08 RCKSTR presents
- 10 Hit That Shit

★ **MUSIK**

- 06 Frischfleisch
- 12 Foo Fighters
- 14 Romano
- 16 Portugal. The Man
- 18 The Killers

- 07 3 Alben des Monats
- 40 Album-Reviews

★ **REISEN**

- 20 Clubbing in Paris
- 21 Stewardess Diaries

★ **GAMES**

- 22 Neuigkeiten von der Gamescom
- 34 Virtual Fighter Food

- 36 Game-Szene Schweiz

- 38 «Uncharted: The Lost Legacy»
- 40 «Sonic Mania»

★ **STYLE**

- 42 Took the Look: Gabriela Bez
- 43 Trendbarometer
- 44 Shopping: Skatebrands
- 46 Worst Dressed

★ **MOVIES**

- 52 «Jugend ohne Gott»
- 54 «Death Note»
- 53 Kino-Kurzreviews
- 54 Heimkino

★ **KULTUR**

- 64 From Langstrasse With Love

★ **AUSGEHEN**

- 56 Gig-Previews
- 58 Party-Previews
- 62 Beweisfotos vom Openair Gampel

★ **KOLUMNEN**

- 08 Lifecoach
- 10 Sexratgeber
- 66 Midi Gottet in «Das Letzte»

**06 Frischfleisch 42 Took the Look: Gabriela Bez 12 Foo Fighters 54 «Death Note» 18 The Killers
38 «Uncharted: The Lost Legacy» 16 Portugal. The Man 20 Clubbing in Paris
64 From Langstrasse with Love 36 Die Schweizer Game-Szene**

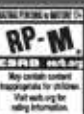


True 4K gaming.

Games play better on Xbox One X. 6 teraflops of graphical processing power provides a more immersive gaming experience.



*Broadband internet required. ISP fees apply.



FRISCHFLEISCH am c/o Pop Festival

Mal brandneu, mal in neuem Gewand und manchmal auch erst jetzt im internationalen Markt angekommen: Für die frischesten Acts im Monat September sind wir höchstpersönlich ans c/o Pop Festival in Köln gefahren und haben Konzert um Konzert besucht, um für Sie unsere drei Lieblings-Newcomer herauszupicken.

MOZES AND THE FIRSTBORN

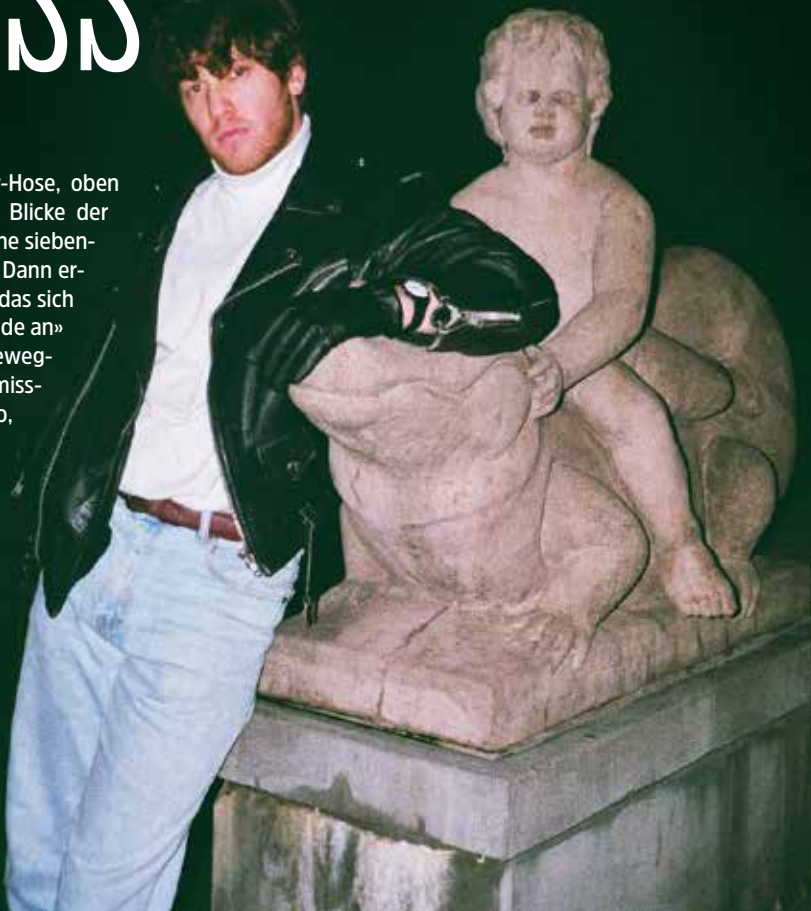
Während einer äusserst undankbaren Zeit schritten Mozes and the Firstborn auf die Bühne beim Hans-Böckler-Platz in Köln; 18.30 Uhr und knapp 30 Nasen standen im üblichen ominösen Halbkreis vor den vier Musikern. Aber egal; Mozes and the Firstborn zählen sich zu jenen Bands, die dem Rock'n'Roll mit Blut, Schweiß und einem breiten Grinsen im Gesicht huldigen und einem von der ersten bis zur letzten Sekunde ihren energiegeladenen Grungy-Garage-Pop vorbildlich um die Ohren knallen – ob vor einem Dutzend oder hundert Zuschauern. Der Slot am c/o Pop Festival ist aber nicht das erste Mal, dass wir wegen der Band in absolute Entzückung über das 90s-Garage-Grunge-Revival geraten. Bereits letztes Jahr konnte das Quartett mit ihrer LP «Great Pile Of Nothing», die auch von uns nicht unkommentiert blieb, einen Mini-Hype auslösen. Seitdem folgten weitere Single-Releases, sodass einem Senkrechtstart ins internationale Musikbusiness nichts mehr im Weg stehen sollte. (miku)

Für Fans von: Glasvegas, The Shins, Lana Del Rey

HUSH MOSS

Hush Moss aka Eden Leshem betrat die Bühne: Trainer-Hose, oben ohne, babyblaue Badeschlappen. Es folgten skeptische Blicke der Zuschauer. Gleichzeitig wunderten wir uns, wie er und seine siebenköpfige (!) Band auf dieser winzigen Bühne Platz fanden. Dann erklangen die ersten Töne und in uns keimte ein Gefühl auf, das sich irgendwo zwischen «was zur Hölle sehen wir uns hier gerade an» und «verdammte Scheisse ist das gut» lag. Sänger Eden bewegte sich lasziv, kreiste die Hüften, fand mit seinen Moves unmissverständliche Worte und säuselte dabei sinnlich ins Mikro, als wollte er am liebsten das ganze Publikum vernaschen. Und das tat er mit einer Authentizität und Leidenschaft, dass uns der Mund offenstand. Seine extravagante Show wurde von seiner Band komplementiert, die uns auf einen nostalgischen Trip in die späten Siebziger mitnahm. Von funky Bassrhythmen bis zu sexy Saxophonklängen; Hush Moss lassen die Zeiten von Lavalampen, Rollerskates und Glam-Disco aufleben und liefern den perfekten Soundtrack für zärtliches Liebe machen auf pinken Saiten.

Für Fans von: Bee Gees, Vesuvio Solo, Aldous RH



CUT_

Der erste Takt erklang. Das übliche Small-Talk-Bla-Bla verstummte und die Aufmerksamkeit des Publikums widmet sich schlagartig dem Duo auf der Bühne. Zwei weitere Takte folgten und die Leute drängten sich nur so in die kleine Bar Zum scheuen Reh. Takt Nummer vier und von der vordersten bis hintersten Reihe wurden Füdli und Füsse im Rhythmus bewegt. CUT_ (ausgesprochen: cutunderscore) aus Amsterdam wissen wie man ein anschauliches Showcase hinlegt: Sie, Belle Doron, im roten hautengend Overall tanzte und sang leidenschaftlich mit ihrer klaren Stimme. Er, Sebastiaan Dutilh, bediente Synthesiers, Drumpads, spielte dann und wann Gitarre und stand Belle mit den Tanzmoves in nichts nach. In Nullkommanichts konnte das feurige Duo die Anwesenden mit dem Crossover aus dunklen, basslastigen Elektro-Beats und den edgy Pop-Melodien für sich einnehmen. Mit ihrer Neuinterpretation von Stromas Hitsingle «Papaoutai» vor drei Jahren konnten sie aus dem Underground ausbrechen; über 1.5 Millionen Hits zählt das Video. Ihre Fans – uns inklusive – lechzen seither nach ihrem Debütalbum. (miku)

Für Fans von: GOSTO, Flume, Ben Khan



Die **3** LIEBLINGS RELEASES des Monats



**ALTERNATIVE-INDIE-
SYNTH-POP-WUCHT**

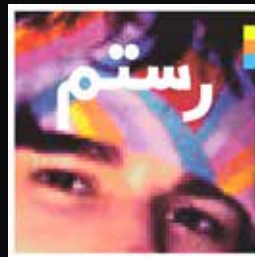
NOTHING BUT THIEVES BROKEN MACHINE

SONY MUSIC

Knapp zwei Jahre nachdem Nothing But Thieves mit ihrem selbstbetitelten Debut einen Blitzstart hinlegten, ist der englische Fünfer mit «Broken Machine» zurück und macht klar, dass der Erstling nur ein Vorgeschmack dessen war, was die Band an Wucht und musikalischem Talent zu bieten hat. Wo vorher peitschende Gitarren dominierten, wetteifern diese nun mit poppig donnernden Synthesizern; wo Conor Masons Stimme sich in Zerbrechlichkeit übte, versucht sich diese jetzt auch in energetischem Sprechgesang – und obwohl wir uns kaum entscheiden können, pusten uns besonders «I Was Just A Kid», «Live Like Animals» und «Number 13» vom Hocker. (hut)



Für Fans von: Royal Blood, Muse, Foals



INDIE-VERSCHACHELUNG

ROSTAM HALF-LIGHT

NONESUCH / WARNER

Das letzte Vampire-Weekend-Album ist im Mai 2013 erschienen. Als Rostam Batmanglij (neben Frontmann Ezra Koenig die treibende Kraft) die New Yorker Band Anfang 2016 verliess, rückte eine nächste Platte (gefühl) in weite Ferne. Nun ist es der Multiinstrumentalist und Sänger selbst, der mit seinem Solo-Debüt «Half-Light» in die Bresche springt und neuen VW-Sound liefert. Also auch. Der 33-jährige Amerikaner zelebriert mit den 15 Songs ebenfalls seine iranische Herkunft und schichtet derart viele Klangebenen aufeinander, dass es alt-J beinahe den Oberlippenflaum aus dem Gesicht pustet. Ein bisschen anstrengend, ja, aber mit jedem Durchgang besser. (shy)



Für Fans von: alt-J, The Japanese House, Bleachers



INDIE-SYMPHONIE

THE NATIONAL SLEEP WELL BEAST

4AD

2011 meinte ein Ansager auf dem Gurten mal: «Es gibt zwei Arten von Bands: Biertrinker und Weintrinker. The National gehören zu Letzteren.» So simpel es klingt, sagt das schon viel über die Band aus. Ihre Songtexte wirken erwachsen und die Musik eroberte unsere Herzen so schnell wie Rotwein und unser Blut Eins werden. Nach langem Warten unsererseits und grosser Aufregung ihrerseits – vor allem durch die Präsidentschaftswahlen in den USA – klingen The National auf «Sleep Well Beast» ganz innovationsfreudig und doch ganz wie die Alten. Von uns bekommen sie dafür ganz viel Liebe. (log)



Für Fans von: Glasvegas, The Shins, Lana Del Rey



16.9. Kiff (Aarau)

SWMRS

Eigentlich hätte hier ein voll flotter Text über Isaac Gracie stehen sollen. Weil der aber lieber mit Julia & Angus Stone auf EU-Tour geht und darum auf seinen Gig im Gonzo Ende September scheisst, wollen wir auch nicht zimperlich sein und ersetzen sein Plätzchen kurz vor Redaktionsschluss eben mit den SWMRS. Und nicht nur der Act sondern auch der Musikstil ändert sich somit radikal. Statt sanftem Singer-Songwriter-Sound in Zürichs Bumshöhle geht es nun um feinsten American Punkrock im Kiff. Aber wer jetzt an Musik à la Green Day denkt, muss seinen Horizont ein wenig öffnen. SWMRS aus Oakland mischen nämlich auch noch ein bisschen Public Enemy, A Tribe Called Quest und Kurt Cobain in ihre Tracks. (kätt)

23.9. Eulachhalle (Winterthur)

PAPA ROACH

«Cut my life into pieces, this is my last resort», schellt es Ihnen bestimmt in den Ohren, wenn Sie den Namen Papa Roach hören. Wir haben gute Nachrichten für Sie: Ihren wohl grössten Hit wird die Band aus Vacaville, Kalifornien sicherlich auf ihrer Setlist stehen haben. Noch besser ist aber, dass Papa Roach mehr Songs im «Last Resort»-Stil zu bieten haben. Kein Wunder, im Mai veröffentlichten sie mit «Crooked Teeth» ihr bereits neuntes Studioalbum. Die Reise nach Winterthur lohnt sich auch für die Support-Acts Callejon und Frank Carter and the Rattlesnakes. Letztere werden Sie mit der Autorität ihres Frontmanns so in ihren Bann ziehen, dass Sie nicht mehr wissen, wo oben und unten ist – versprochen. (kss)



WIR
VERLOSEN
3 x 2
TICKETS!

Alle Infos unter
RCKSTR.ch/win



RCKSTR-LIFECOACH DIESMAL:

10 ÄUSSERUNGEN, DIE SIE BEIM SEX BESSER FÜR SICH BEHALTEN.



- 10 «Bitte entschuldige, dass ich etwas nervös bin. Normalerweise trage ich dafür meine Pfadfinderführer-Uniform.»
- 9 «Die Vereinigung ist geglückt! Bald schon wird Blutgott Glorakk von dieser fleischlichen Hülle vollends Besitz ergreifen und die Welt erneut unterjochen!»
- 8 «Mutter? Bist du das? Könntest du uns bitte kurz helfen?»
- 7 «Und jetzt machen wir das gleiche nochmals, aber diesmal tragen wir dazu Ziegenglocken und reden dabei in Babysprache.»
- 6 «Die nächste Stellung nenne ich den «David Carradine».»
- 5 «Ich komme einfach nicht in Stimmung, wenn kein wütender Obdachloser anwesend ist und mir die wahren Hintergründe von 9/11 ins Ohr schreit.»
- 4 «Die letzten fünf Personen, mit denen ich das Folgende ausprobiert habe, beziehen jetzt eine Invalidenrente. Aber deine Oberschenkel scheinen mir kräftig genug.»
- 3 «Darf das freche Eichhörnchen jetzt am Liebesnüsschen von meinem süssen Diddlmäuschen knabbern oder muss der Kitzeljäger erst noch seine Schmuselintle laden?»
- 2 «Autopneu! Autopneu! Autopneu! Autopneu! Autopneu!»
- 1 «Übrigens: Der Privatdetektiv hat heute zurückgerufen. Wir sind tatsächlich Geschwister.»

3.10. Dynamo (Zürich)

DAVE HAUSE

Sie vermissen bereits den Sommer und die Unbeschwertheit, den er mit sich bringt? Dann streichen Sie den 3. Oktober ganz fett in Ihrem Kalender an. Denn wenn Dave Hauses Musik eines kann, dann ein wunderbar sommerliches Gefühl vermitteln, das Sie irgendwo ins Nirgendwo katapultiert, ohne dass Sie sich allein fühlen. Der beste Beweis dafür ist seine dieses Jahr erschienene Scheibe «Bury Me In Philly», deren Titel wegen der vielen Country-Einflüsse eigentlich «Bury Me In Tennessee» heissen müsste. Und jetzt folgt noch ein kleiner Geheimtipp für alle heimlichen My-Chemical-Romance-Fans: Gitarrist Frank Iero eröffnet vor Dave Hause – der freut sich sicher über das ein oder andere fransenbehängene Gesicht und Nietengürtel. (kss)



WIR
VERLOSEN
2 x 2
TICKETS!

Alle Infos unter
RCKSTR.ch/win

20. - 22.10. Messe Zürich

ZÜRICH GAME SHOW



Mit vier Hallen voller brandaktueller Games und neuen Produkten sowie diversen Special Guests aus der eSports- und Cosplay-Szene will die Fantasy-Basel-Crew Zürich im Oktober einen Einblick in die einzigartigen virtuellen Spielwelten bieten. Während drei Tagen erwarten alle Freunde der Fantasie und elektronischen Kunst eine spannende Mischung aus Gaming-Entertainment, eSports, Cosplay und Board-Games. Wem der Smalltalk bei den Ausstellern der Computer- und Videospielezene, Unterhaltungselektronik und des Gamedesigns zu wenig ist, kann sich bei den eSports-Turnieren einen Adrenalinkick oder Zuspurch und Anerkennung für sein Geschick mit ausgefallenen Kostümierungen bei den Cosplay-Shows holen. (jam)

3.10. Papiersaal (Zürich)

THE CORONAS

Dass sich das fünfte Album der Coronas auf die Spitze der irischen Charts gesetzt hat, war zu erwarten, sind die vier Herren dort doch mit dem Heimvorteil ausgestattet. Doch auch im restlichen Europa erfreut man sich ab den Hits auf «Trust The Wire» (allen voran die Songs «Real Feel» oder «Gut Feeling») und mit der dazugehörigen Tour kommen auch wir Schweizer in den Genuss der Alternative-Rocker. Was man von der Show im Papiersaal erwarten darf? Gemütliches Wippen bei den ruhigen Songs und energiegeladene Indie-Nummern, damit auch die Tanzschuhe wiederum ein paar Abnutzungsercheinungen erleben können. Und wenn Ihnen das Glück hold ist, kann es schon auch mal passieren, dass die Band rund um Frontmann Danny O'Reilly nach dem Gig mit dem Publikum noch Bier trinken geht. (sdu/kätt)



INTRO

GO-GO-GOSSIP



Für einige Tage ging es in den amerikanischen Medien einmal nicht bloss um **Präsident Donald Trump**, sondern um die totale Sonnenfinsternis, die in den USA besonders gut

zu sehen war. Hauptthema dieser Nachrichten: Starrt nicht direkt in die Sonne, sonst werdet ihr blind! Und was macht The Donald? Starrt direkt rein, als gäbe es tatsächlich nur die Fake News, von denen er so gern redet. Hätten wir uns so auch nicht ausdenken können.

Der Cast für das bevorstehende **Freddy Mercury Biopic** steht fest. Neben «Mr. Robot»-Star Rami Malek (Bild), der die Hauptrolle übernehmen wird, stehen ihm Ben Hardy (als Drummer Roger Taylor), Gwilym Lee (als Brian May) und Joe Mazzello (als Bassist John Deacon) zur Seite und vervollständigen so Queen, wie es auf der offiziellen Webseite der Band heisst.

Die Dreharbeiten zu «Bohemian Rhapsody» (also der offensichtlichste Filmtitel ever) sollen schon bald starten.

Fertig Tinder und «Der Bachelor», jetzt kommen **Action Bronson** und Snapchat. Der Rapper will mit der Social Media App eine Dating-Show namens «Hungry Hearts with Action Bronson» realisieren, bei denen Singles sich zu einem von Bronson kuratierten Date treffen. Er ist es dann auch, der erraten muss, ob sich die beiden Flirtwilligen auch zu einem zweiten Date verabreden wollen.

Wann diese eigenwillige Love Show über die Bühne gehen wird, wurde allerdings noch nicht verraten.



LOVE GURU

JÖRGEN MAITHUNA ZWEITE MEINUNG FÜR LIEBE, SEX UND PARTNERSCHAFT

Täglich wenden sich Rat-suchende an ausgebildete Fachleute in Sachen Lie-besdingen und erhalten dabei meist Antworten, in denen sie sich offen und ehrlich den eigenen Emotionen und Bedürfnissen des Partners stellen müssen. Urgh! Wem das zu viel Stress ist, gibt Jörgen Maithuna hier eine zweite Einschätzung. Sein Rat mag nicht der beste sein, aber das haben wir bereits geahnt, als er sich beim Bewerbungsgespräch mit seinem Namen vorgestellt hat.



SIEGERTIGER SAGT:

«Ich nenne meinen Penis Netflix, weil sich die meisten damit eigentlich nur 30 Minuten vor dem Einschlafen beschäftigten wollen und danach aber die ganze Nacht davon wachgehalten werden.»

Nackedei des Monats

Sofia Chuprikova

Viel weiss man nicht über sie. Sofia Chuprikova ist ein russisches Model, das – nicht so wie Gigi Hadid oder Cara Delevingne – das Privatleben unter Verschluss hält. Umso freizügiger geht die blonde Schönheit dafür mit Fotos ihres Körpers um. Auf ihrem Instagram-Profil (@tsssssssss) erfährt man so also, dass Sofia gern nacktbadet, nacktwandert und auch mal oben ohne den Spiegel küsst. Ach, und ein Büsi hat die Dame offensichtlich auch! (kätt)



Eddy (61) klagt Sex-Beraterin Caroline Fux von blick.ch, dass seine wesentlich jüngere Freundin ihm so lange den Oralsex verweigert, bis er seine Schamhaare abrasiert hat.

CAROLINE FUX RÄT:

Nehmt auf die Wünsche des anderen Rücksicht und findet einen möglichen Kompromiss.

JÖRGEN MAITHUNA RÄT:

Der Wunsch deiner Freundin, eines Tages nicht qualvoll an einem grauen Schamhaar zu ersticken, erscheint mir durchaus einleuchtend – zumal auch dich an ihrer Beisetzung so mancher vorwurfsvoller Blick treffen täte. Kein Elternteil sollte jemals sein Kind ins Grab tragen müssen, nur weil es einem Waldmenschen kurz vor dem Rentenalter die Blowjobts verweigerte. Nichtsdestotrotz gibt es einen Weg, wie dir deine Liebste die glatt geschneigte Stange absaugen kann und du trotzdem nicht beim Saunabesuch von den anderen Frührentnern als Milchbubi im Schritt ausgelacht wirst. Das in Fachkreisen als «Merkin» bezeichnete Schamhaartoupee geht bis ins 15. Jahrhundert zurück, wo es von Prostituierten getragen wurde, um sich einerseits vor Filzläusen zu schützen und andererseits ihre Syphilis zu verbergen. Massgeschneiderte Modelle findest du beispielsweise auf merkinstore.com – Umtausch ausgeschlossen.

GADGETS IM SEPTEMBER



300G SCHOKOLADE

Wer keine Lust auf störende Nebengeräusche im Teamchat hat (man erinnere sich an das ikonische Video von vor zehn Jahren, als Mutti mit dem Sohn über die aufgeessene Schokolade diskutierte), sollte in ein Mikrofon mit Rauschunterdrückung investieren – zum Beispiel in das G430 Gaming Headset von Logitech.

➔ CHF 75.- erhältlich bei digitec.ch

GAME OF MOANS

Über ein Jahr müssen wir nun warten, bis «Game of Thrones» in die achte und somit letzte Runde geht. Wer nach dem Staffelfinale Ende August jetzt aber in eine tiefe Post-GoT-Depression zu fallen droht, dem sei hier geholfen. Für ein ausgeglicheneres Lebensgefühl und die nötige Dosis Dopamin kann man sich nämlich mit Masturbation beschäftigen und was wäre für diese Handarbeit besser geeignet, als ein Dildo im Schwert-Design unseres geliebten King in the North Jon Snow?

➔ ca. CHF 106.- via geekysextoys.com



GUTES HÄNDCHEN

Wer mit seiner Oculus Rift bisher immer das Gefühl hatte, ihm seien die Hände gebunden, darf jetzt aufatmen. Mit dem Controller-Paar Oculus Touch fühlt es sich an, als würden auch die Fingerchen in die virtuelle Realität eintauchen und kräftig zupacken.

➔ CHF 149.-, erhältlich bei digitec.ch



INTENSIVSTES GAMEN

Sich voll und ganz auf ein Game einlassen und in eine andere Welt eintauchen? Samsungs neues Monitor-Monster macht's möglich. Die gebogenen QLED-Gaming-Monitore präsentieren Ihr liebstes Spiel so realistisch wie noch nie. Bessere Spielqualität und eine Technologie, die bisher nur Fernsehern vorbehalten war inklusive.

➔ jetzt erhältlich, von CHF 799.- bis CHF 1'599.-

FOO FIGHTERS:

WILLKOMMEN ZUR HEAVY-METAL SGT. PEPPER ODYSSEY

Die letzte Foo-Fighters-Tour absolvierte Dave Grohl mit Gipsbein, danach wollte die Band eigentlich eine Pause einlegen. Doch weil Grohl nicht gut im Nichtstun ist, erscheint mit «Concrete And Gold» nun das epische, neunte Album der Amerikaner. von Nadine Wenzlick

Eins ist sicher: Den 12. Juni 2015 wird Dave Grohl so schnell nicht vergessen. An jenem Abend spielte seine Band Foo Fighters im schwedischen Göteborg. Ein falscher Schritt während des zweiten Songs «Monkey Wrench» und Grohl stürzte von der Bühne. «Ich glaube ich habe mir gerade das Bein gebrochen. Ich gehe jetzt ins Krankenhaus und bringe das in Ordnung. Danach komme ich wieder und wir spielen noch mal für euch», sagte er im Bühnengraben liegend. Er hielt sein Versprechen. Und auch den Rest der Tour zog Grohl trotz Gipsbein durch, auf einem von ihm selbst entworfenen Thron sitzend.

Gut zwei Jahre später blickt Dave Grohl mit gemischten Gefühlen auf jene Zeit zurück. «Am Anfang habe ich es geliebt! So etwas hatten wir schliesslich noch nie gemacht und mit Gips zu spielen war eine Herausforderung», erzählt er. «Das waren die drei Stunden des Tages, auf die ich mich freute. Den Rest der Zeit hatte ich nämlich damit zu kämpfen, dass ich nicht laufen konnte. Ich musste mir Spritzen in den Bauch geben und beim Kofferpacken auf dem Po durchs Zimmer rutschen, um meine Socken zusammen zu suchen. Die Bühne war der einzige Ort, an dem ich mich wohl fühlte.» Doch als die Tour rund 60 Shows später zu Ende ging, war die Luft raus. «Ich war mental, emotional und körperlich erschöpft», so Grohl weiter. «Also sagte ich den anderen Jungs, dass wir eine Pause einlegen müssen.»

Mindestens ein Jahr wollte die Band gar nichts machen. Dave Grohl verbrachte Zeit mit seiner Frau und seinen drei Töchtern. Er grillte verdammt viel. Und dann, nur sechs Monate später, wurde ihm langweilig und er schrieb «Run», die erste Single des neuen und mittlerweile neunten Foo-Fighters-Albums. «Concrete And Gold» heisst es, und ist zweifellos das bisher epischste Album der Foo Fighters: Voll mit harten Riffs, aber auch ganz viel Pop-Appeal. Das liegt daran, dass die Foo Fighters die Platte mit Greg Kurstin aufgenommen haben. Der Produzent ist vor allem für Nummer-Eins-Hits wie «Hello» von Adele, «Blow Me (One Last Kiss)» von Pink oder «Stronger» von Kelly Clarkson bekannt, die er mit komponierte. Er hat aber auch selbst eine Band namens The Bird and the Bee, in die Grohl sich vor einiger Zeit Hals über Kopf verliebte. Kurstins Sinn für Melodien, Harmonien und Arrangements hatte es ihm angetan. «Ich dachte mir: Ich kann mich um die harten Parts kümmern. Wenn Greg die fetten Riffs um dieses Bird-and-the-Bee-Ding ergänzt, dann kommt dabei das Album raus, das ich immer machen wollte», so Grohl.



ROCK
FOO FIGHTERS
CONCRETE AND GOLD
SONY MUSIC



Harte Gitarren und schwere Riffs vereinen die Foo Fighters auf ihrem neunten Album mit einer Menge Pop-Appeal und ausschweifendem Harmoniegesang. Zusammen mit Greg Kurstin entstanden elf epische Songs, die an die Beatles, Queen und Pink Floyd erinnern – und mit Gastauftritten von Paul McCartney bis zu Shawn Stockman von Boyz II Men überraschen. (naw)

★★★★★★☆☆

Für Fans von: Queens Of The Stone Age, Pink Floyd, Queen



Eine «Heavy-Metal Sgt. Pepper Odyssey» habe ihm vorgeschwebt – und etwas Ähnliches kam tatsächlich heraus. Vor allem die ausladenden Backing-Vocals sorgen dafür, dass viele Songs trotz der schweren Riffs Erinnerungen an Queen, Pink Floyd oder auch die Beatles wachrufen. Apropos: Paul McCartney ist einer von vielen Gästen auf dem Album. Er spielt Schlagzeug auf «Sunday Rain», während Alison Mosshart von The Kills die Backingvocals auf «La Dee Da» beisteuerte und Shawn Stockman von Boyz II Men für den ausladenden Chor des Titelsongs über 30 Vocaltracks aufnahm. «Wie bei den meisten Kollaborationen hat Dave ihn einfach auf dem Parkplatz unseres Studios getroffen und gefragt, ob er nicht Lust hätte, etwas zu singen», so Schlagzeuger Taylor Hawkins. Auch «der grösste Popstar überhaupt», dessen Identität die Band bisher nicht preisgeben wollte, sei auf dem Album zu hören. «Lady Gaga ist es jedenfalls nicht», grinst Hawkins.

Um die Texte zu schreiben, mietete Grohl sich über Airbnb eine Bleibe in Ojai, Kalifornien. Er nahm eine Kiste Wein mit, setzte sich in Unterhose vors Mikrofon und machte fünf Tage lang nicht anderes, als Texte zu schreiben. «Ich war inspiriert von dem, was in der Welt los war», sagt er. «Politisch, als Vater, als Amerikaner und Musiker. Es gab so viele Themen, über die ich schreiben musste.» In «The Sky Is A Neighbourhood» zum Beispiel singt Grohl nun von einer schlaflosen Nacht, in der er sich Sorgen um den Zustand unseres Planeten macht, während es in «T-Shirt» heisst: «I don't wanna be king / I just wanna sing a love song / Pretend there's nothing wrong». «Ich schrieb den Song nach der ersten Pressekonferenz, die Trump als Präsident gegeben hat», sagt Grohl und macht keinen Hehl daraus, was er von Trump hält. «Diese Rede war einfach verrückt. Darin steckte so viel Diversion, Konfliktpotenzial und Machtgehab. Das wirkte wie ein Actionfilm. Naja, jedenfalls dachte ich in dem Moment: Warum will diesen Job als Präsident überhaupt jemand machen? Die Verantwortung, die das mit sich bringt, ist doch der Wahnsinn. So kam mir die Zeile in den Sinn: Ich will nicht König sein, ich will bloss Lieder schreiben.» Das kann Grohl schliesslich auch am besten, wie «Concrete And Gold» erneut beweist. Übrigens: bei allen Sorgen, die er auf der Platte vertont hat, scheint im abschliessenden Titelstück dann doch die Hoffnung durch. «Das ist bei den Foo Fighters oft so», sagt er. «Die Stimmung oder das Thema unserer Alben ist melancholisch, aber ich versuche stets ein bisschen Licht da rein zu bringen. Es muss doch einen Ort geben, an dem es mehr Liebe und Mitgefühl gibt, oder? Ich habe die Hoffnung jedenfalls noch nicht aufgegeben.»

ROMANO

KÖNIG DER HUNDE

Der Freak ist zurück und beweist: Romano hat das geilere Leben! Als der Typ mit den Zöpfen von seiner Metalkutte rappte und danach Leute mit 'nem Klaps auf den Po begrüßte, herrschte vor allem Verwirrung. Dabei ist es gar nicht so knifflig, Romano zu verstehen. Einfach mal die Ohren spitzen und zuhören! von Christian K. L. Fischer

Das Geheimnis hinter Romano ist nämlich gar keines: Der Typ ist einfach wirklich so. Nehmen wir mal als Beispiel «König der Hunde», den zweiten Track von Romanos neuem Album «Copyshop». Romano erinnert sich, wie es für ihn war, als die Mauer fiel, als Teenager plötzlich auf den Strassen ganz Berlins freigelassen wurden, und man wie die wilde Wutz durch die Tage und Nächte marodierte. «Wir ziehen Freiheit auf Lunge!», rappt er und erklärt: «Ich wollte in den Strophen das haben, was ich persönlich gesehen hab.» Im Allgemeinen verbindet man ja vor allem grossen, pathetischen Kitsch mit dieser Zeit, wie Westernhagens «Freiheit» oder – wenn's ganz schlimm kommt – «Winds Of Change». «Ich dachte, krass, so pathetisch war das gar nicht. Ich war ein kleiner Junge und ich erzähl' aus meinem Blickwinkel: von Quellekatalog bis rüber ins WOM,» dem World of Music, die damals das grösste Angebot an Musik in Berlin hatten und wo das Geld für Platten umgesetzt wurde. «Ich bin grosser Fan des Westküsten-Hip-Hops geworden. Ich hatte ja nur 50 Mark Taschengeld, aber ich habe fast 1000 CDs an Westküste, ich weiss gar nicht wie ich die alle ... (lacht) Darum heisst es im Song ja auch 'Langfinger-Höchstleistungssport'. Es war eine verrückte Zeit.»

Wer «König der Hunde» aufmerksam hört, versteht dann auch woher Romano kommt und warum er einen Sound zwischen Hip-Hop und Berliner Electro-Szene hat, aber darüber von seiner Liebe zu Death Metal und Trash Metal rappen kann. «Ich habe mich in den

ganzen Clubs rumgetrieben, in allen Szenen. Auch versucht, Technoclubs zu eröffnen, auf einem Milchhof, mit einer Waage – da konntest du dich dann rauf stellen und so viel wie du wiegst, hast du dann eben bezahlt: 60 Kilo gleich 6 Mark. War zu wenig los. Aber wir haben es einfach mal gemacht. Gleichzeitig aber auf Metalveranstaltungen gewesen und durch Freunde auf Hip-Hop-Partys. Und dann kannte ich den einen DJ und war das erste Mal im Bun-

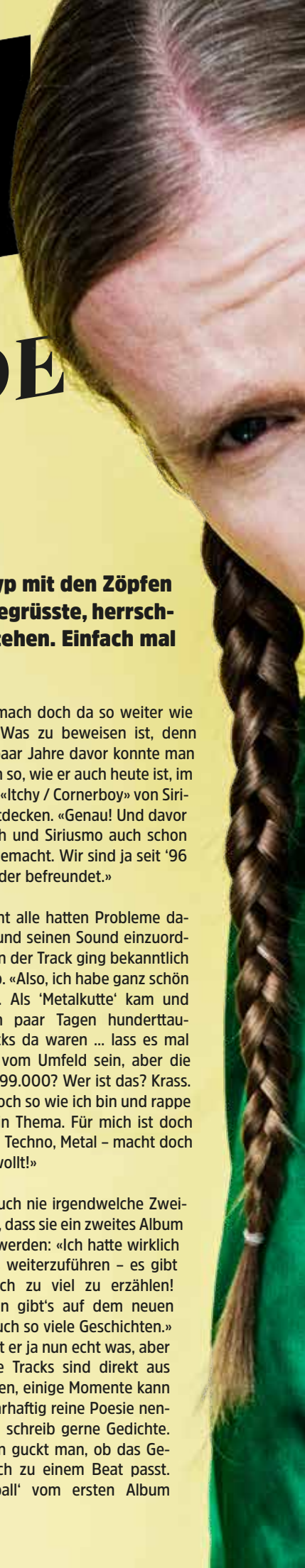
ker und dachte, was ist denn hier los? Unten essen, darüber Gabbahölle und oben war Gangbangparty!», und er könnte noch hunderte solcher Sachen aus dem wilden Post-Wende-Berlin aufzählen. «Es war ein Kulturschock, der eine morbide Faszination in sich hatte. Davon bin ich noch heute begeistert. Danach suche ich auch immer noch.» Er war immer dabei, nicht nur Gast und Beobachter. «Ich habe ja auch mal Gabbah-MC gemacht – es ist total verrückt, weil plötzlich wirkt der Beat dabei langsamer ... und überall geile Freaks!»

Das alles war und ist Normalität für Romano. Darum kam es für ihn und seinen Freund, den Elektroproduzenten Siriusmo, der die Beats für ihn bastelt, überraschend, dass viele ihn schwer verstanden. «Es war ja nicht so, dass wir vorhatten, die Leute total zu verwirren. Jacob, der auch die Videos macht, sagte damals: 'Alter, du bleibst einfach so und wir setzen dich in Szene!'» Daraus wurde das entscheidende Video zu «Metalkutte» und ein Grossteil des Medienechos darauf klang wie «What the fuck?!» Romano nickt: «Ja. 'Ist der echt?' Ich dachte

nur, ich mach doch da so weiter wie immer.» Was zu beweisen ist, denn nur ein paar Jahre davor konnte man ihn schon so, wie er auch heute ist, im Video zu «Itchy / Cornerboy» von Siriusmo entdecken. «Genau! Und davor haben ich und Siriusmo auch schon Sachen gemacht. Wir sind ja seit '96 miteinander befreundet.»

Aber nicht alle hatten Probleme damit, ihn und seinen Sound einzuordnen, denn der Track ging bekanntlich richtig ab. «Also, ich habe ganz schön gestaunt. Als 'Metalkutte' kam und nach ein paar Tagen hundertausend Klicks da waren ... lass es mal Tausend vom Umfeld sein, aber die anderen 99.000? Wer ist das? Krass. Ich bin doch so wie ich bin und rappe über mein Thema. Für mich ist doch klar, Rap, Techno, Metal – macht doch was ihr wollt!»

Es gab auch nie irgendwelche Zweifel daran, dass sie ein zweites Album stricken werden: «Ich hatte wirklich Lust, das weiterzuführen – es gibt doch noch zu viel zu erzählen! Deswegen gibt's auf dem neuen Album auch so viele Geschichten.» Erlebt hat er ja nun echt was, aber nicht alle Tracks sind direkt aus dem Leben, einige Momente kann man wahrhaftig reine Poesie nennen: «Ich schreib gerne Gedichte. Und dann guckt man, ob das Gedicht auch zu einem Beat passt. 'Maskenball' vom ersten Album





war eines, 'Stahlraum' auch. Aber ich finde es auch andersrum sehr schön, wenn schon Beats da sind. Der Siriusmo schickt sie mir, wie bei 'König der Hunde'. Auch 'Metalkutte' ist ein gutes Beispiel: Ich habe damals gerade Satyricon gehört und über den Rechner kam ein Beat, und ich machte den an und auf einmal lag das übereinander – und dann kam die Eingebung. Dann muss man reagieren!»

Ab und an fragt man sich aber schon, wo die Grenzen verlaufen bei den Geschichten – man nehme nur den Titeltrack «Copyshop». Schon im Song

klingt es so, als ob die Möglichkeiten, die ein solcher Laden für diverse (mindestens halb illegale) Aktionen bietet, von ihm genutzt wurden – im zehn minütigen Video dazu berichtet Romano sogar noch mehr wilde, kriminelle Anekdoten. Was ist dran? «Ich kann dir so viel erzählen: Ich habe 2000 Mediengestalter für Medientechnik gelernt, und habe bis 2013 in verschiedenen Copyshops gearbeitet. Mal 'n Jahr, mal drei Jahre. Mehr sag ich nicht», grinst er. Doch grundsätzlich sieht er es so: «Mir war wichtig, dass das Publikum was aus meinem Leben mitbekommt.»

Und dazu lädt «Copyshop» echt ein: Man kann Romanos Kumpel und Verschwörungsparanoiker «Ufo Joe» kennenlernen, einen Abstieg in Drogenwahnsinnsnächte mit «Nur in meinem Kopf» machen, mit ihm beobachten wie Touris in Berlin abgezockt werden, und seine Mutter, die die Nachbarschaft aufmischt und seinen Anwalt treffen – der vor allem besser ist als Ihr Anwalt! Und wer sich dann noch immer nicht bei Romano einlinken kann, dem kann man echt nicht helfen.



HIP-HOP FÜR ANTIHIPSTER

ROMANO
COPYSHOP
UNIVERSAL MUSIC

Klar, das hätte eine Eintagsfliege sein können – war es aber nicht! Mit dem Erfolg von «Metalkutte»

hatte sowieso niemand gerechnet und darum lassen sich Romano und sein Kumpel Siriusmo auch davon nicht kirre machen. Sie liefern mit dem zweiten Album stattdessen musikalisch konzentrierteren Hip-Hop ab, der seinen Berliner Clubszene-Einfluss butterweich untertrüht. Und auch Romanos Storys sind dieses Mal noch etwas ge- und verschärfter. Satte Beats und krasse Geschichten aus dem halbweisen Leben.



Für Fans von: Grosstadtgeflüster, Slick Rick, Deichkind

Portugal. The Man

Herkules, Jesus
und eine alaskische Brise



«Irgendwann werde ich die Stadt verlassen und für immer in einer Hütte leben.»

Bassist Zach Carothers über die Inspiration der Natur.

Eigentlich hatten Portugal. The Man ihr achtes Album schon längst fertig. Doch der Fund eines originalen Woodstocktickets brachte die Fünf dazu, alles zu verwerfen und nochmals von vorne zu beginnen. Warum genau sie das getan haben und wie es sich angefühlt hat, erzählten uns Bassist Zach Carothers und Gitarrist Eric Howk im Interview. von Delia Landolt

Auf eurem achten Album habt ihr die meisten eurer Songs verworfen. Wie hat sich das angefühlt?

Zach: Es war echt schwer. Jedoch fühlte es sich an, als hätte man uns ein schweres Gewicht abgenommen. Es waren echt gute Songs. Doch die Welt hat sich verändert. Vor allem politisch. Unser Album hatte mit all dem nichts zu tun. Es hätte Sinn gemacht, bevor alles begonnen hat den Bach runter zu gehen. Aber dann hat die Welt angefangen, sich richtig schnell zu drehen und wir mussten etwas anderes herausbringen, das Sinn macht, gerade jetzt.

Auf Facebook steht, ihr wolltet über die langsam zerbröckelnde Welt schreiben. Trotzdem klingt das Album positiv und optimistisch. Wie passt das zusammen?

Zach: Wir versuchen immer, die Dinge positiv zu sehen und einen hoffnungsvollen Ausblick für alles zu haben – egal was. Wir wollen die Leute daran erinnern, dass aus Leiden und Ungerechtigkeiten richtig schöne Kunst entstehen kann.

Eric: Der beste Weg um Angst auszurotten ist eine positive Einstellung. Im Moment haben wir jemand im Weissen Haus, der uns ständig sagt, wovor wir Angst haben müssen. Nein, müssen wir nicht. Mit Angst kommen wir nirgends hin.

Trotz dem aktuellen Bezug heisst euer neues Album «Woodstock». Was daran inspiriert euch am meisten?

Zach: Als ich als Kind diese tausenden von Menschen im TV gesehen habe, die sich alle umarmt haben und keine Kleider trugen, war ich ziemlich begeistert. Musik und Kunst wurde genutzt, um die Energie von so vielen Leuten in eine Richtung zu kanalisieren, um spirituell wei-

terzukommen.

Eric: Und all diese Auftritte, die elektrischen Gitarren und der Rock'n'Roll. Woodstock repräsentierte etwas, das so unterschiedlich war von der damaligen amerikanischen Kultur. Es war gänzlich unbekannt.

Also hatte Woodstock einen grossen Einfluss auf euch seit Kindheit?

Zach: Woodstock war das erste, an das ich mich erinnern kann, seit ich die Welt um mich herum wahrnehme. Wir – Sänger John, Eric und ich – kommen aus einem ziemlich komischen Ort, aus einer kleinen Stadt in Alaska. Alles, was wir als Kinder im Fernsehen sahen, war so komplett anders als das, was uns umgab. Davor dachte ich, Alaska, das sei die wahre Welt. Kurz nach den Woodstock-Videos habe ich begonnen, die Welt aus einer anderen Sichtweise zu sehen. Ich habe realisiert, dass Leute ausserhalb von Alaska so anders lebten als wir, so richtig anders.

Hat die Natur einen grossen Einfluss auf eure Musik?

Zach: Zu hundert Prozent. Wir sind sehr eng mit der Natur zusammen aufgewachsen. Das inspiriert uns sehr für unsere Texte und Töne. Wenn zum Beispiel jemand von uns einen Ton will, der das Gefühl von einer Zigarette um zwei Uhr morgens Mitte Dezember übermitteln soll, dann wissen die anderen genau, wie das klingen sollte.

Das Album «Woodstock» (Atlantic/Warner) ist jetzt erhältlich.

➤ **Live: 13.9. Les Docks (Lausanne) 14.9. Salzhaus (Winterthur), 15.9. KiFF (Aarau)**



THE BABE RAINBOW^{AUS}

DI 19/09/2017
MASCOTTE, ZÜRICH
MI 20/09/2017
L'ECURIE, GENÈVE
THEBABERAINBOW.COM



(SANDY) ALEX G^{US}

+ **FRANKIE ROSE**^{US}
SO 05/11/2017
PAPIERSAAL, ZÜRICH
SANDYALEXG.COM
FRANKIEROSE.INFO



DAMIAN LYNN^{CH}

MI 27/09/2017
EXIL, ZÜRICH
MI 04/10/2017
BLEU LÉZARD, LAUSANNE
DAMIANYLYNN.COM



K'S CHOICE^{BE}

MO 06/11/2017
X-TRA, ZÜRICH
KSCHOICE.BE



JOSEPH J. JONES^{UK}

DI 03/10/2017
AMBOSS RAMPE, ZÜRICH
MI 04/10/2017
BLEU LÉZARD, LAUSANNE
JOSEPHJONES.COM



MOUNT KIMBIE^{UK}

FR 17/11/2017
MASCOTTE, ZÜRICH
MOUNTKIMBIE.COM



JACOB BANKS^{UK}

MO 23/10/2017
MASCOTTE, ZÜRICH
MRJACOBANKS.COM



NICK MURPHY

FKA CHET FAKER^{AUS}
FR 24/11/2017
KOMPLEX 457, ZÜRICH
NICKMURPHYMUSIC.COM



ANGUS & JULIA STONE^{AUS}

SUPPORT: ISAAC GRACIE^{UK}
DO 26/10/2017
SAMSUNG HALL, ZÜRICH
SA 28/10/2017
ARENA, GENÈVE
ANGUSANDJULIASTONE.COM
ISAACGRACIEMUSIC.COM



KLANGSTOF^{NL}

SUPPORT: PANDA LUX^{CH}
MO 27/11/2017
MASCOTTE, ZÜRICH
DI 28/11/2017
SCHÜÜR, LUZERN
KLANGSTOF.COM
PANDALUX.CH



AMBER RUN^{UK}

SUPPORT: FLYTE^{UK}
MO 30/10/2017
PAPIERSAAL, ZÜRICH
DI 31/10/2017
METRO CLUB, BASEL
AMBER-RUN.COM
FLYTETHEBAND.COM



NOGA EREZ^{IL}

MO 04/12/2017
PAPIERSAAL, ZÜRICH
DI 05/12/2017
BAD BONN, DÜDINGEN
NOGAEREZ.COM



PARADISE^{NO/UK}

MI 01/11/2017
MASCOTTE, ZÜRICH
PARADISEBAND.UK



ALT-J^{UK}

SO 21/01/2018
HALLENSTADION, ZÜRICH
ALTJBAND.COM

the KILLERS

UNSCHLAGBAR

Sind alle Songs schon geschrieben? Eine Frage, mit der The Killers während der Aufnahmen ihres fünften Albums haderten. Sänger Brandon Flowers spricht im Interview über Inspiration, seine Kinder und Mike Tyson. von Nadine Wenzlick

Brandon, auf dem neuen Killers-Album gibt es einen Song namens «Tyson Vs Douglas», der von jenem legendären Boxkampf im Jahre 1990 handelt. Was verbindet du mit dem Kampf?

Las Vegas hat ja eine grosse Box-Tradition. Jeden Dienstag schaute ich mit meinem Vater Boxen, und der beste Boxer seit Mohammed Ali war eben Mike Tyson. Er war ein unglaublicher Typ, unbesiegbar. Meine Sicht auf die Welt änderte sich, als er plötzlich zu Boden ging. Im dritten Vers des Songs erwähne ich meinen Sohn. Er ist jetzt genauso alt wie ich 1990 war. Für ihn bin ich makellos wie Mike Tyson, und ich will nicht zu Boden gehen.

Hast du Angst, du könntest als Vater oder Künstler scheitern?

Ich denke wir alle haben diese Momente des Zweifels, diese Ängste. Aber es tut gut, sich dem zu stellen und darüber nachzudenken. Und vielleicht können Leute, denen es genauso geht, mit dem Song etwas anfangen.

«Have All The Songs Been Written?», singst du in einem anderen Stück. Eine Frage, die ihr euch während der Aufnahmen gestellt habt?

Auf jeden Fall. Früher dachte ich, wir seien unschlagbar. Mit zunehmendem Alter ist mir das abhandengekommen. Man sieht, was schon alles gemacht wurde und fragt sich, was man selbst noch beizutragen hat. «Have All The Songs Been Written» war der Betreff einer Mail, die ich Bono von U2 schickte. Er meinte das sei ein verdammt guter Titel und ich solle ein Stück darüber schreiben.

Ihr macht mit The Killers jetzt seit 15 Jahren zusammen Musik. Wird es mit der Zeit schwerer, kreativ zu sein?

Wir haben keine Schwierigkeiten loszulegen – nur dass alle vier am gleichen Strang ziehen, ist manchmal nicht einfach. Bei diesem Album wollten wir bewusst Neues wagen. Wir wollten inhaltlich eine reifere Platte machen, es sollte um etwas gehen. Die Songs sind viel persönlicher.

In «Some Kind Of Love» sind sogar deine Kinder zu hören. Singen sie gerne?

So wie die meisten Kinder. Der Song ist für meine Frau und umschreibt ein Gefühl, dass sowohl von mir als auch ihnen kommen kann. Also habe ich gedacht, können sie auch ruhig mitsingen. Früher wollte ich meine Frau und meine Kinder schützen, aber bei diesem Album habe ich bewusst entschieden, mich zu öffnen.

#149 | SEPT 2017

18

ROCKSTR



POMP-ROCK

THE KILLERS
WONDERFUL WONDERFUL
ISLAND / UNIVERSAL

Der psychedelische Titeltrack, die funky Single «The Man», ein Chor aus den Kindern von Sänger Brandon Flowers in «Some Kind Of Love» oder die Bibelzitate in «The Calling» sind nur einige Beispiele dafür, dass The Killers auf «Wonderful Wonderful» bewusst Neues wagten. Obendrauf gibt's typische Killers-Epen wie «Run For Cover». The Killers sind halt doch noch unschlagbar. (naw)

★★★★★★☆☆☆☆

Für Fans von: U2, Imagine Dragons, White Lies

MARTERIA

ROSWELL TOUR 2017



SA. 9. DEZEMBER
SAMSUNG HALL ZÜRICH

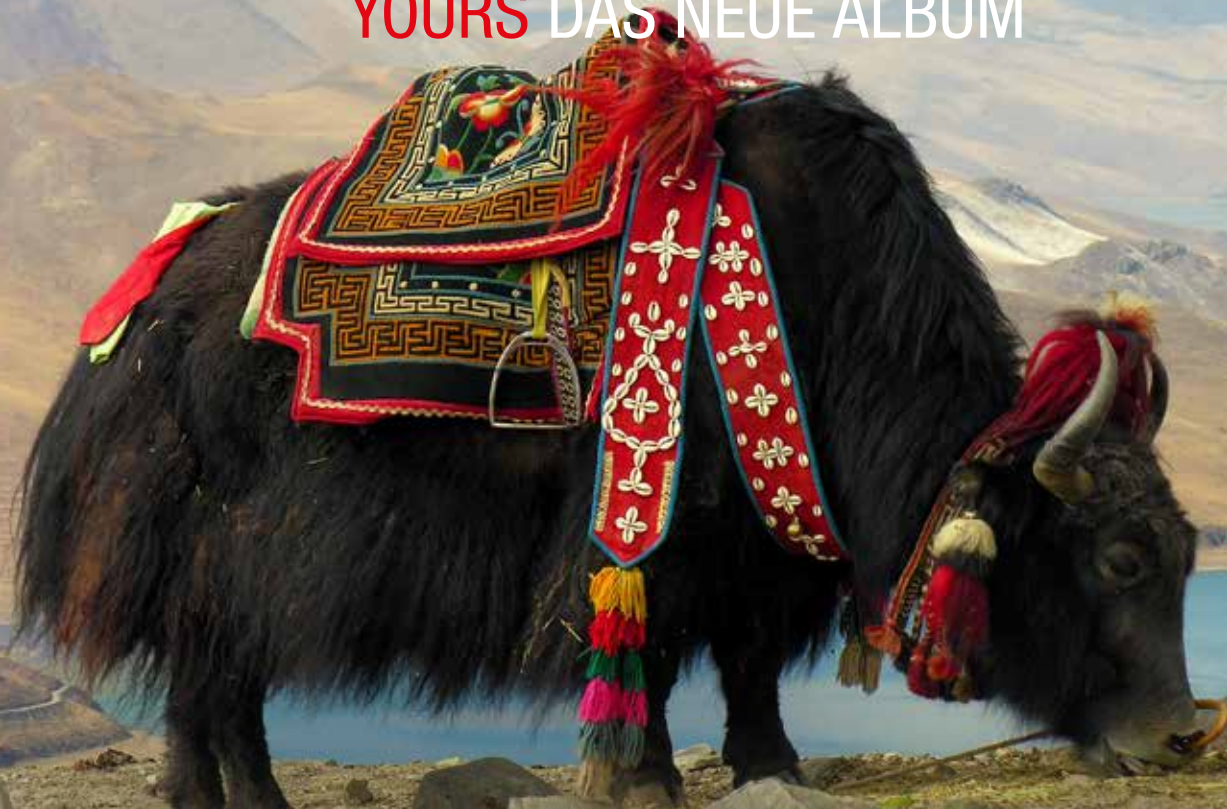
TICKETS: STARTICKET.CH | MARTERIA.COM | MAINLANDMUSIC.COM

MAINLAND OSTUGARD

RIKSTR BRUCKSTAGE

BEATSTEAKS

YOURS DAS NEUE ALBUM



ALS CD, 2LP, 2LP + CD «DU BIST DELUXE»-EDITION, STREAM & DOWNLOAD
WWW.BEATSTEAKS.COM

WARNER
MUSIC

CoDe.ch
Jetzt portofrei bestellen!

Paris – DIE STADT DER

Zu Paris muss man eigentlich nicht mehr viel sagen; jeder kennt die Stadt, jeder verbindet sie mit Pärchen-Urlaub und jeder denkt gleich an kitschig-ausgelutschte Sehenswürdigkeiten wie den verdreckten Eiffelturm, das Notre-Dame oder das Louvre-Museum mit der enttäuschenden Mona Lisa. Was gibt's da noch zu erzählen? Mit dem offiziellen Kongress- und Touristenbüro von Paris haben wir uns auf den Weg gemacht, um Ihnen hier die Geheimtipps der Stadt der Liebe aufzutischen. von Loris Gregorio

ÜBERNACHTEN

Die meisten Hotelketten sind ja sowieso überbeuert, müssen ihr Prestige wahren und stellen ihre Bleibe an schicken Orten hin. Das Hotel Mama Shelter hingegen, macht sein Viertel selbst zu einer sehenswerten Gegend. Modern und einfach eingerichtet, bietet es den Gästen Bars, Restaurants und eine Dachterrasse, die von «Vogue» als schönste in Paris bezeichnet wurde. Jedes Zimmer enthält zudem einen iMac als Fernseher, worauf Filme angeschaut werden können – quasi als gratis Pay-TV, falls der Kater doch mal im Zimmer auskuriert werden soll. Die innovative Geschäftsidee war ein Grund von vielen, wieso auch in Bordeaux, Los Angeles, Lyon, Marseilles, Rio und bald auch in Prag Hotels der Kette stehen.

➔ **Ab CHF 89.– pro Nacht,**
mehr Infos unter Mamashelter.com/paris

Die ähnliche Alternative gibt's im Norden der Stadt: das Mob Hotel. Man kann sich eigentlich schon im Zimmer betrinken, da man einen Retro-Kühlschrank darin findet, der etwa doppelt so gross wie jeder übliche Haushalts-Kühlschrank ist. Für jeden Gast liegt im Zimmer ein Mobiltelefon bereit, damit man sich auch in der Stadt zurechtfindet und sich nicht auf unbezahlbare Roaming-Gebühren gefasst machen muss. Für spontane Gäste bietet das Mob jeden Samstag eine Open-Air-Movie-Night im gemütlichen Innenhof des Hotels und verschiedene Rooftop-Bars. In der Küche steht der mehrfach ausgezeichnete Brice Morvent, der bessere Pizzas zubereitet als so mancher Italiener. Wer dann noch auf eine kleine Shopping-Tour will, findet in der Lobby einige Pop-Up-Stores.

➔ **Ab CHF 113.– pro Nacht,**
mehr Infos unter Mobhotel.com/paris

MAMA SHELTER



MOB HOTEL



CANTINE DU 6B



GROUND CONTROL



DRINKS & FOOD

Nun aber genug von Hotels: Den Tag auf den Strassen von Paris als Anti-Pärchen-Urlauber beginnen wir in der Cantine Du 6b. Der grosse Wohnblock wurde zu einem kleinen Dorf für die Pariser Künstlerkommune umfunktioniert. In der besagten Kantine bekommt man für wenig Geld gutes Essen, um nach einer durchtränkten Nacht wieder auf die Beine zu kommen. An einzelnen Samstagen wird im Hinterhof des Wohnblocks gefeiert. Wie ein Sandstrand eingerichtet bietet die Location viel Platz für Gäste, Bars und Einstimmung auf den Abend. Die Day-Dances beginnen jeweils um 14 Uhr und dauern bis nach Mitternacht.

➔ **Mehr Infos unter Le6b.fr**

Wer es nicht so lange aushält oder gar nicht erst eine solche Kommune besuchen will, ist im Ground Control bestens versorgt. Die wunderschöne Freiluft-Bar befindet sich inmitten von alten Fabrikgebäuden und bietet neben Getränken auch lokale Hipster-Lebensmittel und ein breites Angebot an Food-Ständen, die sich in alten, umgebauten Bussen befinden. Einziger und ziemlich schmerzender Nachteil: Es gibt keinen harten Alkohol, man muss sich also mit Bier und Wein zufriedengeben.

➔ **Mehr Infos unter Groundcontrolparis.com**

ER PARTY-LIEBE



LE PETIT BAIN



PRE-PARTY

Bevor es in die Clubs geht, dürfen es vor dem Essen noch einige Drinks sein. Am Ufer der Seine setzen zahlreiche Schiffe ihre Anker und bieten in schönster Kulisse Drinks an. So beispielsweise auf der Rosa Sur Seine, wo auch verschiedene Degustationen stattfinden (ja, das heisst gratis Alkohol!), wir erwischten die Pastis-Degustation, um den südfranzösischen Lifestyle auch in Paris mitzubekommen. Der nächste Halt ist Le Petit Bain. Auch hier merken wir am Schwanken schnell, dass wir auf einem Schiff stehen. Und wie in Paris üblich natürlich mit Rooftop, darunter ist das Restaurant mit der wohl besten Küche auf der Seine. Die grosse Verwunderung erlebt man auf dem WC: Durch ein kleines Fenster zwischen Herren- und Frauenklo erkennt man verschiedene Schweinwerfer und viele Menschen. Ja, im Untergeschoss befindet sich noch ein Konzertsaal. Zu Fuss ist von da das Les Docks zu erreichen, wo wir uns in den Sonnenuntergang trinken.

➔ Mehr Infos unter Rosabonheur.fr, Petitbain.org und Citemodedesign.fr



NUITS FAUVES

NIGHTLIFE

Nach dem Sonnenuntergang senken auch wir uns in die unterste Etage unter dem Les Docks. Der Club Nuits Fauves (Nacht der wilden Tiere) bietet das, was man sonst nur vom Berliner Berghain kennt: eine heruntergekommene Location, mysteriöse Einlasskriterien und Partys, die auf jeder Bucket-List stehen sollten. Wer die Nacht nicht im Untergrund verbringen will, besucht das Concrete am Ufer der Seine. Auf verschiede-



CONCRETE

nen Indoor- und Outdoor-Floors bestückt mit DJs aus aller Welt wird bis 10 Uhr früh gefeiert. Für Stadtliebhaber stehen ab Mittwoch bis Samstag jeden Abend internationale DJ-Labels am Floor des Rex Clubs im Zentrum von Paris. Mindestens einen Abend lang sollte man sich auf das sorgfältig ausgesuchte Line-up einlassen und geniessen.

➔ Mehr Infos unter Nuitsfauves.com, Conreteparis.fr und Rexclub.com

the Stenardess DIARYS

LAS VEGAS

von Luisa Bider

Las Vegas, 40 Grad, die Sonne brennt unerlässlich. Die Casinos und Hotels brillieren um die Wette, eines ist pompöser, grösser und schlossartiger als das nächste. Unser erster Halt ist das Hard Rock Hotel, wo fast täglich Poolpartys stattfinden. «Hurrah, eine Poolparty! Perfekt, um sich ein wenig abzukühlen», denke ich mir. Vielleicht liegt es daran, dass ich zuvor noch nie an einer Poolparty war, doch was sich danach vor meinen Augen und Ohren abspielt, ist ein höchst traumatisierendes Erlebnis. In etwa 30-Sekunden-Intervallen schlägt der DJ bei ohrenbetäubender Lautstärke mit verschiedenen Hip-Hop- und Reggaeton-Tracks um sich. Ich weiss nicht, ob es an der grässlichen Musikauswahl liegt; daran, dass helllicher Tag ist, oder daran, dass mir die neongelbe Flüssigkeit, die sich in meinem Partybecher befindet – «Clothes Are Optional» heisst mein Drink – langsam zu Kopf steigt, doch ich verspüre das starke Verlangen, mich in einer Ecke zu verstecken und meinen Kopf mit den Händen zu verdecken.

Tapfer wie ich jedoch bin, zwingt ich mich irgendwie trotzdem in die pisswarme Brühe, die sich Pool nennt, und versuche mich an einem Pool-Tanz. Gar nicht so einfach. Um mich herum schwabbeln und flexen die Körperteile nur so durch die Luft, und zum ersten Mal, seit ich die Party betreten habe, mache ich eine positive Feststellung: Den Leuten hier ist es scheisseegal, wie sie aussehen. Sie bewegen ihre Körper – ob nun Muskel, Schwabbel oder Silikon – voller Selbstvertrauen und Würde sexueller Offenheit. So schnell wie dieser Moment der positiven Feststellungen jedoch gekommen ist, ist er auch wieder weg, denn Machine Gun Kelly, der heutige «Special Guest», betritt die Bühne und die Menschen um mich herum beginnen, wie wild mit Wasser um sich zu spritzen. So wird hier applaudiert. Komplett durchnässt und von herunterlaufender Mascara erblindet, kämpfe ich mich an den Rand des Pools, um nach heisser Ofenluft zu schnappen.

Zum Glück weiss ich genau den richtigen Ort, um die ganzen Erlebnisse zu verarbeiten: Bei einem anschließenden Mahl im In-N-Out-Burger (Lieblings-Burger-Kette!).



GAMESCOM

THE HEART OF GAMING

350'000 Besucher, 910 Aussteller, 11 Hallen. Für fünf Tage im Jahr wird Köln zum grössten Spielplatz der Welt. Überraschungen gab es in diesem Jahr nur wenige, dafür eine Qualitätsoffensive mit vielen potentiellen Hochkarättern. Hier sind unsere Highlights der Spielemesse.

Von Rainer Etzweiler, Schimun Krausz und Antonia Seitz

149
SEPT

LEVEL

22

REKSTR
PAGE



MONSTER HUNTER: WORLD

CAPCOM

RELEASE

Februar 2018 auf PS4, Xbox One, PC

GENRE

Jäger und Sammler-Action-RPG

FÜR FANS VON

«Dragon's Dogma», «Horizon: Zero Dawn», «Dino Crisis»

DARUM GEHT'S

Evolution statt Revolution, «Monster Hunter: World» spielt sich wie der komfortable, grosse Bruder seiner Handheld-Vorgänger. Noch immer werden hausgrosse, hässige Echsen mit, zum grössten Teil selbsthergestellter Ausrüstung gejagt und erlegt. Wie gewohnt vorzugsweise Online, wo neuerdings ein vereinfachtes Drop-In & Out-System die gemeinsame Monster-Hatz erheblich zugänglicher macht.

DAS FUNKTIONIERT

Für den ersten, properen Heimkonsolen-Ableger seit 2013 scheint sich Capcom mit der Wunschliste der Fans hinter die Rechner gesetzt zu haben. Viele Unzulänglichkeiten früherer Teile wurden ausgemerzt.

DAS KÖNNTE SCHIEFGEHEN

Technisch sieht das Spiel noch etwas durchgezogen aus, vor allem die Animationen wirken steif.

CUPHEAD

STUDIO MDHR / MICROSOFT

RELEASE

29. September für Xbox One und PC

GENRE

Vintage Run & Gun

FÜR FANS VON

«Metal Slug», «Mega Man», «Contra»

DARUM GEHT'S

Bei keinem anderen Spiel wurde so vielfältig geflucht, wie bei «Cuphead». Der knüppelharte Sidescroller verzeiht keinen Fehler, verlangt volle Zen-Konzentration und ist auch für die fittesten Joypad-Dompteure nur mit ganz viel Trial-and-Error zu bewältigen. Audiovisuell gibt sich das 2D-Game ähnlich unkonventionell – inspiriert von den Cartoons der späten 20er-Jahre, klingt und sieht «Cuphead» aus, wie das Werk eines bösen Disney-Bruders der sein Leben lang im Keller eingesperrt war.

DAS FUNKTIONIERT

Die konsequent durchgezogene Retro-Ästhetik ist einzigartig und die mehrstufigen Bosse versprechen, vor allem im kooperativen Modus, ein grossartiges Baller-Fest zu werden.

DAS KÖNNTE SCHIEFGEHEN

Der Level-Hub schaut noch arg leer aus, für ein Spiel dass in wenigen Wochen erscheint, womit bislang offen bleibt, ob «Cuphead» genug Umfang bietet.

GWENT

CD PROJECT RED

RELEASE

Irgendwann 2017 für PS4, Xbox One, PC

GENRE

Sammelkarten-Schlachten mit Tiefgang

FÜR FANS VON

«Heathstone», «Magic The Gathering», «SolForge»

DARUM GEHT'S

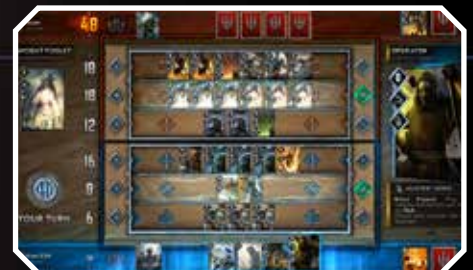
Das süchtigmachende Minigame aus «The Witcher III» bekommt seine verdiente Stand-Alone Adaption. Mit neuen, radikal geänderten Regeln und einem erweiterten Spielprinzip geht «Gwent» die Extrameile und liefert ein brillantes, kompetitives Multiplayer-Erlebnis, angesiedelt in der Dark-Fantasy Welt unseres Lieblingshexers.

DAS FUNKTIONIERT

Spielerisch bringt «Gwent» den Klassenprimus «Heartstone» jetzt schon ins Schwitzen und der Storymodus verspricht anständiges Futter für Solisten zu werden.

DAS KÖNNTE SCHIEFGEHEN

«Gwent» ist das erste Multiplayer-Spiel von CD Project Red. Das Balancing könnte zum Problem werden.



ANNO 1800

BLUE BYTE / UBISOFT

RELEASE

4. Quartal 2018 für PC

GENRE

Aufbaustrategie

FÜR FANS VON

«Anno»-Reihe, «Sim City»-Reihe, «Cities Skylines»

DARUM GEHT'S

Nach den letzten zwei Ausflügen in die Zukunft, besinnt sich der inzwischen siebte Teil der «Anno»-Reihe wieder auf seine Wurzeln und versetzt Sie zurück ins Jahr 1800. Die industrielle Revolution sorgt für ungeahnte wirtschaftliche Möglichkeiten für Stadtgründer, aber auch neue Schwierigkeiten mit denen Bürgermeister zu kämpfen haben. Zusätzlich kehren endlich wieder offene Seeschlachten und direkte Handelswege zurück ins Spiel.

DAS FUNKTIONIERT

Viel haben wir noch nicht von «Anno 1800» gesehen, doch der Entwickler hat sich die harte Kritik an den beiden Vorgängern zu Herzen genommen und besinnt sich wieder auf das, was Fans wollen.

DAS KÖNNTE SCHIEFGEHEN

Blue Byte setzt die Erwartungen mit der Rückkehr beliebter Features in Kombination mit spannenden Neuerung sehr hoch. Ob sie dem zum Release gerecht werden?



MARIO ODYSSEY

NINTENDO

RELEASE

27. Oktober für Switch

GENRE

Königsklassen-Jump'n'Run

FÜR FANS VON

«Banjo-Kazooie», «Jak & Daxter», «Rayman»

DARUM GEHT'S

«Mario Odyssey» auf ein paar wenige Zeilen herunterzubrechen ist ein bisschen als ob man das Deckengemälde der sixtinischen Kapelle auf die Rückseite eines Bierdeckels zeichnen müsste. Daher beschränken wir uns auf das Wichtigste: Cappy, Marios Zauber-Mütze, die ihn in die Körper seiner Feinde und sogar Gegenstände schlüpfen lässt, ist das frischeste Gameplay-Element der Serie seit rund 20 Jahren. Die neue Spiel-Mechanik weckt Entdeckergeist, Forschungsdrang und eine Magie, die man verloren geglaubt hat.

DAS FUNKTIONIERT

«Mario Odyssey» fühlt sich bereits nach wenigen Minuten an, wie der geistige Nachfolger zu «Super Mario 64» - einem der besten Games aller Zeiten.

DAS KÖNNTE SCHIEFGEHEN

Wenn nicht gerade die Welt untergeht, absolut nichts.



THE EVIL WITHIN 2

TANGO GAMEWORKS / BETHESDA

RELEASE

13. Oktober 2017 für PS4, Xbox One, PC

GENRE

Horror, Survival

FÜR FANS VON

«The Evil Within», «Resident Evil», «Silent Hill»

DARUM GEHT'S

Nach den Ereignissen des ersten Teils, ist Sebastian Castellanos auf der Suche nach seiner totgeglaubten Tochter Lilly. Seine Ermittlungen führen den Detective dabei wieder zurück in die Sten-Welt. Genauso wie im ersten Teil schlägt er sich spärlich bewaffnet durch die von Zombies und anderen Monstern bevölkerte Horror-Spiegelwelt, in der Hoffnung auf ein Lebenszeichen. Filmreif inszenierte Zwischensequenzen und Jumpscars dürfen natürlich nicht fehlen.

DAS FUNKTIONIERT

In der Gamescom-Demo wurden wir in ein weitläufiges, frei erkundbares Areal entlassen, das im Gegensatz zum ersten Teil beinahe ein Open-World-Feeling mitgebracht hat.

DAS KÖNNTE SCHIEFGEHEN

Es besteht die Gefahr, dass zugunsten der frei entdeckbaren Nebenquests und weitläufigen Areale die dichte Atmosphäre und der straffe Handlungsfaden des Vorgängers verloren gehen.



WOLFENSTEIN II: THE NEW COLOSSUS

MACHINEGAMES / BETHESDA

RELEASE

27. Oktober 2017 für PS4, Xbox One, PC

GENRE

First Person Shooter

FÜR FANS VON

«Wolfenstein», «Doom», «Titanfall 2»

DARUM GEHT'S

«Wolfenstein II» setzt quasi nahtlos nach dem Ende des Vorgängers an. B.J. Blazkowicz stürzt sich noch vom Krankenhausbett zurück in den Kampf gegen das Regime. Um das abgefahrene Szenario mit der dichten Handlung genießen zu können, sollten Sie den Vorgänger gespielt haben. Dann könnte «Wolfenstein II» mit seinem Old-school-Shooter-Gameplay und dem wuchtigen Spielgefühl der Shooter-Hit des Jahres werden

DAS FUNKTIONIERT

Das solide Gameplay des Vorgängers wurde ordentlich aufpoliert. Das wuchtige Spielgefühl und die traditionellen, aber nicht altbackenen Shooter-Mechaniken, lassen jeden Oldschool-Spieler aufhorchen.

DAS KÖNNTE SCHIEFGEHEN

Bei all dem überzogenen Humor und protzigen Charakteren könnte sich die Handlung in platten Klischees verlieren.

ACE COMBAT 7: SKIES UNKNOWN

BANDAI NAMCO

RELEASE

2018 für PS4, X1, PC

GENRE

«Top Gun» in Echt

FÜR FANS VON

den Reihen «Tom Clancy's H.A.W.X.» und «IL-2 Sturmovik»

DARUM GEHT'S

Sie sind Pilot eines Kampffjets. Sie schießen andere Kampffjets vom Himmel. Das war's eigentlich schon. Wobei: Neu fordert Sie nicht nur der Gegner, sondern auch das dynamische Wettersystem heraus. Wolken machen das Verfolgen schwierig, dienen aber auch der Tarnung, Regen erschwert die Sicht und lässt Ihren Jäger gefrieren, wenn Sie nicht aufpassen.

DAS FUNKTIONIERT

Besagtes Wettersystem – es sieht zudem beeindruckend aus. Exklusiv für PlayStation 4 kommt übrigens der VR-Modus, der die Steuerung nicht nur auf natürliche Weise vereinfacht, sondern relativ überraschend auch kaum Bewegungskrankheit nach sich zieht.

DAS KÖNNTE SCHIEFGEHEN

Nach wie vor fliegen Sie einfach auf erfasste Feinde zu, hauen Raketen raus, bis diese treffen und gehen zum nächsten Flieger über – das kann rasch langweilig werden.

NI NO KUNI II: REVENANT KINGDOM

LEVEL-5 / BANDAI NAMCO

RELEASE

19. Januar 2018 für PS4, PC

GENRE

Ghibli-eskes JRPG mit Taktik-Zusatz

FÜR FANS VON

«Valkyria Chronicles», «Tales»-Reihe, «Fire Emblem»-Reihe

DARUM GEHT'S

Zum actionlastigen JRPG-Gameplay des 2013er Erstlings (kam daheim in Japan schon 2011 raus) kommt neu ein Echtzeit-Taktik-Modus dazu, bei dem Sie feindliche Basen erobern und dabei das aus «Fire Emblem» bekannte Waffendreieck anwenden: Schwert schlägt Axt schlägt Lanze schlägt Schwert. Der Grund: Weil sie in «Ni no Kuni II» nicht nur für Ihre Party, sondern Ihr eigenes Königreich verantwortlich sind, haben Sie Schlachten zu schlagen und Untertanen zu befehlen.

DAS FUNKTIONIERT

Wir haben vor allem den Taktik-Zusatz ausprobiert. Er ist simpel zu erlernen und sieht wie der Rest des Spiels superknuffig aus – Ex-Studio-Ghibli-Designer Yoshiyuki Momose sei Dank.

DAS KÖNNTE SCHIEFGEHEN

Der Ausbau des eigenen Königreichs und die Taktik-Scharmützel könnten zu sehr vom Rollenspiel-Kern ablenken; bei «Fire Emblem: Fates» war das ein bisschen der Fall.



DETROIT: BECOME HUMAN

QUANTIC DREAMS / SONY

RELEASE

2018 für PS4

GENRE

Interaktiver Thriller

FÜR FANS VON

«Heavy Rain»-Reihe, «Until Dawn», «Life Is Strange»

DARUM GEHT'S

In gerade mal 20 Jahren verrichten praktisch komplett menschlich aussehende Androiden die Jobs, für die wir uns dann zu fein sein werden. Die Folge: 40 Prozent Arbeitslosigkeit in der titelgebenden Stadt Detroit und eine packende Geschichte um drei Androiden (dargestellt – wie von Quantic Dream gewohnt – von bekannten Hollywood-Gesichtern, darunter Jesse Williams), die entweder für die Menschheit kämpfen oder sich gegen sie auflehnen.

DAS FUNKTIONIERT

Handlungsorte können inspiert und mögliche Aktionen simuliert werden, bevor Sie sich entscheiden; denn Entscheidungen sind in diesem Spiel alles. Alleine die Eröffnungssequenz, die wir probieren durften, habe etwa acht verschiedene Ausgänge – danach verzweigt sich die Handlung nur noch weiter.

DAS KÖNNTE SCHIEFGEHEN

Wie von Quantic Dream gewohnt («Heavy Rain», «Beyond: Two Souls»), schauen Sie mehr zu und drücken angezeigte Knöpfe, statt wirklich aktiv zu werden. Es bleibt abzuwarten, wie viel Spiel «Detroit» wirklich sein wird.



SEA OF THIEVES

RARE / MICROSOFT

RELEASE

Erste Hälfte 2018 für X1, PC

GENRE

First-Person-Multiplayer-Piraterie

FÜR FANS VON

«Don't Starve Together», «Payday»- und «Left 4 Dead»-Reihe

DARUM GEHT'S

Schatzsuchen, entern, plündern, kanonenschiessen, Shantys spielen – online und in der Gruppe. Denn: So ein Piratenschiff segelt sich nicht von alleine; einer steuert, einer setzt die Segel, einer schaut, dass möglichst wenige Felsen gerammt werden und einer hat die Seekarte im Griff. Und wenn die Schatzkiste gehoben ist, trägt ein Holzbein sie zurück zum Kutter und die anderen Hakenhände beschützen den Kollegen mit ihrem Leben.

DAS FUNKTIONIERT

Das Miteinander. Jedes Teammitglied sucht sich eine Rolle, rätselt bei Schatzsuchen mit und trägt zum diebischen Erfolg bei.

DAS KÖNNTE SCHIEFGEHEN

Wie immer bei kooperativen Titeln steht und fällt alles mit dem Matchmaking; wer ein gutes Team beisammenhat oder zugeteilt bekommt, hat viel Spass – wer mit lauter Eigenbrötlern zusammengewürfelt wird, loggt sich schnell wieder aus.



MIDDLE EARTH: SHADOW OF WAR

MONOLITH / WARNER BROS

RELEASE

10. Oktober 2017 für PS4, X1, PC

GENRE

Ork-Jagdsimulator

FÜR FANS VON

den «Assassin's Creed»- und «Batman: Arkham»-Reihen, «Mad Max»

DARUM GEHT'S

Die Protagonisten liessen sich in Worten Taten folgen: Wie am Ende von «Shadow Of Mordor» angekündigt, haben Krieger Talion und Elbengeist Celebrimbor einen neuen Ring der Macht geschmiedet, mit dem sie die Völker Mittelirdes – Orks und Trolle inklusive – um sich scharen und dem wiedererstarkten Sauron endgültig den Garaus machen wollen.

DAS FUNKTIONIERT

Das Nemesis-System ist zurück. Orks und Trolle, gegen die Sie ins Feld ziehen, werden zu Erzfeinden, die Sie durchs ganze Land jagen. Und weil Sie diesmal viel mehr Verbündete um sich scharen können, stehen neu Armee-gegen-Armee-Schlachten und abwechslungsreiche Missionstypen wie Belagerungen und Geisel-Befreiungen an.

DAS KÖNNTE SCHIEFGEHEN

Grösser ist nicht immer besser; wenn zu viele Elemente in den Gameplay-Topf geworfen werden, kann dies die Spass-Suppe versalzen. Unser kurzes Hands-on liess dahingehend noch keine Schlüsse zu.



ASSASSIN'S CREED ORIGINS

UBISOFT MONTREAL / UBISOFT

RELEASE

27. Oktober 2017 für PS4, X1, PC

GENRE

Open-World-Meuchelei

FÜR FANS VON

den anderen 150
«Assassin's Creed»-Spielen

DARUM GEHT'S

Als sogenannter Medjay sind Sie Beschützer des kleinen Mannes im alten Ägypten, wo das ewige Hickhack zwischen Assassinen («Freiheit ist gut!») und Templern («Kontrolle ist besser!») seinen Anfang nimmt.

DAS FUNKTIONIERT

Erstmals in der Reihe beschränkt sich das Kampfsystem nicht mehr aufs rechtzeitige Drücken des Konter-Buttons, sondern ist (in seinen Grundzügen) vergleichbar mit «Dark Souls», was Scharmützel schwieriger, abwechslungsreicher und spannender macht. Plus: Das alte Ägypten ist ein schön unverbrauchtes Setting.

DAS KÖNNTE SCHIEFGEHEN

Wie bei den meisten (Ubisoft-)Open-World-Spielen bestimmen die Nebenaufgaben die Qualität massgeblich mit. Wenn wie gehabt einfach Symbole auf der In-Game-Map abgegrast und dabei repetitive Dinge erledigt werden müssen, hat das «Assassin's Creed»-lose Jahr zwischen «Syndicate» und «Origins» nicht viel gebracht.

THE CREW 2

IVORY TOWER/UBISOFT

RELEASE

16. März 2018 für PS4, X1, PC

GENRE

Online-Spritztour

FÜR FANS VON

«Forza Horizon 3», «Burnout Paradise»,
«Grand Theft Auto V»

DARUM GEHT'S

Die Ausgangslage ist dieselbe wie bei Teil eins: Die ganze USA (respektive eine Game-Abbildung davon, die man laut Entwickler je nach Fahrzeug in etwa 45 Minuten durchqueren kann) ist Ihre Rennstrecke; Sie absolvieren mit (und gegen) anderen Spielern Wettbewerbe und Aufgaben, sammeln Erfahrungspunkte und bauen Ihre Fertigkeiten aus.

DAS FUNKTIONIERT

Neu fahren Sie nicht nur auf vier, sondern auch auf zwei Rädern und segeln per Flugzeug durch die Luft und brettern via Boot über die Wellen. Der Wechsel erfolgt auf Knopfdruck und ist zwar sehr arcade-ig, liefert aber auch viele neue Gameplay-Möglichkeiten.

DAS KÖNNTE SCHIEFGEHEN

Arcade-Fans ist das Verhalten der Boliden vielleicht nicht abgedreht und spassig genug, Simulationsfans rümpfen ob der simplen Steuerung die Nase. Wer kompromissbereit ist, bekommt allerdings eine grosse Online-Spielwiese serviert.

FAR CRY 5

UBISOFT MONTREAL / UBISOFT

RELEASE

27. Februar 2018 für PS4, X1, PC

GENRE

Redneck-Schiessbude

FÜR FANS VON

«Far Cry 3» und «4» sowie der
«Just Cause»-Reihe

DARUM GEHT'S

Im amerikanischen Hinterland betreibt ein radikaler Priester einen Militärkult. Sie sollen den Typen verhaften – und stolpern dabei in ein ziemlich grosses Open-World-Ego-Shooter-Abenteuer.

DAS FUNKTIONIERT

Wir haben das Demo-Gebiet mehrere Male von mehreren verschiedenen Seiten angegriffen und es lief jedes Mal anders ab. Und das Buddy-System aus «Far Cry 2» feiert ein Quasi-Comeback – unser Hündchen hat zuverlässig Bösewichte angegriffen und war nicht nachtragend, als wir es versehentlich mal mit Schrotkugeln drapiert haben.

DAS KÖNNTE SCHIEFGEHEN

In der Demo gab's ein paar Bugs – aber bis zum Release bleibt ja noch ein halbes Jahr. Ansonsten scheint alles auf einen weiteren Erfolg hinzudeuten; der frischen Umgebung in den USA sei (ebenfalls) Dank.



Press



MODEL Riae Mac Carthy (Facebook.com/RiaeSuicideGirl oder auf Instagram: @riae_)
FOTOGRAFEN SKYZZO & Mel
INTERVIEW Rainer Etzweiler

Play!



Hä, wer?

Name: Riae

Alter: 32

Aus: Italien

Was läuft bei dir gerade so?

Ich habe gerade Ferien und nehme mir etwas Zeit für mich.

Wie war dein Sommer bisher?

Grossartig, ich war letzten Monat an der Comic Con in Los Angeles, davor am I-Days Festival wo ich Linkin Park, Sum 41, Green Day und mehr gesehen habe.

Kommen wir zur Sache, das erste Videospiel an das du dich erinnerst?

Definitiv «Super Mario Bros.»

Und das erste, dass du durchgespielt hast?

«Super Mario Bros. 3» von «Super Mario Allstars» auf dem Super Nintendo.

Das beste Spiel überhaupt?

«Super Mario World».

Und im Multiplayer?

«Donkey Kong Country».

Dein Lieblings-Pokémon?

Schiggy!

Liebings Mario Kart-Power Up?

Der Stern. Auch wenn mich die Musik wahnsinnig macht.

Welchen Videospiel-Charakter würdest du gerne auf einen Drink treffen?

Link.

Und was rotiert derzeit in deiner Konsole?

Auf dem Nintendo 3DS bin ich gerade beim zweiten Durchgang von «Yoshis Land 3D». Dazu «Animal Crossing». Eigentlich habe ich Nintendo mal meine ewige Treue geschworen aber kürzlich habe ich mir eine PS4 besorgt für «Little Nightmare» und «Resident Evil 7». UND «POKÉMON GO!»

Welches Game lässt dich rage-qui-ten?

Mario Party.

1996 Lara Croft oder 2016 Lara Croft?

Die 90er Lara.

2D oder 3D?

2D, ich bin zu alt für 3D.

Mario oder Luigi?

Mario!

«Tekken» oder «Street Fighter»?

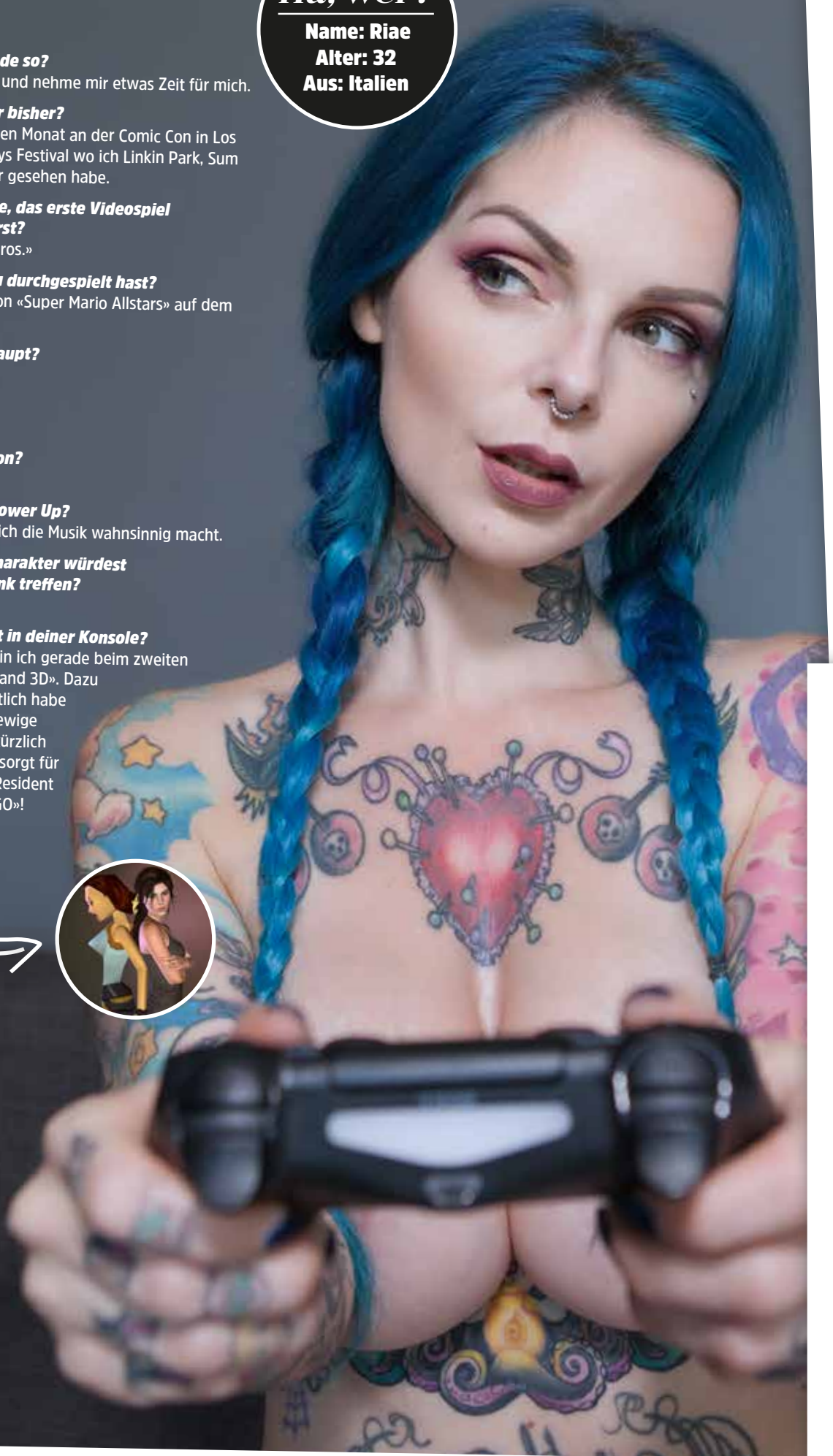
Street Fighter.

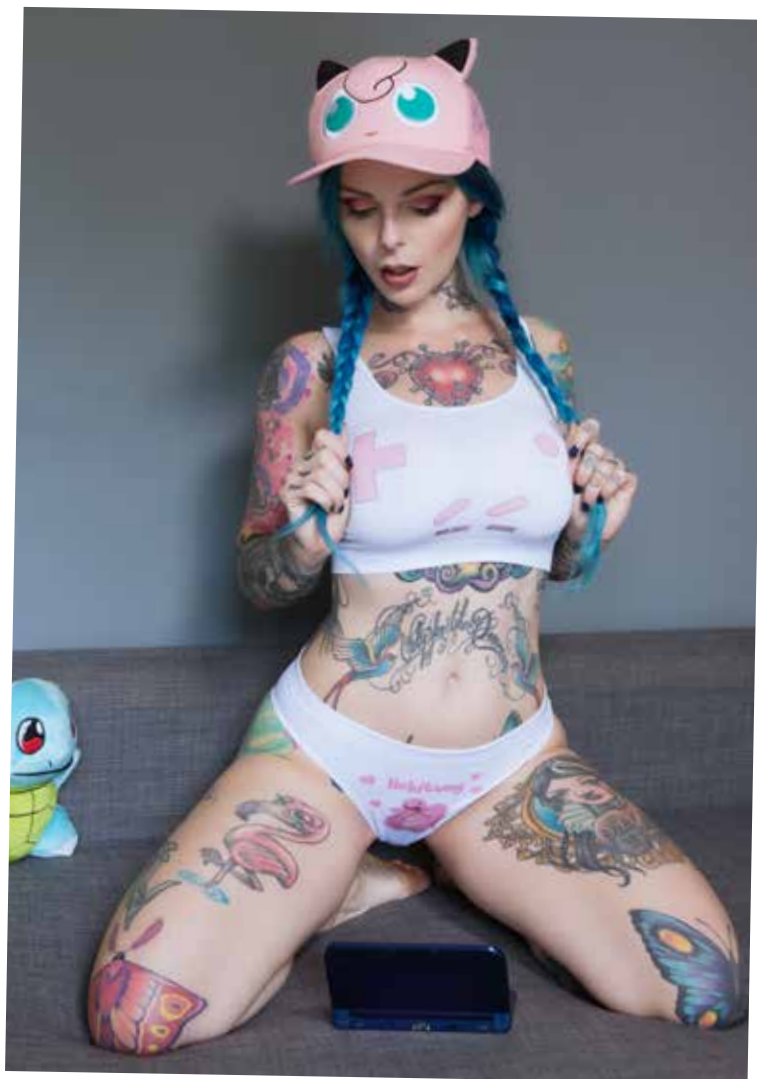
Welche beiden Videospiel-Charaktere würden das schärfste Paar abgeben?

Jinx aus «League Of Legend» und Zack Fair aus «Final Fantasy VII».

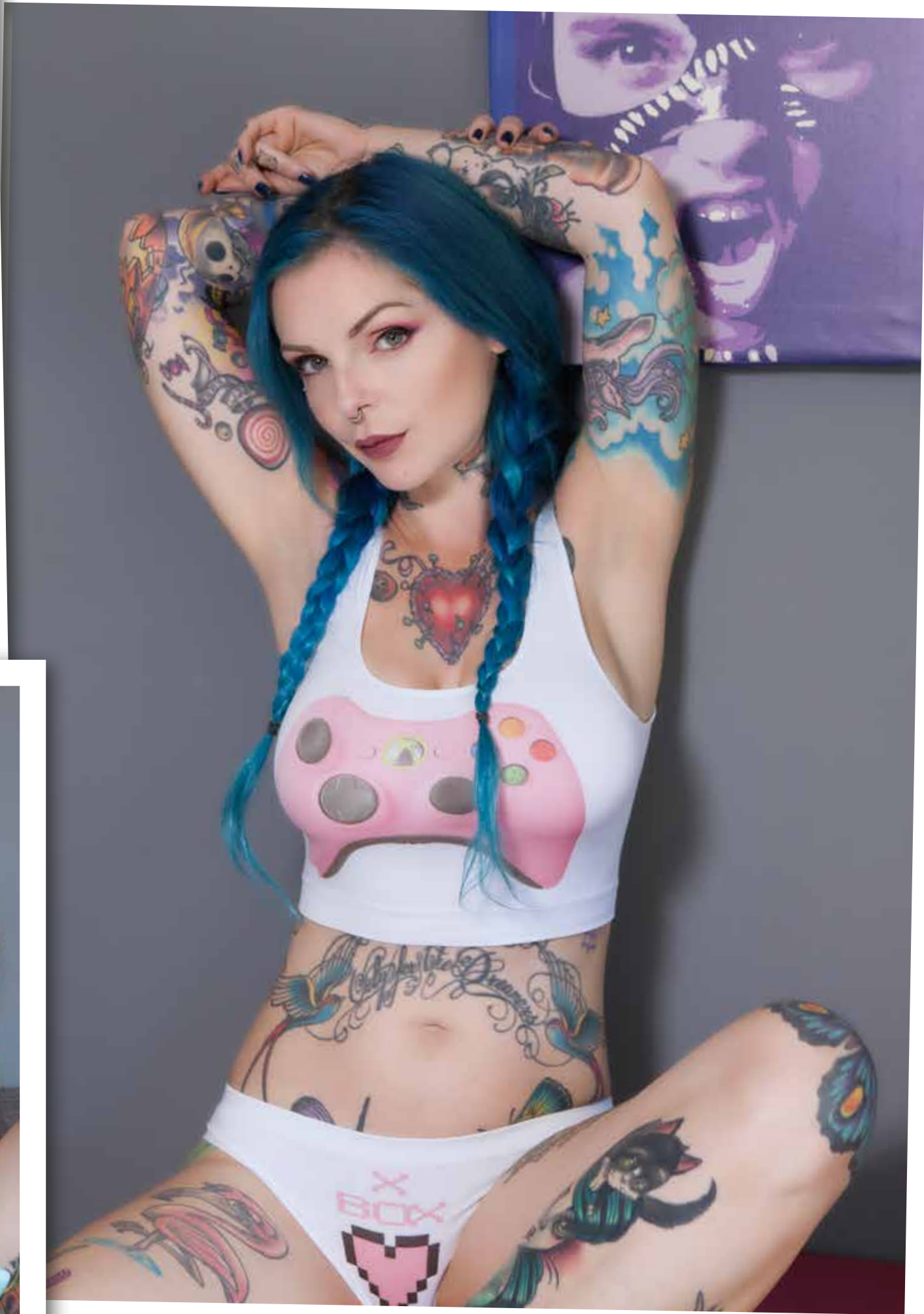
Welche Games würdest du zum perfekten Spiel miteinander mixen?

«Super Mario Galaxy» mit «Pokémon Go».









FOR FOOD PRESS START

Zu jedem Konsolenhelden die passenden Kalorien



Wir sollen die Koopa-Beach-Strecke in «Mario Kart» unter 40 Sekunden fahren und dabei noch einen funktionierenden Alltag führen? Wer sind wir, Billy Mitchell!? Wer voll und ganz in ein neues Videospiel eintaucht und die Tage und Nächte am Joypad verbringt, muss anderswo einige Zugeständnisse machen - die eigene Versorgung mit Grundnahrungsmitteln zählt zu den ersten Dingen, die dabei vom Tagesplan gestrichen werden. Zum Glück gibt es Food Services wie eat.ch. Die Online-Plattform erspart den Gang an den Herd und lässt lecker Nom von über 1'650 Partnerrestaurants direkt ins Haus liefern. Und damit es nicht jeden Tag Pizza auf den Tisch schneit, hier einige Menüvorschläge für das entsprechende Gaming-Gegenüber. (rez)

KRATOS ⇨ «GOD OF WAR»

WO? NIKOS, 8047 ZÜRICH

WAS? Ist das Wut, die da im Bauch von Kratos knurrt? Nö, er hat nur gerade die Speisekarte von einem der besten griechischen Restaurants in Zürich gelesen. Damit der göttliche Hardbody aber nicht allzu sehr aus der Form fällt, beginnen wir mit einer leichten Vorspeise - beispielsweise einem kleinen Choriati-Salat für 11.80. Um für das grosse Abschlagen dann aber doch was Ordentliches im Magen zu haben, empfehlen wir ein deftiges Gyros mit Fritten für 31.80 und nachgebechert wird mit einem Mythos-Bier für 5.50.



MARIO ⇨ «SUPER MARIO»

WO? 5 STAGIONI, 3006 BERN

WAS? Es mag kein Candle-Light-Dinner im Mushroom Castle sein, aber als Klempner mit miserabler Auftragslage (woher nimmt er sonst die Zeit, um ständig der Prinzessin nachzudackeln?) schätzt Mario gewiss auch bodenständige Küche. Und dann auch noch belegt mit Pilzen? Done-a deal-a! Deshalb: Pizza Porcini mittelgross für 18.-, ein Panna cotta für 7.- und runtergespült wird mit einem Eistee für 3.-. Welche Geschmacksrichtung, wollen Sie wissen? Na, <Insert Bad Joke Eel Pic> Peach natürlich! Schenkelklopf!



KAZUMA KIRYU ⇨ «YAKUZA 0»

WO? MINAMOTO, 4058 BASEL

WAS? Eine der ersten Adressen für japanische Küche in Basel ist das Restaurant Minamoto. Bevor Kazuma also den nächsten Clan-Krieg anzettelt, sollte er sich vorher noch etwas Ordentliches gönnen (könnte ja die letzte Mahlzeit sein) und eine 5er-Portion Gyoza für 11.90 ins Haus holen. Danach empfehlen wir ein üppiges Donburi mit einem überbackenen Teriyaki-Style Bärenkrebsschwanz, Sojasprossen, Shitakepilzen, Chili und Reis für 39.50. Und zur Feier des Tages: eine Flasche Mio Sparkling Sake für 27.-.



MERCY ⇨ «OVERWATCH»

WO? RESTAURANT LÖWEN, 8475 OSSINGEN

WAS? Ihre Teamkameraden in «Overwatch» kennen sie als Mercy. Doch für ihre Freunde wird sie immer Angela Ziegler aus Zürich bleiben. Wir zählen uns auch dazu und legen der Schweizerin mit dem Heilstab deshalb einen zünftigen Teller Schweizer Chuchi ans gute Herz. Angefangen mit währschaftem Wurst Käse Salat für 10.50 und gefolgt von einem Geschnetzelten nach Zürcher Art mit Röstikroketten für 27.50. Dazu eine grosse Flasche Citro für 5.- und ein Coupé Dänemark für 7.50. Bäm! Healing macht Hungrig.



WOG.CH



RONALDO EDITION



je CHF 92.⁹⁰

STANDARD EDITION



je CHF 72.⁹⁰

FIFA 18

DIE GÜNSTIGE ANTWORT
AUF TEURE TRANSFERS.

AB 26.09.2017 BEI WOG.CH

Gaming-Entwicklungsland Schweiz?



FARMING SIMULATOR, GIANTS SOFTWARE

Trotz guter Wirtschaftslage und technischem Know-How hinkt die Schweiz in Sachen Game-Design hinterher. Wir haben mit Giants Software, dem erfolgreichsten Schweizer Studio, über die Gründe und ihren Erfolg gesprochen. von Rainer Etzweiler

Eine spontane Umfrage in unserer Redaktion hat ergeben, dass niemand früher Landwirt werden wollte und trotzdem ist der «Landwirtschafts-Simulator» eins der erfolgreichsten Sim-Games überhaupt (allein in Deutschland gingen bisher über 700'000 Einheiten über den Tisch). Woher kommt die Faszination fürs Bauernleben?

Stefan Geiger, Lead Programmer:

Ein Grossteil unserer Kunden sind Kinder und Technikbegeisterte. Dazu kommen aber auch viele «Core»-Spieler, schlicht weil das Game entspannend ist. Für die ist vor allem der Aufbau-Modus wichtig. Die Farm bewirtschaften, sich um die Felder kümmern und so weiter.

Glaubst du diese Suche nach Entschleunigung hat mit der derzeit angespannten Weltlage zu tun?

Stefan: Das spielt bestimmt auch eine Rolle, heile Welten sind ja immer ein bisschen Alltagsflucht.

Besteht da bei euch auch Bedarf? Die Schweiz ist kein einfaches Pflaster für Game-Entwickler.

Christian Ammann, CEO und Gründer: Das stimmt. Neben uns gibt es noch Urban Games, die mit «Train Fever» ebenfalls einen guten Job machen. Das wärs dann aber auch schon, was primär an der Wirtschaftslage liegt. Ein Programmierer kostet in der Schweiz dreimal so viel wie in Deutschland. Momentan sieht es so aus, dass man nur dann kommerziell erfolgreich sein kann, wenn man seine Nische findet.

Glaubt ihr, dass euer Erfolg eine Sogwirkung entwickeln kann, die sich positiv auf die Szene hierzulande auswirkt?

Christian: Wir haben immer wieder Interessierte die sich bei uns melden und denen versuchen wir dann auch so wie es geht zu helfen. Gleichzeitig wollen wir aber ehrlich sein, denn die Realität ist nun mal, dass es nicht einfach ist.

Angela Merkel hat in diesem Jahr die Gamescom eröffnet, was von der Wichtigkeit der Industrie zeugt. Wie steht es mit der Schweiz? Gibt es staatliche Förderungen oder überhaupt ein Interesse seitens der Politik an der Branche?

Christian: Finanzielle Förderung gibt es auf

jeden Fall, aber auch damit ist noch immer sehr viel Glück dabei. Auch qualitativ hochwertige Games können floppen.

Stefan: Erstens das und Zweitens muss der Wille da sein, seitens der Entwickler. Es ist viel Arbeit und vielleicht muss man die ersten paar Jahre einfach mal die Nächte durcharbeiten.

Was müsste dann eurer Meinung nach passieren, damit die Branche hierzulande gestärkt wird?

Christian: Ich würde mir wünschen, dass die Universitäten und die ETH gezieltere Studiengänge anbieten, ähnlich wie die ZHdK (siehe rechte Seite, Anm.d.Red.). Auch sollte man die Fördergelder gezielter einsetzen.

Habt ihr einen Plan B, für den Tag an dem eure Fans keine Felder mehr pflügen wollen?

Christian: Es gibt Simulations-Serien die seit über 20 Jahren funktionieren, insofern machen wir uns dazu derzeit keine grossen Sorgen.

Ihr habt zuvor die «Core»-Gamer erwähnt. Diese belächeln euer Spiel auch gerne mal – stört euch das?

Christian: Nicht mehr, der «Landwirtschafts-Simulator» ist Kult.

Stefan: Fürs Recruiting ist es manchmal schwierig, weil es doch einige Entwickler gibt, die niemals für uns arbeiten würden. Aber für uns selber ist es kein Ding, wir machen die Games ja nicht für uns, sondern für unsere Kunden.

Mal angenommen, ihr hättet ein Triple A-Budget zur Verfügung, was würdet ihr damit machen?

Stefan (lacht): Nicht viel. Eigentlich haben wir bereits ein Triple A-Budget, nicht gerade «Call of Duty»-Liga, aber doch ordentlich.

Ok, dann stellen wir die Frage anders: Wenn ihr euch keine Sorge müssten machen, ob das Spiel kommerziell funktioniert, was würdet ihr anders machen?

Christian: Vielleicht würden wir mehr experimentieren. Oder etwas in Richtung Fantasy, würde mich auch reizen.



STEFAN GEIGER



CHRISTIAN AMMANN

ZHdK Studiengang Game Design: Talentschmiede und Sprungbrett

von Katinka Oppeck

«Schweizer Gamedesigner werden immer besser» titelte 20 Minuten im Juni. Kein Wunder, hat sich die Fachrichtung Game Design an der Zürcher Hochschule der Künste doch über die letzten 13 Jahren enorm gemauert. So professionell wie noch nie kommen die diesjährigen Diplomarbeiten der Studenten daher, und das fällt auch der internationalen Game-Szene auf. Während sich Dozenten und Studenten anno 2004 gleichermassen auf ei-

nem weissen Blatt bewegten und den Studiengang in mühsamer Kleinstarbeit erst mal zusammenschustern mussten, weht einem heute regelrecht der Erfindergeist entgegen. Weil Studierende neuerdings schon einen Grundstamm an Kenntnisse mitbringen, ist das Niveau gestiegen und die ZHdK gehört nun zu den renommiertesten Ausbildungsstätten für angehende Videospieldesigner. Eine weitere erfreuliche Entwicklung: Ein

Drittel der Studierenden sind heute Frauen. Zum Vergleich: Im ersten Jahr waren es bloss drei Damen, die sich in die Nerd-Branche wagten. Unabhängig des Geschlechts sind aber alle Arbeiten – egal ob Master oder Bachelor – einzigartig, durchdacht und vor allem wahnsinnig spannend. Die drei eindrucksvollsten Abschlussarbeiten, die 2017 an der ZHdK präsentiert wurden, wollen wir Ihnen hier vorstellen:

GOTTLIEB: A DESPERATE JOURNEY ▶

Während ihrer Ausbildung arbeiteten Julia Bohren und Andreas Bucher bereits an einem Adventure-Game mit dem Titel «The Hanged Man» (Gratis-Download unter sickandsilly.com/thehangedman). Die Horror-Atmosphäre stiess auf Begeisterung und so bekam auch ihre Bachelor-Arbeit «Gottlieb» diesen Touch, wie uns die beiden erklärten. Gepaart mit der Faszination der Schweizer Sagenwelt entstand so eine Reise ins Bergdorf Wengen anno 1669, als die Pest wütete und Hilfe für eine verschneite Gegend rar war. Die Spielfigur Gottlieb Linder muss sich ins Tal aufmachen, um seine pestverseuchte Familie zu retten, bekommt aber rasch Gesellschaft von Stimmen aus dem Jenseits und einer schrecklichen Sagengestalt. Momentan steckt «Gottlieb: A Desperate Journey» noch in der Demophase, soll in den nächsten Jahren aber als Premiumtitel weiterentwickelt werden.



◀ BROOM BOY

Bereits im allerersten Semester von Joëlle Toblers und Anika Webers Studium an der ZHdK erblickte «Broom Boy» das Licht der Welt. Der Hase mit Stauballergie musste damals mit dem Besen die Staubhasen vertreiben, um sein Zimmer aufzuräumen. Weil den beiden jungen Frauen das skurrile Thema so zusagte, beschlossen sie, Broom Boys Geschichte als Bachelorarbeit weiterzuspinnen und haben sich auf den Bosskampf fokussiert. Mit Erfolg, denn so wird aus dem herzigen Jump'n'Run ein anspruchsvolles Hack'n'Slash, das bestimmt viele Herzen erobern wird. Allerdings dauert es noch ein Weilchen, denn Joëlle und Anika sind mit «Broom Boy» noch nicht ganz fertig. Ob es für den Verkauf veröffentlicht wird, steht noch nicht fest, einen Anspielmodus planen die beiden aber schon mal sicher.

FAR: LONE SAILS ▶

Neun Mal nominiert, sechs Mal gewonnen: Das Vehicle Adventure «FAR: Lone Sails» hat schon so einige Preise abgegriffen – dabei ist das Game aus der ZHdK-Talentschmiede noch nicht mal fertig. Don Schmocker und Goran Saric kreierten das eigentümliche Fahrzeug – halb Schiff, halb Dampflokomotive – bereits 2015 als Bachelorarbeit und entwickeln es nun im Zuge der Master-Vertiefung im Toni Areal weiter. Wer mit seiner Schifflokomotive durch das ausgetrocknete Meerbecken schippern will, muss sich diversen Hindernissen stellen, dafür sorgen, dass sowohl Fahrer als auch Fahrzeug in Stand gehalten werden – und Geduld beweisen: Der Release von «FAR: Lone Sails» für die PS4 und Xbox steht erst für 2018 an.



Game Design an der ZHdK

- seit 2014 im interdisziplinären Toni Campus/Toni Areal
- Bachelor-Vertiefung: sechs Semester, pro Semester 16 Studenten
- Master-Vertiefung: drei Semester, pro Semester 6 Studenten
- Zulassungsbedingungen: Matura oder Abschluss einer Schule auf Sekundarstufe II sowie gestalterische Vorbildung (in Ausnahmefällen auch mit Dossier), mehr Infos unter zhdk.ch/anmeldung
- Anmeldung jeweils Mitte Februar
- Semesterstart jeweils in der KW 38, dieses Jahr also am 18.9.
- Studiengebühren: CHF 720.– pro Semester

INTERAKTIVER ACTIONSTREIFEN

UNCHARTED: THE LOST LEGACY

NACHSCHLAG

NAUGHTY DOG/SONY



Beim Gameplay wagt «The Lost Legacy» keine Experimente. Bei der Besetzung hingegen schon: Erstmals spielen Frauen die Hauptrolle in einem «Uncharted»-Spiel. von Schimun Krausz

Als die Credits über den Bildschirm rollten, zeigte die In-Game-Uhr eine Spielzeit von knapp acht Stunden an. Laut Statistik haben wir insgesamt 17 Minuten in der Luft verbracht (31 Sekunden davon am Steuer unseres Jeeps), eine gute halbe Stunde kauerten wir in Deckung und fast eine Stunde lang standen wir einfach nur still. In besagter Stunde waren wir nicht etwa aufm Klo oder haben uns von der Praktikantin Kaffee bringen lassen, sondern drehten die Kamera in alle Richtungen und schauten uns so möglichst jeden Winkel des virtuellen Indiens an – denn: «Uncharted: The Lost Legacy» ist das wohl hübscheste aktuell erhältliche Konsolenspiel (alle Screenshots auf dieser Doppelseite stammen direkt aus dem Game, auch wenn sie oft wie Artwork wirken).

GEWOHNTES TERRAIN

Was die Statistik nicht erfasst, ist die Zeit, die wir im Fotomodus verbracht haben. Ein Druck auf die beiden Analogsticks reicht, um die Zeit einzufrieren und das Geschehen aus allen

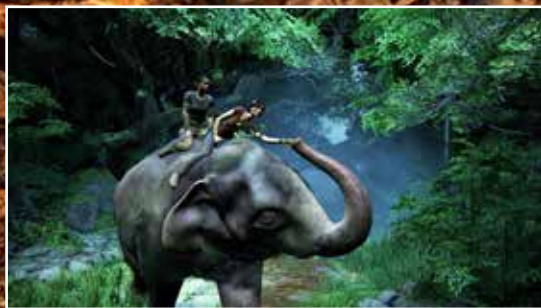
möglichen Winkeln zu betrachten. Und reinzuzoomen. Und die Schärfe zu verändern. Und einen Filter drüberzulegen. Und den Sonnenstand und damit die Lichtverhältnisse zu korrigieren. Und um Hauptfigur Chloe Grimassen schneiden zu lassen – ganz egal, wie dramatisch, blutrünstig oder idyllisch der Spielabschnitt oder die Zwischensequenz gerade ist. Den Fotomodus gab es schon vorher in der «Uncharted»-Reihe, aber erst diese Gesichtsentgleisungen machen ihn perfekt.

Wenn wir schon bei Elementen von früheren «Uncharted»-Spielen sind: Während den ganzen acht bis zehn Stunden von «The Lost Legacy» erleben Sie ein Gameplay-Déjà-vu nach dem anderen. Rumkurven in einer kleinen offenen Spielwelt. Eine Verfolgungsjagd im Jeep. Ein Kampf auf einem fahrenden Zug. Feinde im Stealth-Modus markieren. Mit dem Kletterhaken durch die Gegend schwingen. Dazu kommen die Serien-Standards kraxeln, in Deckung gehen und ballern – bis auf einige Schiesseisen und den netten Online-Modus Survival (neben den von

#149 | SEPT 2017

38

PIKSTR



«Uncharted 4» bekannten Modi) gibt's nichts Neues zu sehen. Immerhin: Alles funktioniert bestens und bis auf einige nur schwer vermeidbare Clipping-Fehlerchen schön bugfrei.

UNGEWOHNT BESETZUNG

Und «The Lost Legacy» brilliert schliesslich, womit auch die «Uncharted»-Hauptreihe seit nunmehr zehn Jahren begeistert: Bombastische «Indiana Jones»-Action, die sich in Sachen Over-The-Top-Momenten, Optik und Präsentation auch vor Sommer-Blockbustern aus Hollywood nicht zu verstecken braucht. Die orchestrierte Abrissparty setzt wie gehabt eine hohe Linearität (den entspannten, allerdings auch etwas blutleeren Open-World-Abschnitt ausgenommen) voraus und manchmal fühlt sich der Spielablauf ein bisschen wie auf Schienen an, aber genau wie bei Sommer-Blockbustern tut es gut, sich einfach mal zurücklehnen und lächerlich riesige Explosionen feiern zu können.

Ausserdem erwartete auch niemand bahnbrechende Neuerungen von diesem Spin-off. Aus Konzepten für einen möglichen fünften «Uncharted»-Teil entstanden, entschied sich Naughty Dog, daraus stattdessen einen Zusatz fürs letztjährige «Uncharted 4» zu machen, weil der Ent-

wickler sich vor allem auf «The Last Of Us Part II» (siehe Extrakasten) konzentrieren wollte. Aus dem DLC wurde schliesslich ein Standalone-Desert mit einem geschmacklichen Twist: Statt Nathan Drake steuern Sie diesmal dessen Ex-Flamme und Mal-Gegenspielerin-mal-Verbündete Chloe Frazer, die begleitet wird von «Uncharted 4»-Antagonistin Nadine Ross.

Die beiden Frauen sind so schlagkräftig und schlagfertig wie die Paarungen Nate/Sully oder Nate/Sam in den Hauptspielen. Und sie sind keine Püppchen: Nach Kämpfen sind ihre Hände blutig, sie gehen grossartig unzimperlich miteinander um und sie

schwitzen in der Hitze des indischen Dschungels – auf der Haut und auf den Klamotten. Es menscht wunderbar im weiblichen «Uncharted»-Cast und Naughty Dog zeigt damit, dass Nathan Drake für das Fortbestehen der Serie nicht unabdingbar ist. Da bei Actionspiel-Protagonisten sowie so Frauenmangel herrscht, könnte «The Lost Legacy» ein spannendes Fundament für künftige Titel des Genres gelegt haben.

➔ jetzt für PS4

8 



VOM HUND GEBISSEN

Mit einer Durchspielzeit von acht bis zehn Stunden ist «Uncharted: The Lost Legacy» ein ziemliches Leichtgewicht (und kostet darum auch faire 40 Stutz als Download). Wenn Sie nun nach mehr Naughty-Dog-Futter lechzen, dürften Sie folgende Titel interessieren.

THE LAST OF US PART II

Über den Nachfolger des Post-Apokalypse-Action-Adventure-Hits von 2013 ist erst wenig bekannt. Er soll fünf Jahre nach den Geschehnissen des ersten Teils spielen und die mittlerweile 19-jährige Ellie – vormals Sidekick – als neue Protagonistin zeigen (Naughty Dog verfolgt also die Richtung, die sie mit «The Lost Legacy» eingeschlagen haben, weiter). Die Hauptfigur des Vorgängers, Joel, ist auch wieder dabei, wobei sich eine Fantheorie hartnäckig hält, wonach Joel gestorben ist und Ellie ihn rächen wird.



CRASH BANDICOOT N. SANE TRILOGY

Ende Juni sind die drei «Crash Bandicoot»-Games, mit denen Naughty Dog in den 1990ern auf der PlayStation ihren Durchbruch feierten, aufpoliert für die PS4 erschienen. Für den Aufguss verantwortlich sind zwar die auf Portierungen spezialisierten Entwickler von Vicarious Visions, die Remasters zeigten aber eindrücklich, dass Naughty Dog Spiele für die Ewigkeit schaffen – oder zumindest welche, die auch 20 Jahre später noch ohne nostalgisches Verklären Spass machen.



JUMP'N RUN
SONIC MANIA
 THE LORD OF THE RINGS
 SEGA



Die letzten zwei Dekaden waren für Sonic holpriger als wenn eine Kardashian das Wort «Physiognomie» buchstabieren müsste. Nun gibt Segas Maskottchen sein 2D-Comeback und will an den Erfolg längst vergangener Tage anschliessen. Kann das gut gehen? Aber sowas von. von Rainer Etzweiler



Die 90er in ihrer Blütezeit: Cineasten kauften «Jurassic Park» auf VHS, Panini-Bilder sind die här-

Parts meistert «Sonic Mania» dabei mit Bravour. Eben noch durch zwei Loopings geflitzt, wartet danach ein Parkour mit schwebenden Plattformen, der nur mit geübten Timing und flinken Fingern bewältigt werden kann.

levels bergen Geheimnisse, alternative Routen und warten mit Bonusaufgaben auf erkundungsfreudige Spieler.

HELLO CHILDHOOD, MY OLD FRIEND

Es fühlt sich ein bisschen an, wie nach Hause kommen. Angefangen bei der Optik, über das punktgenaue Gameplay bis zur edgy 90's Ästhetik liefert Sega genau das ab, was sich die Fans seit langer Zeit wünschen. «Sonic Mania» ist gleichermaßen Hommage wie Neuinterpretation. Vor allem aber, ist es das beste Sonic-Game seit 20 Jahren.

➔ Ab jetzt für PS4, Xbox One, Nintendo Switch und PC

8

teste Währung auf dem Pausenplatz und Kurt Cobains Kopf ist noch an seinem Hals angebracht. Es sollten die letzten sorgenfreie Jahre der Kultspiele-Schmiede Sega sein. Zumindest für ein gutes Jahrzehnt. Kapitale Fehlentscheidungen, Pech und schlicht Dummheit trieben den Konzern beinahe in den Ruin, weshalb sich die Japaner einige Jahre später aus dem Konsolen-Business verabschiedeten und ihre Games fortan auf der Hardware der ehemaligen Konkurrenz herausbrachten. Ähnlich glücklos läuft es für den blauen Igel. Zwar versorgt Sega die Spielermeute weiterhin regelmässig mit neuen Sonic-Abenteuern, doch kamen diese – mit ganz wenigen Ausnahmen – nicht annähernd an die einstige Qualität heran.



warten allerdings gigantöse Endgegner mit fordernden Angriffsmustern und einige absurd abgefahrene Überraschungen.

NEUSTART

«Sonic Mania» kehrt zurück zu den Wurzeln. Normalerweise ist das eine inflationär gebrauchte Marketing-Phrase die als Euphemismus für «Wir hatten keine neuen Ideen» dient. In diesem Fall hat man sich aber auf die Stärken konzentriert, die Sonic zum Helden der 16Bit-Generation gemacht haben. Pfeilschnelle 2D-Side-Scrolling Action in pfiffig designten Levels, die sich abwechselnd mit kniffligen Geschicklichkeits-Passagen. Den Mix aus schnellen und langsamen

Das Spiel ist dabei weit mehr als ein simpler Nostalgie-Trip. Natürlich bedient sich «Sonic Mania» an allen Ecken und Ende bei der Mega-Drive-Ära, aber jeder recycelten Idee steht eine Neue gegenüber. Die wunderhübschen Pixel-



Splatoon 2

ACHTUNG! Jetzt wird's richtig bunt.

Nintendo

UN GRANDE CLASSICO REINTERPRETATO



MOLIJITO

3 cl Molinari Extra, 1/2 Limette,
5-6 Minzblätter, Stilles Wasser



MOLINARI

TOOK THE LOOK

GABRIELA BEZ



Die Ästhetik der Skate-Szene war schon immer in unserem Kulturgut verankert. Ob in Musikvideos oder am Laufsteg, Vans und Jeans waren nie weg vom Fenster. Die Style-Inspiration in diesem Monat liefert uns die brasilianischen Lifestyle-Bloggerin Gabriela Bez, die zwar auf der Strasse mit ihrem Brett schon eine gute Figur macht, aber auf Ramps und Rails immer noch so ein blutiger Anfänger ist, wie wir selbst. von Katinka Oppeck

#149 | SEPT 2017

42

BACKSTR



Von allen aktiven Skateboardern der Vereinigten Staaten leben mehr als die Hälfte im US-Bundesstaat Kalifornien. Just dort, wo das Skaten auch erfunden wurde. Damals hiess es übrigens noch «Sidewalk Surfing».



Zwischen 1978 und 1989 war das Skateboard in Norwegen verboten. Grund dafür war die alarmierende Zahl der Verletzten. Der meistverletzte Körperteil bei diesem Sport ist übrigens - richtig geraten - das Handgelenk. Wir kennen aber auch gewisse Leute, deren Körper mittlerweile zu rund 80% aus Metall bestehen.



Trotz der hohen Unfallquote steht Skateboarden auf Platz 6 der weltweit am meisten ausgeführten Sportarten. Könnte unter Umständen aber auch schlicht daran liegen, dass viele das Brett meistens als Fortbewegungsmittel nutzen.



Jim Muir und Wes Humpston sind dafür verantwortlich, dass Skateboards auch als Kunst wahrgenommen werden. Nachdem die beiden nämlich ihre Grafiken als Dogtown Skateboards verkauften, ging das heitere Brettentwerfen erst richtig los. Und wem der Name Muir jetzt bekannt vorkommt: Mike Muir, Jims Bruder, ist der Gründervater von Suicidal Tendencies.



Sie denken, ein Skateboard ist einfach nur ein Stück Holz mit Rollen dran? Pah! Ein Deck besteht sogar aus sieben einzelnen Stücken Ahorn-Sperrholz. Mit dem blossen Auge erkennt man das allerdings nicht.



Wer glaubt, Skaten sei ein Männersport, irrt gewaltig. Schon seit den Anfängen mischen auch Frauen mit und bereits 1965 gewann Patti McGee die erste Women's National Skateboard Championship - ein Triumph der ihr 2010 dann auch endlich einen Platz in der Skateboarding Hall of Fame garantierte. Ebenfalls als erste Frau.



Der erste moderne Skateboard Trick wurde 1976 durch Alan Ollie Gelfand erfunden und bekannt gemacht. Somit ist der Ollie auch inoffiziell der erste Trick, den Anfänger lernen sollten.



Früher wurden die Rollen entweder aus Metall oder Lehm gemacht. Da diese aber vor allem durch Langsamkeit, Lärm und Ungeschicklichkeit auffielen, wurden sie in den frühen Siebzigern durch Kunststoff-Rollen ersetzt. Dafür dürfen wir Frank Nasworthy und seiner Firma Cadillac Wheels danken, der zuerst auf die Idee kam.



Letztes Jahr wurde Skateboarden als Olympische Disziplin aufgenommen und bei den Spielen in Tokyo 2020 wird es das erste Mal zum olympischen Wettbewerb kommen. Sehr zum Unmut vieler Stimmen aus der eingeschworenen Skate-Szene.



Obwohl Tony Hawk mittlerweile in Rente ging, ist der Skateboard-King immer noch über 120 Millionen US-Dollar wert. Wenn Ihre Mutter also wieder mal sagt, das Rollbrett bringe Ihnen nichts für die Zukunft, können Sie ihr ins Gesicht lachen und sich weiter für das Treffen mit dem Präsidenten der Vereinigten Staaten vorbereiten.

Doppelpack Socken
von Adidas Originals,
bei Metro Boutique
für CHF 17.⁹⁰

Today's Vibe Hawaii Bikini
von Billabong,
bei Zalando
für CHF 44.- (Hose)
und CHF 50.- (Top)

Evolution Solid Helm
von TSG,
bei Doodah
für CHF 69.-

Mom Fit Jeans
von Levi's,
bei Metro Boutique
für CHF 159.⁹⁰

**Team Deck aus der
Sk8 Or Die Serie**
von Jart,
bei Doodah
für CHF 59.-

Kopfhörer Major II
von Marshall Headphones,
bei Safari
für CHF 99.-

**Taylor Acetate Rose Gold
Mirror Sonnenbrille**
von Komono,
bei Safari
für CHF 129.-

Bauchtasche
von Herschel,
bei Metro Boutique
für CHF 39.⁹⁰

Old Skool Sneaker
von Vans,
bei Metro Boutique
für CHF 89.⁹⁰

Crop Top mit Palmen
von Tally Weijl,
bei Metro Boutique
für CHF 15.⁹⁰

HEISS



Wie wir die Hitze überleben?
In weiten Hippie-Kleidern!

WARM



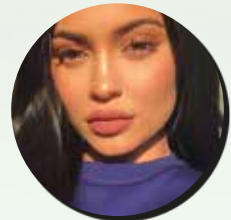
Für den Strandurlaub hat's
nicht gereicht? Beach Hair geht
auch mit Lush.

LAUWARM



Nach «Guardians of the Galaxy 3» ist an-
geblich Schluss mit dem aktuellen Team.

KÜHL



Kylie Jenners neue Reality-Show sei
wie «ein 30 Minuten langes
Snapchat-Video».

EISKALT



Daniel Craig macht nochmal den James
Bond. Wir wären eigentlich ready
für Idris Elba.

GEFROREN



Diese Pimple-Popper-Videos auf
Facebook müssen aufhören!

SKATE OR DIE:

VIER BRANDS, DIE DEN SKATE-LIFESTYLE LEBEN

Ob Models mit Thrasher-Hoodies über den Runway huschen oder Instagram-Blogger mit Supreme-T-Shirts posen; der Skatestyle hat sich zum Liebling der Modebranche gemausert. 2016 wurde er wortwörtlich «en vogue» als das Magazin eine «Skate Week» ins Leben rief. Das gute an solchen Trends? In ein paar Jahren sind sie wieder vorbei. Denn vielmehr noch als ein Kleidungsstil ist Skaten ein Lebensgefühl. Hier vier Skatebrands, die lange vor dem Trendgehebe den Skater-Lifestyle in all seinen Facetten zelebriert haben (und noch lange so weitermachen werden). von Michelle Kuhn



HABITAT

Das Skaterlabel Habitat, das sich mit bald 20 Jahren Labelgeschichte rühmen darf, ist nicht nur bekannt für seine erstklassige Qualität – Skateboard-Größen wie Stefan Janoski oder Silas Baxter-Neal fahren die Bretter – sondern konnte seit jeher auch mit seinen aussergewöhnlichen Designs punkten. Inspiration findet Grafiker Joe Castrucci, der neben den kreativen Prozessen als Brandpapi auch für ziemlich alles andere verantwortlich ist, in Natur und Stadt und lässt die beiden Elemente in die einzigartigen Looks fließen, sei es nun für eine neue Deckserie oder bei der Apparel-Linie. Auch Kollaborationen mit diversen Künstlern zählen zum Metier von Habitat. So gab es Kooperationen mit Bands wie Future Island, Animal Collective oder Pink Floyd. Die neueste Kollektion widmet sich ganz der David-Lynch-Serie «Twin Peaks».

➔ Onlineshop: habitatskateboards.com



FUCKING AWESOME

Einen richtigen Plan gab es eigentlich nie. Aus reiner Langeweile, zu vielen Drinks und Insiderwitzen ist Fucking Awesome entstanden. Doch Skatelegende Jason Dill, am Anfang noch in Zusammenarbeit mit Fotograf Mike Piscitelli und später mit Anthony Van Engelen, schuf in den über 15 Jahren einen Streetwear-Brand, nach dem sich viele die Finger lecken. Das obwohl, oder gerade weil er seine Kleidung eher in einem unkonventionellen Stil kreiert; Dill will keinen Mainstream-Brand schaffen und entwirft nur dann und wann eine neue Kollektion – auf saisonale Mode scheißt er sowieso. Und unter keinen Umständen verwendet er Bildmaterial aus dem Internet. Alle Grafiken, die er nutzt, stammen von Vintage-Fotografien und Illustrationen – was die Fashion-Heinis nur noch schärfer auf seine Ware macht.

➔ **Onlineshop: fuckingawesomestore.com**

SK8MAFIA

Sk8mafia will nicht nur ein Brand sein. Das Label steht für Zusammenhalt, Freundschaft, die brennende Leidenschaft zum Skateboarding und dafür, einfach Spass zu haben. «It's not a company, it's a way of life», lautet das Kredo der Sk8mafia-Family. Produkte von und für Skater-Kids, sozusagen. Ihre Ideale bestehen seit der ersten Stunde: Dan Conelly kreierte vor mehr als zehn Jahren ein Brandportfolio für ein Studienprojekt und kassierte dafür den ersten Preis. Kurzum machte er zusammen mit seinen Kollegen Josh Piebe und Peter Smolik Ernst und startete ein richtiges Business damit. Anfänglich kreierten sie einfache Shirts und verteilten diese im Schneeball-Prinzip an ihre Freunde. Heute verscherbeln sie ihre Produkte, von Decks bis Kleidung, überall.

➔ **Onlineshop: sk8mafia4life.com**



POLAR

Kaum ein Skatebrand konnte sich so schnell in der Szene etablieren wie Polar. 2011 von Skateprofi Pontus Alv in Malmö ins Leben gerufen, gewann das Label durch Promotionvideos, in denen Tricks wie «Wallrides» oder «No Complies» zelebriert wurden, an Popularität. Neben den aussergewöhnlichen Decks, allesamt mit grafischen Hinguckern bestückt, besticht der Brand durch seinen schlichten, aber zeitlos-coolen und qualitativen Streetwear. Von der momentan viel zu hippen 90er Jeans bis zu Velvet-Jacken, die Polar-Equipe setzt auf trendy und zeitgemässen Style. Mitunter ein Grund, weshalb sie auch bereits Kollaborationen mit grossen Brands wie Converse verzeichnen können. Für die Kollektion von 2017 spannten Polar mit dem schwedischen Label Très Bien zusammen.

➔ Onlineshop: polarskateco.com

Liebes Vans-Team, lieber Karl Lagerfeld

Ende August habt ihr via Social Media verkündet, dass ab September eine Vans-Kollektion entworfen von Modezar Karl Lagerfeld himself erhältlich sein wird. Wer hat darauf gewartet? Die ganze Welt. Ähm ja, genau, wohl eher nicht. Die Blogger und Influencer (beides Unworte des 21. Jahrhunderts) natürlich ausgeschlossen. Diese werden bereits eine Nacht zuvor vor dem Laden campen und in Plastikbeutel urinieren, damit eines der «heissbegehrten» Paare ergattert werden kann. Randbemerkung: alles Idioten – aber item. Wir finden Vans eine prima Marke, Karl Lagerfeld macht im High-Fashion-Bereich auch alles super, doch die Kollaboration mit H&M war schon so Kacke, optisch und preislich, dass hierbei einfach nichts Geseitertes rauskommen kann. Wir warten die Kollektion mal ab und hoffen darauf, dass beide Parteien entscheiden, dass diese Geschichte ein einmaliger Testlauf bleiben wird. (zeter)

xoxo RCKSTR Mag.



QUEENS OF THE STONE AGE VILLAINS TOUR



06.11.17 | SAMSUNG HALL ZÜRICH

TICKETS: STARTICKET.CH | TICKETCORNER.CH

SPECIAL GUESTS: BRONCHO

MAINLAND music TAKK COULEUR ROCKSTR toxic.fm Daily Rock



ALBUM OUT NOW



MEET OUR
HOTTEST
ROCKSTARS!



LOVER  SHOP



FINKED-UP-FOLK

FINK RESURGAM

NINJA TUNE / PHONAG



Fink? Yes, der eigenwillige Vogel, der sein Nest im Graubereich zwischen Ambient, Blues und Songwri-

ter gebaut hat: Smoothie Basslines, repetitive Beatmuster, gedrosseltes Tempo. Der Titelsong tickt bei achteinhalb Minuten ein, auch die folgenden dürfen sich oft über fünf Minuten ausbreiten. Bloss, einzig «Day 22» gipfelt dabei im Stromgitarren-Crescendo, das wenige Takte später wieder abflaut. Die zweite Hälfte der Platte dümpelt dann belanglos dahin, zum trüganigen Geflenne des Frontmanns, und wir kommen uns vor, als hörten wir die ausrangierten C-Seiten der elektrisierenden, im Frühling erschienenen Blues-Session. (rgg)

★★★★★☆☆☆☆☆

Für Fans von:
Gravenhurst, Bon Iver, M. Ward

📍 **Live:**
27.10. Les Docks (Lausanne),
29.10. Bierhübeli (Bern),
30.10. Dynamo (Zürich)



ROCKIGER DANCE-SOUND

BEATSTEAKS

YOURS
WARNER

Auch wenn die Musik der Beatsteaks immer noch hauptsächlich vom Rock beeinflusst wird, kann man auf «YOURS» hören, dass sich andere Musikgenres einen Platz darauf ergattert haben. (gin)

Seit dem vor 20 Jahren veröffentlichten ersten Album «48/49» hört man nur noch selten deutsche Songs bei den Beatsteaks, sind sie doch seit 1999 bei amerikanischen Labels unter Vertrag. Deshalb ist es überraschend, dass es nach sechs Jahren gleich zwei deutsche Tracks auf die neue Platte geschafft haben. Einer davon, «ABBADU», wurde zusammen mit Farin Urlaub produziert. Schon 2003 waren die zwei Bands gut miteinander befreundet. Die Ärzte erwähnten die Beatsteaks sogar im Song «Unrockbar»: «Wie kannst Du bei den Beatsteaks ruhig sitzen bleiben, wenn Dir doch Schlagersänger Tränen in die Augen treiben?»

Nun, nach drei Jahren Stille, sind die Beatsteaks mit 21 Tracks zurück, die unterschiedlicher nicht sein könnten. «Alright, all my stoner friends out on the internet», sind die ersten Worte, die wir zu hören bekommen. Anschließend geht es mit einigen typisch schnellen rockigen Liedern weiter. Dann kommt «Filthy Crime» an die Reihe und reisst uns aus der Norm. Es klingt wie eine völlig andere Band – lockere, langsame Musik begleitet uns durch das ganze Stück, nur der Refrain ist ein bisschen wilder. Ähnlich, aber mit ein bisschen mehr Rock und Rap folgt «I Do». Was sonst heraussticht: das 55 Sekunden lange Intermezzo «Ponkywonky». Der Song besteht einzig aus der gleichen Gitarrenmelodie, welche von einem konstanten Bass-Rhythmus und einer zweiten Gitarre begleitet wird.

Durch verschiedene Features und Produzenten erhält «YOURS» ein breites Spektrum an Musikstilen. Neben dem schon erwähnten Farin Urlaub steuerten auch Deichkind («L auf der Stirn») Elemente von Reggae und Hip-Hop bei, während Stereo Total («Velosolex») einen Hauch französischen Alternativ-Electro ins Album bringen. «Das wurde bereits klar, als wir uns gegenseitig unsere Demos vorgespielt haben. Alles hat sich vielseitiger und experimenteller angefühlt», so Frontmann Armin Teutoburg-Weiss. Und so geht es im ganzen Album auch weiter. Man weiss nie, was einen erwartet. Egal, auf welche Musikrichtung Sie gerade Lust haben – sie brauchen nur ein Album: «YOURS».

Und was hat es eigentlich mit dem Yak auf sich? «Das war ein Witz von der Plattenfirma. Sie schickten das Bild vom Yak herum und sagten ‚Cover ist fertig, oder?‘. Für uns war es aber wirklich fertig, wir fanden das total super. Es passt auch zu uns: Wir schmücken uns auch gerne und wir sind auch nicht mehr die jüngsten. Irgendwie haben wir uns alle sofort in diesem Yak gesehen.» Na dann, Yak on!

★★★★★☆☆☆☆☆

Für Fans von: Die Toten Hosen, Bad Religion, Donots

LO-FI-SURF-ROCK

L.A. WITCH

L.A. WITCH

SUICIDE SQUEEZE RECORDS



Düster, an allen Ecken verzerrt, mal langsam, mal schneller; so kennen wir L.A. Witch

von ihren Vorab-Singles und sie bringen uns auf dem Debütalbum noch mehr Schönes aus den Garagen Kaliforniens – und das nach sechs wilden Jahren des Musikerdaseins ohne LP-Release! Den psychedelischen Touch verdanken wir den hallenden Gitarren, wobei sich die hübschen Hexen auch vor härteren Riffs wie bei «Drive Your Car» nicht scheuen. Dass der ganze Lo-Fi-Klamauk monoton klingt, schwindet spätestens beim zweiten Durchhören. (log)

★★★★★☆☆☆☆☆

Für Fans von: Blues Pills, The Black Belles, Night Beats

📍 **Live:** 11.9. Coq D'Or (Olten), 13.9. Gonzo (Zürich)



GARAGE-PUNK

together PANGEA

BULLS AND ROOSTERS
NETTWERK RECORDS

Seit ihrer letzten und wohl schärfsten EP «The Phage» sind knapp zwei Jahre vergangen. Jetzt ist «Bulls and Roosters» da. Und was die Vorabsingle «Better Find Out» bereits erahnen liess, ist nun Gewissheit: Lahmarschige 0815-Tracks, die vor sich hindümpeln und Ursache für reihenweise eingeschlafene Gesichter sind, sucht man auf dem neuen Meisterwerk der Kalifornier vergebens. Im Gegenteil: «Bulls and Roosters» ist vollgepackt mit geilen Tracks, allen voran «Kenmore Ave», «Gold Moon» und «Money on It». (vug)

★★★★★☆☆☆☆☆

Für Fans von: FIDLAR, Wavves, Tijuana Panthers
📍 **Live:** 29.11. Pont Rouge (Monthey), 30.11. ISC (Bern)



HERZSCHMERZ- UNTERKÜHLUNG

TENDER

MODERN ADDICTION
PARTISAN / ROUGH TRADE

James Cullen und Dan Cobb sind TENDER – im wahrsten Sinn: Die beiden Londoner machen R&B-getränkten Electro-Pop, der so zart ist, dass er einen zunächst sanft umschmeichelt, aber irgendwann zerfließt, ohne bleibenden Eindruck hinterlassen zu haben. Der leicht autogetunte Duett-Gesang auf dem weichen Synthesizer-Teppich des LP-Debüts «Modern Addiction» ist zwar betörend, aber auf weiten Strecken auch ziemlich einschläfernd – mit zwei, drei wachmachenden Ausnahmen wie der Vorabsingle «Nadir» und dem treibenden «Machine» dazwischen. (shy)

★★★★★☆☆☆☆☆

Für Fans von: Chromatics, Slow Magic, Purity Ring

**SYNTH-HYPNOSE****ODESZA**A MOMENT APART
FOREIGN FAMILY COLLECTIVE /
COUNTER / TBA

Zwar experimentieren Harrison Mills und Clayton Knight für ihre Musik erneut mit allem, was Geräusche erzeugt – Experimente wagen die Amerikaner aber keine. «A Moment Apart» ist der logische Schritt nach der 2014er Durchbruch-Platte «In Return» und überbietet seine beiden Vorgänger in allen Bereichen: mehr Tracks (16), bekanntere Gaststimmen (Regina Spektor, RY X und ein auf Robin-Schulz-Niveau textender Leon Bridges), grössere Songs («Boy» ist ein Gänsehautgarant). Manchmal sind ODESZA zu vorhersehbar, manchmal zu kitschig – aber praktisch immer hypnotisch schön. (shy)

**Für Fans von: Bonobo, Flume, Basecamp****DANCE-NOISE-ROCK****DEATH FROM ABOVE**OUTRAGE! IS NOW
LAST GANG RECORDS

Ab sofort schreiben sich Death From Above ohne 1979, was aber auch schon das einzige ist, das sich auf dem dritten Studioalbum «Outrage! Is Now» geändert hat – schon der Opener «Nomad» haut einem eine gehörige Tracht Noise-Rock um die Ohren. Danach wird's für ihre Verhältnisse ein bisschen ruhiger, ohne dass sie jedoch an Drive oder Tanzbarkeit einbüßen. So staunt der Laie und der Fachmann wundert sich mal wieder, was das kanadische Duo aus einer so minimalen Instrumentalisierung rausholen können. (vlct)

**Für Fans von: The Faint, Japandroids, Royal Blood****AUFSTANDS-HIP-ROCK-HOP****PROPHETS OF RAGE**PROPHETS OF RAGE
FANTASY RECORDS / CAROLINE

In Zeiten schwer nachvollziehbarer Politik, übermannender Intoleranz und des Egoismus braucht die Welt eine Band, die diese frustrierte Menge zum Wüten bringt und damit vielleicht etwas in Bewegung setzt. Prophets Of Rage vermengen die energetischen Gitarren-Riffs aus der Hand von Rage Against The Machine mit dem nasalen Sprechgesang von Cypress Hill und den treibenden Hip-Hop-Beats von Public Enemy und liefern mit ihrem selbstbetitelten Erstling genau das, was wir hier und heute benötigen: Musik, die unsere Fäuste emporschnellen, die uns unsere Stimmbänder überstrapazieren und die Gemüter toben lässt. (hut)

**Für Fans von: Rage Against The Machine, Cypress Hill, Public Enemy****INDIE-FOLK****ANGUS & JULIA STONE**SNOW
VERTIGO RECORDS

Drei Jahre arbeiteten die niedlichen Geschwister aus Australien an Neben- und Soloprojekten. Nun sassen Angus und Julia Stone zusammen und verbrachten acht Wochen nur zu zweit auf einem Hof, um Songtexte zu schreiben und Aufnahmen zu machen. Anscheinend wollen die White Stripes des Folks auf «Snow» nach Mainstream klingen, schaffen es aber nicht – zum Glück aller Fans und Musikliebhaber. Auch die neue LP klingt verspielt, ruhig und doch solide; Angus und Julia reiten daher zwar auf derselben Erfolgswelle, sie wird jedoch immer höher. (log)

**Für Fans von: Asaf Avidan, Edward Sharpe & The Magnetic Zeros, Johnny Flynn**➔ **Live: 26.10. Samsung Hall (Zürich), 28.10. Arena (Genf)****DREAMY STEAMY DISCO HOUSE****HERCULES & LOVE AFFAIR**OMNION
BIG BEAT RECORDS / WARNER

Bevor wir einen Fuss in die Disco House Disco von Andy Butlers Electro-Projekt (Electrojekt?) setzen, werfen wir zunächst einen Blick auf die Gästeliste.

Und die ist mit Vokalistinnen wie Sharon Van Etten, Faris Badwan von The Horrors, der Isländerin Sísý Ey und Hamed Sinno von der libanesischen Rockband Mashrou' Leila so hochkarätig wie international. Dementsprechend spannend gestalten sich auch Butlers elf neue Tracks, deren unwiderstehliche Tanzbarkeit wie gewohnt auch von einem Hauch Melancholie umweht werden. (rec)

**Für Fans von: New Order, Paul Parker, Hot Chip**Den Soundtrack von
RCKSTR #149 hören:**rockstar.ch/spotify****live!**vvk: starticket.ch
oder an der abendkasse (ohne gewähr).

dienstag 12.9.17

THE MURLOCS^{AUS}

mittwoch 13.9.17

JENNY AND THE MEXICATS^{MEX}

dienstag 19.9.17

THE BABE RAINBOW^{AUS}montag 25.9.17 «ZKB Special»
MT. WOLF^{UK}

dienstag 26.9.17

MAXIMO PARK^{UK}

mittwoch 27.9.17

WELSHLY ARMS^{USA}

mittwoch 18.10.17

TRIGGERFINGER^B

montag 23.10.17

JACOB BANKS^{UK}

mittwoch 25.10.17

THE GARDENER & THE TREE^{CH}

samstag 28.10.17

MARK LANEGAN^{USA}

montag 30.10.17

CABBAGE^{UK}

mittwoch 1.11.17

PARADISE^{NOR/UK}

freitag 3.11.17 «ZKB Special»

LOYLE CARNER^{UK}

freitag 17.11.17

MOUNT KIMBIE^{UK}

dienstag 21.11.17 «ZKB Special»

LITTLE DRAGON^{SWE}

samstag 25.11.17

FREDDIE GIBBS^{USA}

sonntag 26.11.17

DILLON^D

montag 27.11.17

KLANGSTOF^{NL}

freitag 1.12.17

LANY^{USA}

samstag 2.12.17

THE HORRORS^{UK}

dienstag 5.12.17

SHANTEL & BUCOVINA CLUB ORKESTAR^D

dienstag 20.2.18

LENA^D**mascotte.ch**



ELEKTRO-POP

THE HORRORS

WOLF TONE / CAROLINE INTERNATIONAL



Ist es wirklich schon zehn Jahre her, dass The Horrors ihr Debüt veröffentlichten? Nur wenige hätten der britischen Hype-Band damals zugetraut, es überhaupt bis zum zweiten Album zu schaffen. Aber siehe da: Für ihr fünftes Werk begeben sich Faris Badwan und Co. sogar erstmals in die Hände der ganz Grossen. (ksch)

Ein Hauch von Nostalgie macht sich breit, wenn man an das Debütalbum der Horrors zurückdenkt. Denn mit «Strange House» präsentierte das britische Quintett nicht nur schnellen, verstrahlten Garagenrock und herrlich wütende Konzerte, bei denen das Publikum mit schwarzer Farbe und Klopapierrollen beworfen wurde, sondern auch hübscheste Turmfrisuren, so als seien sie einem Comic entsprungen. Letzteres war auch der Grund, warum die Musikpresse die Halbwertzeit dieser aus dem britischen Clubunderground hervorgetretenen Youngsters als eher kurz einschätzte.

Doch schon beim zweiten Album «Primary Colours» überraschte die Band mit ausgefeilterem Songwriting, für das sie prompt mit einer Mercury-Prize-Nominierung geadelt wurde. Im Jahr 2017 sind ihre Haare nun merklich platter, das Tempo ihrer Songs gemässiger und die Melodien viel (elektro-)poppiger. Der ehemalige Kunststudent Faris Badwan klingt allerdings immer noch, als stünde er beim Singen hinter einem psychedelischen Vorhang. Zum ersten Mal haben The Horrors eine Platte mit einem externen Produzenten gemacht - und nicht irgendeinem: Der Grammy dekorierte Paul Epworth, auf dessen Label Wolf Tone sie nun veröffentlichen, zeich-

nete neben Indieperlen von Bloc Party und Crystal Castles auch für Hits von Adele und Coldplay verantwortlich.

Verbogen hat er The Horrors nicht. Der Band ist auf «V» nämlich das Kunststück gelungen, nichts von ihrer mysteriösen Aura eingebüsst zu haben. Sie haben einfach nur mehr Hits geschrieben. Die erste Single «Machine» ist ein düsteres Elektropop-Brett, das an die ebenfalls aus Essex stammenden Synthiehelden Depeche Mode erinnert, mit denen The Horrors in diesem Sommer auf Europatour unterwegs waren. Zu dem Song gibt es ein Video von Computeranimations-Pionier Jon Emmony, der Faris in einem Meer von Mikroorganismen zum Alien verwandelt. Sowieso scheint sich der Songschreiber viel mit der Idee eines simulierten Universums auseinandergesetzt haben. Im Eröffnungstück, das an Altmeister Gary Numan erinnert, fragt er: «Are we holograms or are we visions?» Auf jeden Fall sind The Horrors nicht von dieser Welt.



Für Fans von: Depeche Mode, Joy Division, OMD

➔ **Live: 2.12. Mascotte (Zürich)**



KOSMISCHER POST-ROCK

MOGWAI

EVERY COUNTRY'S SUN

ROCK ACTION RECORDS / MUSIKVERTRIEB



Auch auf ihrem mittlerweile neunten Studioalbum machen Mogwai das,

was sie am besten können: wunderschöne Kompositionen mit brachialen Gitarrenpassagen verschmelzen. «Every Country's Sun» setzt dann auch da ein, wo «Rave Tapes» oder der «Atomic»-Soundtrack aufgehört haben, ohne sich gross weiterzuentwickeln oder etwas Neues zu offenbaren. Aber wieso sollte man das auch wollen, wenn man so schöne Songs schreiben kann, von denen man sich immer wieder gerne in die mogwai'schen Traumwelten entführen lässt? (vlet)



Für Fans von: Caspian, Red Sparrows, This Will Destroy You

➔ **Live: 26.10. Kaserne (Basel)**

PSYCH-SYNTH

ZOLA JESUS

OKOVI

SACRED BONES



An Emotionen spart sie definitiv nicht, diese Zola Jesus. Schon auf dem ersten Track ihres

sechsten Albums «Okovi» fährt sie mit grossen Melodien, ihrer starken, tiefen Stimme und verschiedenen Klassik-, Pop-,Goth- und Elektro-Elementen auf und schafft damit eine verträumte Klangatmosphäre, die einen verwunschenen Zauberwald vor unser inneres Auge projiziert. Spätestens zum vorletzten Track «Remains» wanken wir mit geschlossenen Augen mit. Nach ihrem Neo-Klassik-Album «Versions» und einem sehr poppigen «Taiga» aus dem Jahr 2014 kommt «Okovi» sehr abgestimmt und vielfältig daher. (bibi)



Für Fans von: Austra, Grimes, Florence and the Machine

INDIE-FLOP

MINDEN

SWEET, SIMPLE THINGS

ROLA MUSIC

«Sweet, Simple Things» mag der perfekte Soundtrack für eine Cabrio-Spritztour



mit kariierter Picknick-Decke und Sonnenuntergang am Meer mit seichter Brise sein. Es mag aber auch dermassen lustig-lüpfig anbietender Düdeldüeldü-wir-machen-jetzt-auch-amerikanischen-Westküsten-Indie sein, dass manch ein Peter-Bjorn-and-John-Fan noch vor Ende des vierten Studioalbums der fünfköpfigen Band aus Portland mit offenem Verdeck direkt über die Klippe rasen möchte. Die 70er- und 80er-Einflüsse sind lass, der Rest ist zu simpel, zu süss und einfach nur uninspiriert. (raf)



Für Fans von:

Peter Bjorn and John, Ra Ra Riot, Group Love

➔ **Live: 5.10. 8304 Bar (Wallisellen)**



DOWNBEAT-ELECTRONICA

TRICKY

UNUNIFORM

FALSE IDOLS/IK7 MUSIC

Piano-Ballade, Club-Mucke,

russische Kollaborationen: Wohin es Tricky mit «Ununiform» musikalisch verschlägt, ist nicht ganz klar. Doch gottseidank ruht er sich nicht auf seinen Trip-Hop-Lorbeeren aus und wächst mit der Popkultur. Und davon lebt die Frische des Albums; Tricky tut das, was er am besten kann; er kollaboriert. Der charakteristische, düstere Rap des Wahlberliners mischt sich mit rave-artigen, synthie-lastigen, aber auch ruhigen, melancholischen Elementen und macht auch aus seiner 13. Platte ein experimentierfreudiges Kunstwerk. (raf)



Für Fans von:

Massive Attack, Gaika, Mykki Blanco



SÜFFIG-ROCK
THE WEYERS
 OUT OF OUR HEADS
 ODYSSEY MUSIC

Nachdem das Zürcher Duo The Weyers vor gut zwei Jahren mit «Beep Beep Beep» einen gewagteren und durchaus gelungenen Ausflug in die Weiten der Rock-Musik machten, schliessen sie mit «Out Of Our Heads» nun wieder an ihrem süffigen Erstling «Within» an und beweisen ihr Händchen für leicht verdauliche, aber trotzdem vielseitige Rock-Songs. Toll wenn's toll klingt, schade aber, wenn das Potential zu fühlen, nicht aber voll zu hören ist. Denn abgesehen vom Titeltrack «Out Of Our Heads», «White Elephant» und «We're Here» sticht kaum einer der elf Songs wirklich heraus, was das Hören für uns zwar angenehm, aber nicht zum Erlebnis macht. (hut)

★★★★★★☆☆☆☆

Für Fans von: Death By Chocolate, Dada Ante Portas, Gotthard



PSYCHEDELIC BLUESROCK
SIMO
 RISE & SHINE
 PROVOGUE / MASCOT LABEL GROUP

Mit diesem, fünften Album öffnet sich die dreiköpfige Band aus dem US-Bundesstaat Nashville einer ganzen Fülle an Musikgenres. Neben rauchigen Soulsongs finden fetzige Rocknummern Platz, kantige Bluesrhythmen teilen sich das Spotlight mit einer feinen psychedelischen Note. Nach sieben Jahren Bandgeschichte haben Simo mit «Rise & Shine» ein Album abgeliefert, zu dem man der Band eigentlich nur gratulieren kann. Negative Kritik wäre hier bloss «Motzen auf hohem Niveau». (sdu/kätt)

★★★★★★☆☆☆☆

Für Fans von: DeWolff, Supersonic Blues Machine, The Temperance Movement



POST-POST-DUBSTEP
MOUNT KIMBIE
 LOVE WHAT SURVIVES
 WARP RECORDS / ROUGHTRADE

Vier Jahre nach «Cold Spring Fault Less Youth» entwickeln sich Mount Kimbie noch weiter vom allgegenwärtigen Post-Dubstep-Prädikat weg und tauschen nun auch noch die Field Recordings gegen Synthesizer ein. So präsentiert sich «Love What Survives» dann auch durchaus melodischer und souliger, was wohl auch den wiederkehrenden Kollaborateuren James Blake oder King Krule liegt. Geblieben ist dagegen der Minimalismus, der die musikalische Vision des Londoner Duos verbindet und für eine lockere Abwechslung sorgt. (vlct)

★★★★★★☆☆☆☆

Für Fans von: Gold Panda, Burial, Caribou

➔ Live: 17.11. Mascotte (Zürich)

LO-FI BEDROOM-POP
ANNIE HART
 IMPOSSIBLE ACCOMPLICE
 INSTANT RECORDS



Mit Au Revoir Simone konnte Annie Hart schon einige Erfolge feiern – zuletzt als eine der Bands, die im Roadhouse auftreten durfte; dem fiktiven

Konzertschuppen in David Lynchs «Twin Peaks»-Universum. Doch auch ohne ihre zwei Verbündeten macht Hart eine gute Figur und setzt auf ihrem ersten Solo-Album auf elektronische Synthesizer-Beats, vermischt mit träumerischer, auf Lo-Fi getunter Stimme. So schön die Songs auf «Hard To Be Still» aber auch sind, so ganz abheben vom üblichen Simone-Sound können sie sich aber dann doch nicht. (sdu/kätt)

★★★★★★☆☆☆☆

Für Fans von: Au Revoir Simone, Animal Feeling, Erika Spring

SCHICHTEN-SYNTHIE
RAT & CO
 THIRD LAW
 SMOOCH RECORDS



Die neue Platte fühlt sich an, als stürze man durch etliche Soundwelten unterschiedlicher Ebenen: Wie Alice im Wunderland wird man stetig tiefer

in sphärische dreampopartige Klänge hineingezogen, kann sich aber beruhigt in der faszinierenden Vielfalt fallen lassen. Durch die bedachte Komposition wirkt jeder Titel wie ein angenehmer Trip, aus dem man nicht mehr erwachen möchte. Egal, ob man sich bewusst auf den Aufbau konzentrieren oder nur geniessen will, mit dem Kauf der LP hat man sowieso schon alles richtig gemacht. (jam)

★★★★★★☆☆☆☆

Für Fans von: OakTree, Oliver Tank, aAerial



Den Soundtrack von **RCKSTR #149** hören:
rockstar.ch/spotify

M MAINLAND music

-  07 SEP 2017 | AUGST, AUGUSTA RAURICA
JOHNOSSI & KENSINGTON
-  08 SEP 2017 | ZÜRICH, PLAZA
YOKKO
-  18 SEP 2017 | ZÜRICH, DYNAMO
THE DISTRICTS
-  24 SEP 2017 | ZÜRICH, DYNAMO
DISPATCH
-  27 SEP 2017 | ZÜRICH, MASCOTTE
WELSHLY ARMS
-  29 SEP 2017 | ZÜRICH, STALL 6
THE BEAUTIFUL GIRLS
-  03 OCT 2017 | ZÜRICH, DYNAMO
DAVE HAUSE & FRANK IERO
-  03 OCT 2017 | ZÜRICH, PAPIERSAAL
THE CORONAS
-  07 OCT 2017 | ZÜRICH, KOMPLEX 457
BUSH
-  07 OCT 2017 | ZÜRICH, DYNAMO
CULCHA CANDELA
-  09 OCT 2017 | ZÜRICH, SAMSUNG HALL
J. COLE
-  10 OCT 2017 | ZÜRICH, DYNAMO
R5
-  15 OCT 2017 | ZÜRICH, PAPIERSAAL
HUSKY
-  18 OCT 2017 | ZÜRICH, SAMSUNG HALL
SIGUR RÓS
-  18 OCT 2017 | ZÜRICH, MASCOTTE
TRIGGERFINGER
-  19 OCT 2017 | ZÜRICH, DYNAMO
NIMO
-  03 NOV 2017 | ZÜRICH, SAMSUNG HALL
CASPER
-  03 NOV 2017 | ZÜRICH, HALLE 622
ROYAL BLOOD
-  06 NOV 2017 | ZÜRICH, SAMSUNG HALL
QUEENS OF THE STONE AGE
-  07 NOV 2017 | ZÜRICH, X-TRA
FLEET FOXES
-  09 NOV 2017 | ZÜRICH, X-TRA
GRAMATIK
-  21 NOV 2017 | ZÜRICH, HALLE 622
RISE AGAINST
-  04 DEC 2017 | ZÜRICH, X-TRA
GOGOL BORDELLO
-  09 DEC 2017 | ZÜRICH, SAMSUNG HALL
MARTERIA

MORE SHOWS: MAINLANDMUSIC.COM
 TICKETS: STARTICKET.CH



GESELLSCHAFTS-KRITIK

JUGEND OHNE GOTT

In einer alternativen Gegenwart werden Teenager zu Soldaten erzogen und Menschlichkeit durch Erfolgsdruck ersetzt. Ödön von Horváths Buch «Jugend ohne Gott» als Verfilmung zeichnet ein grausames, aber durchaus reales Bild. (kätt)

Die Schule ist die Grundlage für die Zukunft, heisst es oft. Und genau das trifft haarscharf zu. Statt sich bei Klassenfahrten aus dem Lager zu schleichen, um heimlich Schnaps zu trinken, wird sich hier davongestohlen, um mit Wilden im Wald zu vögeln. Und anstatt Teambildungsaufgaben à la Schnitzeljagd oder gemeinsam Kochen kämpfen die Schüler hier gegeneinander um einen Platz an der Eliteuni. Zach (Jannis Niewöhner) und seine Klassenkameraden befinden sich in «Jugend ohne Gott» nämlich in einer Art Militär-Camp, in der die Weichen für die Zukunft gestellt werden. Wer hier durchfällt, fällt automatisch auch durch den Rost und verbringt sein Leben in Armut und mit Gewalt. Wer brilliert, wird belohnt. Mit Geld und Status.

Ödön von Horváths gleichnamiger Roman spielte 1937 eine wichtige Rolle, um die Gesellschaft innerhalb des dritten Reichs zu beschreiben. Sein Fazit: «Gott ist die Wahrheit» und die scheint der damaligen Jugend abhandengekommen zu sein. Die Neuverfilmung von Alain Gsporner (mittlerweile übrigens die fünfte Adaption des Werks), setzt die Geschichte in die Neuzeit und dieser Zeitspagat ist dem Regisseur mit Schweizer Wurzeln äusserst gut gelungen. Während Zach sein Tagebuch hütet wie seinen Augapfel (immerhin stehen hier all die Geheimnisse über sein Waldmädchen Ewa drin), will Mitschülerin Nadesch (Alicia von Rittberg) wissen, was der hübsche Junge zu verbergen hat. Ihre Neugier scheint sie das Leben zu kosten, denn Zach und Ewa werden des Mordes an der Schülerin angeklagt. Dass der Lehrer (Fahri Yardim) aber das Tagebuch gelesen hat und somit weiss, dass Nadesch keine Schuld traf, scheint der Geschichte einen ganz anderen Lauf zu geben. Bis sich der Lehrer mit dem eigenwilligen Titus (Jannik Schürmann) beschäftigt und die Wahrheit endlich ans Licht tritt.

Regie: Alain Gsporner

★★★★★★☆☆

➔ **Ab jetzt im Kino**

#149 | SEPT 2017
52
RICKSTR



AUSSERDEM IM KINO

- läuft «The Death and Life of Otto Bloom»
- ab 7.9. «American Made»
- ab 7.9. «Almost There»
- ab 7.9. «Manifesto»
- ab 14.9. «Logan Lucky»
- ab 14.9. «Mother!»
- ab 14.9. «The Circle»
- ab 14.9. «Porto»
- ab 21.9. «The Lego Ninjago Movie»
- ab 28.9. «Cars 3»
- ab 28.9. «It»
- ab 28.9. «Go Home»

SHINIGAMI-MYSTERY

DEATH NOTE

Nach der immens erfolgreichen Manga-Serie, einem Spielfilm, einer Serienadaption und drei Movie-Ablegern der Geschichte, wird «Death Note» nun zum ersten Mal von Japan nach Amerika verlegt und einem Remake unterzogen. Ein kluger Schachzug? Wir haben die Antwort. (kätt)

Am Anfang steht Light Turner (Nat Wolff). Der introvertierte Schüler aus Seattle sieht sich oft mit Ungerechtigkeiten konfrontiert. Sei es Mobbing, das er mit ansehen muss, oder die Tatsache, dass der Mörder seiner Mutter ungestraft davonkam, obwohl sein Vater (Shea Whigham) ein hochrangiger Polizist ist. Als ihm eines Tages ein Notizbuch mit der Aufschrift «Death Note» buchstäblich in den Schoß fällt, scheinen all seine Probleme gelöst. Denn das Buch bietet dem Besitzer die Möglichkeit, Menschenleben einfach auszulöschen, wenn man nur ihren Namen hineinkritzelt und dabei an ihr Gesicht denkt. Diese Macht gefällt auch Mia (Margaret Qualley), der seltsamen Cheerleaderin, die sich prompt in Light verknallt und mit ihm künftig für Gerechtigkeit sorgen will. Doch mit dem Buch tritt nicht nur Mia in Lights Leben, sondern auch der Shinigami Ryuk (Willem Dafoe), ein Todesgeist und Wächter der «Death Notes», der einerseits aussieht wie eine Mischung aus Stachelschwein und Babadook, andererseits aber gar keine Lust darauf hat, mit dem Buch bloss Gutes zu tun. Und dann wären da auch noch die vielen Regeln, die man beim Töten beachten sollte.

Um möglichst viel ausrichten zu können, erfinden Mia und Light die Figur «Kira» und bringen mit der Hilfe des Buchs zahlreiche Pädophile, Kriminelle und Terroristen zur Strecke. Während sich die Bösewichte langsam selbst stellen, um der Gefahr zu entgehen, ruft das aber die Aufmerksamkeit des jungen Ermittlers L (Lakeith Stanfield) auf den

Plan. Er sieht die Aktionen von Kira nicht als Gerechtigkeit an, sondern viel mehr als Mord und will herausfinden, wer hinter dem ominösen Namen steckt. Die Geschichte entwickelt sich rasant zu einem Katz und Maus Spiel, dessen Ergebnis in sämtliche Richtungen gehen könnte. Denn alle Parteien werden immer mehr zu panischen Psychopathen und machen es so nicht einfacher, eine Lösung zu finden.

Die erste amerikanische Neu-Interpretation der beliebten Manga-Serie von Tsugumi Ōba und Takeshi Obata (2003 bis 2006) macht «Death Note» zu einem spannenden Mystery-Film, an dem es nicht viel auszusetzen gibt. Ein paar wenige Logikfehler kann man schnell verzeihen, denn grundsätzlich ist die Exekution dieses adaptierten Drehbuchs einfach gut. Vor allem aber der Score von Atticus und Leopold Ross sticht heraus. Die feine Note an 80s-Mystik erinnert stark an den Netflix-Hit «Stranger Things» und fügt sich grossartig in das grosse Ganze ein (Atticus arbeitet übrigens auch oft mit Trent Reznor – sowohl für dessen Band Nine Inch Nails als auch für Filmprojekte wie «The Social Network» für das Reznor und Ross sogar einen Oscar erhielten).

Regie: Adam Wingard

★★★★★★☆☆☆

👉 Jetzt auf Netflix



KARTELLKRIMI

NARCOS STAFFEL 3

«Viva Colombia», schreit Pablo Escobar, bevor dem Kartellboss endgültig das Licht des Lebens ausgeblasen wird. Doch damit ist die Geschichte nicht zu Ende, denn der Krieg gegen die Drogen hat gerade erst so richtig Fahrt aufgenommen. Willkommen in Staffel 3 von «Narcos». Das Cali Kartell steht neu auf Platz 1 der Most Wanted Drug Dealers Liste und so macht sich Agent Peña (Pedro Pascal) erneut auf, um die Welt vom weissen Pulver zu befreien. Während sich die eine Hälfte des Kartells innert sechs Monaten aus dem illegalen Geschäft zurückziehen und einen Deal mit den Behörden machen will, geht das andere gehörig auf den Sack. Spannungen entstehen, Menschen werden mit Motorrädern gevierteilt, Fehler werden begangen. Auch in Staffel 3 der Netflix-Show geht es in hohem Tempo weiter, bis am Ende wohl alles zusammenbricht. (kätt)

Regie: José Padilha

★★★★★★☆☆☆

👉 Staffel 3 läuft ab jetzt auf Netflix.



DICKPIC-CRIME

AMERICAN VANDAL

Während Netflix mit dem Hype um True-Crime-Shows wie «The Keepers» oder «Making a Murderer» bereits bewiesen hat, dass die Fanbase um Real-Life-Kriminalität durchaus existiert, holt der Streamingdienst nun den absoluten Knaller aus der Überraschungstüte: «American Vandal» handelt von einem Vorfall an einer amerikanischen High-School. Ein böswilliger Übeltäter hat die Autos der Lehrkräfte mit Zeichnungen von Penissen vollgesprayt. Unglaublich! Widerlich! Skandalös! Der Kriminelle muss natürlich geschnappt werden und die Polizei hat schnell jemanden im Visier: Dylan Maxwell, gebeutelter Schüler und bekannter Dick-Drawer. Dass es sich bei dieser Show um eine Satire handelt, an der auch der Typ der «Honest Trailer» auf Youtube beteiligt ist, macht die Sache eigentlich nur noch besser. (kätt)

Regie: Tony Yacenda, Dan Perrault, Dan Lagana

★★★★★★☆☆☆

👉 Ab 15. September auf Netflix.

ATMOSPHÄRISCHE GITARENMELODIEN, EINE UNGLAUBLICHE, CATCHY CLEAN-STIMME UND WILDE SHOUTS, DIE FÜR GÄNSEHAUT SORGEN! »PHOENIX« IST EIN MEISTERWERK VON EINEM DEBÜTALBUM DAS GEHÖRT WERDEN MUSS!

FÜR FANS VON BRING ME THE HORIZON, BEING AS AN OCEAN, NORTHLANE, PVRIS

ALAZKA PHOENIX

LIVE!

23.09. Aarau - Kiff

CD-DIGIPAK | LP IM GATEFOLD | DOWNLOAD - AB SOFORT ÜBERALL ERHÄLTLICH!

DIGITALE SINGLES "EMPTY THRONE" & "PHOENIX" EBENFALLS ERHÄLTLICH



GROSSE MELODIEN, JUGENDLICHE AGGRESSION UND ECHE EMOTION!
»WORKS OF PROGRESS« IST DER SOUNDTRACK ZUR GEILSTEN SOMMER-PARTY!

FÜR FANS VON A DAY TO REMEMBER, OF MICE & MEN, BEARTOOTH, WE CAME AS ROMANS

ACROSS THE ATLANTIC

Works Of Progress

CD | DOWNLOAD - AB SOFORT ÜBERALL ERHÄLTLICH!

LIVE!

DIGITALE SINGLE "PLAYING FOR KEEPS" EBENFALLS ERHÄLTLICH 23.09. Aarau - Kiff



DIVERSE, PROGRESSIVE, CATCHY, MAGNIFICENT!
A MASTERPIECE OF MODERN METAL!

NOVELISTS NOIR

LIVE!

01.11. Aarau - Kiff

CD-DIGISLEEVE | DOWNLOAD - AB 08.09. ÜBERALL ERHÄLTLICH!

DIGITALE SINGLE "THE LIGHT, THE FIRE" EBENFALLS ERHÄLTLICH



YOUR DESTINATION FOR INDEPENDENT MODERN MUSIC

- ✓ OVERVIEW OF THE MOST EXCITING INDEPENDENT BANDS OF TODAY
- ✓ OVER 45+ VIDEO CLIPS IN FULL HD
- ✓ OVER 2 1/2 HRS PLAYING TIME
- ✓ BUDGET PRICE

BLU-RAY | OUT NOW

FEATURING:

ACROSS THE ATLANTIC ALAZKA AMOR ANNISOKAY ANY GIVEN DAY ATILLA BADXCHANNELS CURRENTS DON BROCO DOUBLE CRUSH SYNDROME EMMURE FARMER BOYS HOLDING ABSENCE IMMINENCE ITCHY LOATHE MISS MAY I NOVELISTS RISE OF THE NORTHSTAR SINK THE SHIP SPOIL ENGINE THE CHARM THE FURY TO THE RATS AND WOLVES WALKING DEAD ON BROADWAY WHILE SHE SLEEPS WIDOWMAKER WORLD WAR ME

SHARPTONE RECORDS & ARISING EMPIRE PRESENTS
*Your Music.
Your Life.*



A COLLECTION BY THE GREAT BRITISH MUSIC STORE BY 1997

WWW.SHARPTONERECORDS.CO
WWW.FACEBOOK.COM/SHARPTONEREC



WWW.ARISING-EMPIRE.COM
WWW.FACEBOOK.COM/ARISINGEMPIRE.DE

YOUR MUSIC. YOUR LIFE. YOUR SHOP: SHARPTONE.NET



7.9. Gonzo (Zürich)

GUANTANAMO BAYWATCH

Eigentlich sind wir ja der Meinung, dass allein der Name dieser Band schon ausreicht, um die Konzertschuppen dieser Welt eimerweise zu füllen. Guantanamo Baywatch. GUANTANAMO. BAYWATCH. Wohl einer der genialsten Bandnamen-Einfälle der Weltgeschichte. Das Trio bildet dann auch eine ziemlich vielversprechende Kombination, die schon seit jeher für feuchtfröhliche Hörschen verantwortlich ist – musikalisch als auch visuell. Wem das immer noch nicht reicht, um der Band am 7. September im Zürcher Gonzo alle Ehre zu erweisen, hier ein weiterer Grund: Neuerdings haben Guantanamo Baywatch mit «Suicide Squeeze» wieder neuen heissen Scheiss am Start: SURF, SEX, SLUDGE AND GARBAGE! (vug)



26.9. Mascotte (Zürich)

MAXIMO PARK

So viel war klar: Auch mit «Risk To Exist» konnten Maximo Park ihre Kracher-Alben «A Certain Trigger» (2005) und «Our Earthly Pressures» (2007) nicht übertreffen. Doch eine Welt-Tournee ist das neue Album allemal wert. Seit 2003 prägen die Engländer den Indie-Rock und lassen uns von der Bühne aus auch noch heute fühlen, wie wir es vor zehn Jahren bei Neo-Indie gemacht haben; nach dem

Song ihrer Nachfahren Circa Waves nennen wir das Gefühl mal kitschig «T-Shirt-Weather». Ihre Live-Shows halten sie sogar bei ihrem grossen Erfolg simpel – und das soll so bleiben. Mit wenig Art-Works, ein paar Scheinwerfern und dem Fokus voll auf die Musik, lassen uns Maximo Park die Liebe direkt in die Ohren fliessen. (log)

WEITERE GIGS

IM SEPTEMBER

BAXTER DURY

2.9. La Bâtie Festival (Genf)

YOKKO

8.9. Plaza (Zürich)

PORTUGAL. THE MAN

13.9. Les Docks (Lausanne)

FROM KID

14.9. Konzerthaus Schürer (Luzern)

CFM

15.9. Espace culturel le Nouveau Monde (Fribourg)

SWMRS

16.9. KIFF (Aarau)

THE DISTRICTS

18.9. Dynamo Werk 21 (Zürich)

CHASTITY BELT

20.9. Le Romandie Rock Club (Lausanne)

BLOOD SPORT

22.9. Bad Bonn (Düdingen)

ACID BABY JESUS

26.9. Club Zukunft (Zürich)

DAMIAN LYNN

27.9. Exil (Zürich)

EMA

29.9. Rote Fabrik (Zürich)

16.9. Papiersaal, Sihlcity (Zürich)

ALL XS

Die Alternative-Indie-Band hat hierzulande bereits etliche Konzerte bestritten und dabei nicht nur bewiesen, dass sie ziemlich guten, innovativen und interessanten Sound zustande bringt, sondern auch, dass sie in den letzten Jahren die lokale Musikszene geprägt hat. Mit All XS haben die vier Musiker einen Hybrid ihrer Talente und Inspirationen geschaffen, der sich

aus leichtfüssigem Synthie-Pop und frühem britischem House mit sanftem Gesang zusammensetzt. Ihr aktuelles, im März erschienenes Debütalbum «Soma Fortuna United» kombiniert Feel-Good-Vibes mit tiefgründigen Lyrics und widerspiegelt damit Widersprüche unserer Gesellschaft, zwischen Überfluss und der Flucht vor Belanglosigkeit. (jam)



8.9. La Bâtie-Festival de Genève (Genf) / 9.9. Versoix (Genf)

DUCK DUCK GREY DUCK



Das Trio, das sich durch seinen Soul-Surf-Garage-Sound auszeichnet, gibt anfangs September gleich zwei Live-Kostproben in der Heimatstadt Genf. Neben den Tracks ihres Erstlings, welche die Rockband durch einen Aufruf auf der Webseite wemakeit.com realisieren konnte, findet sich an den kommenden Gigs auch Neues wie «Ride My Bike» in der Playlist. Ganz egal, wann und wo das Publikum die Songs zum ersten Mal hört, sie haben auf jeden Fall alle etwas gemeinsam: Ihr unerkennbarer Vintage-Touch zieht sich durch alle Werke und lässt uns in verträumter Nostalgie schwimmen – ohne dabei verstaubt oder altbacken zu wirken. Passender könnte der Soundtrack für einen entschwindenden Sommer nicht sein. (jam)

25.9. Mascotte (Zürich)

MT. WOLF

alt-J drücken für Ihren Geschmack etwas zu heftig aufs Gaspedal? Bei Sigur Rós lenkt der Gesang zu sehr von der Musik ab – obwohl Sie kein Wort Isländisch können? RY X ist Ihnen viel zu euphorisch? Dann bestellen Sie an der Mascotte-Bar einen schweren Roten und schwelgen in den gleichzeitig tieftraurigen und hoffnungsvoll predigenden

Klängen von «Aetherlight», dem Debütalbum von Mt. Wolf. Und wenn das Londoner Trio dann seinen Song «Soteria» mit der (für seine Verhältnisse) lüpfigen Melodie und dem (für seine Verhältnisse) verständlichen Text anstimmt, liegt sogar ein Bier drin, von dem Sie dann beim Tänzeln ein bisschen verschütten. (shy)





PARTYS IM SEPTEMBER, DIE MAN NICHT VERPASSEN SOLLTE:

2.9. Kanzlei Club (Zürich)

STREETBEATS

DJs ATN, Subculture, Fresh

7.9. Nordstern (Basel)

DONNSTIG

DJ Jamie Shar, Ieva

7.9. Soho (Bern)

THIRSTDAY

DJ Joël Fabrice

8.9. Trafo (Baden)

TRAF0 IN-&OUTDOOR

DJ The Best Men, I-Scratch, Bordeny Dee

9.9. Jade (Zürich)

5 YEARS SNAPBACK

Tam-R, A.S. One, O-Kay, A-Dream

14.9. Bar Rouge

THURSDAY VIBES

DJs aus der Region

15.9. Alte Kaserne (Zürich)

HIPPIE POWER

DJ Pino Q., The Family Affair

16.9. Atlantis (Basel)

NIGHT RIDER'S PARTY

DJK & DJ ToHo

17.9. Barfussbar in der Frauenbadi

TANZ AM SONNTAG

DJ Minus 8

21.9. Mascotte

SILK

Jay-K, Shade, K-Risma

22.9. Roadhouse (Luzern)

TUNE UP!

DJ Shade, DJ Ker

23.9. Le Romandie

HIP-HOP BLOCK PARTY

La Nebuleuse, DJs Cellski & Ryf

27.9. HeSo-Halle

NO GENTE, NO PARTY

DJs Gianni Pazzo, Franco Folle

30.9. Kammgarn (St. Gallen)

BRAVO HITS PARTY

Oli P. ft. Nightrider Soundsystem

30.9. Tap Tab Musikraum (Schaffhausen)

COLORS

DJ Phat Phillie, Mack Stax, Trugg



16.9. Härterei (Zürich)

LIEBE ZUR MUSIK X KLANGKARUSSELL DJ SET

Keine Radiostation die ihre Hits nicht rauf und runter gespielt hat: Klangkarussell haben sich aus dem Nichts durch ihre Singles «Netzwerk» und «Sonnentanz» in den Mainstream katapultiert. Man muss auch gar nicht in Frage stellen wieso; poppige und tanzbare Party-Hymnen, die den perfekten Soundtrack für laue Sommer-nächte liefern. Was treiben die Jungs heute so?

Nun, dem Pop haben sie scheinbar den Rücken gekehrt, immer mehr zieht es die beiden in die Tech-House-Ecke (was ihrem musikalischen Schaffen natürlich keinen Abbruch tut); melancholische, vor Sehnsucht triefende Stücke, wie ihre neusten Singles «Circuits» oder «Time» beweisen das. Musik einzig für die Club-Tanzfläche komponiert. (miku)

9.9. Exil (Zürich)

WATERFALLS

Nach all den Festivals will man einfach wieder einmal gute alte Musik geniessen, oder? WATERFALLS versetzt Sie zurück in die Zeit des Glitzers, der kurzen Mini-Röcke und Tube-Tops (also alles, was uns heute übelst peinlich ist). Geniessen Sie eine 90er-Party mit allbekanntem R'n'B und New Jack Swing

Songs («This Is How We Do It»), zu denen Sie jedes Wort mitsingen können. Also, packen Sie ihr Klapphandy ein und frischen Sie ihre Dance-Moves auf. Die DJs OB ONE (Bild) und CNG transportieren Sie wieder in Ihre Jugend, als Ihr ganzer Kleiderschrank nur aus Miss Sixty Jeans bestand. (gin)





9.9. Hive im Hof (Zürich)

BEER BURGER & BUSKERS

Ein knuspriges, goldbraunes Brötchen, dazu zwei Scheiben Tomaten, ein Salatblatt, Zwiebeln, Chilisauce, Cheddarcheese und ein saftiges, würziges (Vegi-)Patty, vereint zu einem göttergleichen Burger-Meisterwerk. Dann einen eiskalten Schluck unseres Lebenselixiers: Bier. Lechz! Der Sabber rinnt uns bereits beim blossen Gedanken das Kinn runter. Probier kennt wohl unsere ge-

heimen Wünsche; neben dem üblichen Bierfestival, organisieren sie das Beer Burger & Buskers. Während einem Tag gibt's da 50 (!) verschiedene Biere durchzuprobieren und gleichzeitig kann man sich durch die Burger-Food-Trucks futtern. Zum Schlemmgenuß gibt's dann auch noch was auf die Ohren: Strassenmusiker unterstreichen das Gelage musikalisch. (miku)



9.9. Stall 6 (Zürich)

ZIGIROOM CLOSING

Halb drinnen, halb draussen, ganz schön eben: Sommer für Sommer wird der Eingangsbereich im Stall 6 in den Zigiroom umgewandelt und bewahrt uns davor, uns in engen und stickigen Clubräumen kollektiv in eine Schweisspflütze zu verwandeln. Doch die hitzigen Tage neigen sich dem Ende zu und bald wird die Partymeute wieder bibbernd Einlass in den Tanzschuppen be-

gehen. Ganz offiziell verabschiedet sich darum das Rümli mit Unterstützung der Lauter-Crew und Acts wie Habichtig oder Bassline Scenario, um den letzten Sommertagen zu huldigen. Es müssen auch keine Tränchen vergossen werden, denn auch nächsten Sommer steht das Zigiroom Opening an, so sicher wie der Sonnenbrand im Ausschnitt. (miku)



2.9. Zukunft (Zürich)

OZELOT LTD. BLACK BELT ACADEMY

Die Freunde Manuel Fischer, PIROLEAU und Abdel Hady haben die richtige Entscheidung getroffen als sie 2016, mit zwei weiteren DJs, ihr eigenes Musiklabel Ozelot Ltd. gründeten. Sie haben sich mit dem Projekt Miteinander Musik ein Ansehen verschaffen, wollen jetzt aber eine andere Richtung ansteuern. Dadurch haben die Zürcher eine Chance, ihre Tech- und Progressive-Trance-Träume zu verwirklichen, sich

musikalisch neu zu finden und zu wachsen. Für die erste Platte «Black Belt Academy I» haben Fischer und PIROLEAU je zwei Songs produziert, die mal melancholisch, mal jazzig oder mal ruhiger sind. Mit Ansätzen von Acid, House und vielen weiteren Kategorien, gehen sie einmal ganz durch die Techno-Welt und zeigen das grosse Spektrum auf. Am 2. September legen die drei Musketiere im Club Zukunft auf. (gin)

KIFF

AARAU

08.09
SMITH & SMART D

15.09
**PORTUGAL.
THE MAN** US AUSVERKAUFT!

15.09
KNÖPPEL CH

16.09
SWMRS US

19.09
PRISTINE D

23.09
ALAZKA D

29.09
PETE ROCK US

30.09
FROM KID CH

05.10
VAN HOLZEN D

13.10
**DELINQUENT
HABITS** US

14.10
ZEAL & ARDOR CH

20.10
ZÜRI WEST CH

21.10
FUGŪ MANGO BEL

22.10
IN HEARTS WAKE AUS

26.10
KADAVAR D

27.10
OUR LAST NIGHT US

04.11
LOLA MARSH ISR

07.11
**NO TURNING
BACK** NL

10.11
MOOP MAMA D

23.11
BALBINA D

14.12
LO & LEDUC CH

TICKETS: WWW.STARTICKET.CH
MORE INFOS & SHOWS: WWW.KIFF.CH

SDP

DIE BUNTE SEITE DER MACHT
TOUR 2017



DAS
NEUE
ALBUM
AB SOFORT
ERHÄLTICH

22. 11. 2017

X-TRA ZÜRICH

TICKETS: STARTICKET.CH | SDP-ONLINE.DE

WWW.MAINLANDMUSIC.COM

MAINLAND T4XK RICKSTR

RISE AGAINST

WITH SPECIAL GUESTS

SLEEPING
SIRENS



21. NOVEMBER 2017

HALLE 622 ZÜRICH

TICKETS: STARTICKET.CH

RISEAGAINST.COM / @RISEAGAINST

WOLVES
AVAILABLE NOW

gadget MAINLAND MAAG toxic RICKSTR RAWK CH ARTNOIR

CRAZY EVENTIK präsentiert eine DUKES PRODUCTION

Get your Kicks with...

SA 14.10. (NL)
THE WATCH DOGS
old style rock-a-billy

SA 30.9. (GER)
THE SCOTTY BULLOCK TRIO
kick ass rockabilly

SA 25.11.
SIMI & THE SHY GUYS
hillbilly & rockabilly

SA 11.11.
THE BOMB
THE ROCKABILLY BONES
double rockabilly
showdown

SA 9.12.
THE ROCKETS
rockabilly & rock and roll

So 31.12
SYLVESTER SHOWDOWN JAKE CALYPSO & HIS RED HOTS
(F), THE ROUND UP BOYS (D), THE CRACKER JACKS &
HAMP GOES WILD plus DJ BOOGIE WOOGIE KING,
STOMPIN GRIZZLY, BOOZE HOUND
und special

RESTAURANT

DUKES

SIHLBRUGG 3 - 8816 HIRZEL-SIHLBRUGG

WWW.DUKES.CH WWW.CRAZYEVENTIK.CH

TYCHO

LIVE: 31.10.17
PLAZA ZÜRICH

TICKETS: STARTICKET.CH | TYCHOMUSIC.COM
MAINLANDMUSIC.COM | TAKK.CH

MAINLAND T4XK RICKSTR

RCKSTR FEIEREIEN DES MONATS

Beweisfotos vom

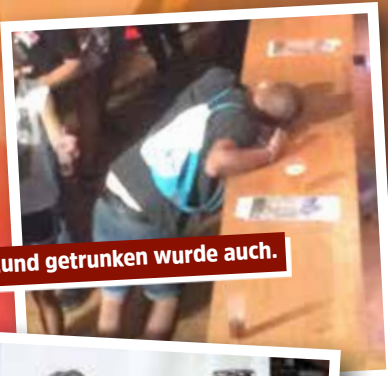
➤ OPENAIR GAMPEL DO 17. BIS SO 20.8.

Wie ein «Despacito» mit Bierfahne war auch RCKSTR in diesem Sommer so ziemlich überall, wo Menschen ihre Paarungstänze aufführten. Letzte Station unseres RCKSTR-Block-Partydome war das Open Air Gampel – hier die Beweisfotos.

DJ Bürgermeister beim Moderieren des traditionellen Wet-T-Shirt-Contests. Oder wie es beim RAV genannt wird: Best. Summer Job. Ever.



...und getrunken wurde auch.



Der Tag wird kommen, an dem eine WT-SC-Teilnehmerin auf dem schlipferigen Boden ausrutschen und uns in die Insolvenz klagen wird. Diesmal war kein solcher Tag.



...und getrunken wurde auch.



Unsere Festival-Feen Yuki und Zoé: Ohne ihren furiosen Einsatz würde es im RCKSTR-Block innert kürzester Zeit enden wie in «The Purge: Anarchy».



...und getrunken wurde auch.



Tätowierkunden wird jeweils die Lektüre von RCKSTR empfohlen, da sonst die Schmerzensschreie das Vieh auf den angrenzenden Kuhweiden aufschrecken könnte.



...und getrunken wurde auch.



«Ischii Party», unser RCKSTR-Block! Auch in diesem Jahr hielten wir das Feiervolk bis spät an der Stange.



...und getrunken wurde auch.



No shit: Eine dieser berühmigten Walliser Bergmäuse knabberte unseren Röhrli-Vorrat an. Wer hat dich geschickt, Nager? Die Typen vom Bacardi Dome!?



...und trotzdem wurde weiter getrunken! Bis nächstes Jahr, Gampu.

FOO FIGHTERS



CONCRETE AND GOLD

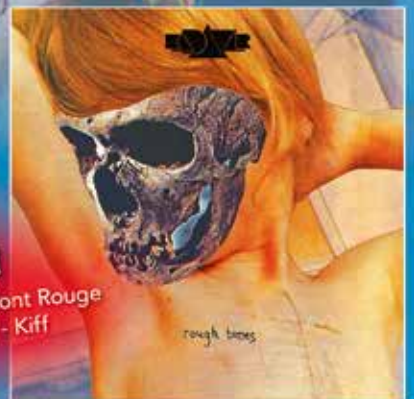
15.09.17

Filter

SONY MUSIC

„Roh, unheilvoll und besessen von den bösen Geistern der Vergangenheit:
ROUGH TIMES ist KADAVARs ultimatives Statement!“

IT'S ABOUT
Rock



CD-DIGIPAK INKL. BONUS TRACK | LP IM GATEFOLD
CD | DOWNLOAD | MERCHANDISE

AB **29.09.** ÜBERALL ERHÄLTLICH!

DIGITALE SINGLES "DIE BABY DIE" UND "INTO THE WORMHOLE" EBENFALLS ERHÄLTLICH

LIVE!

25.10. Monthey - Pont Rouge
26.10. Aarau - Kiff

WARNER MUSIC GROUP
CENTRAL EUROPE

Mailorder-Editionen & farbige Vinyl **EXKLUSIV** auf
www.NUCLEARBLAST.de | www.FACEBOOK.com/NUCLEARBLASTEUROPE

NUCLEAR-BLAST

FROM

Langstrasse

WITH LOVE

Sündenmeile! Schandfleck! Sauf-Auflauf! Die Langstrasse ist vieles – aber vor allem interessant. Jeden Monat erzählen hier Menschen ihre Geschichte, die wir an der berühmtesten Zürcher Strasse getroffen haben.

NICOLE ANDREA CANTIENI, 20

DETAILHANDELSASSISTENTIN

Interview von Michelle Kuhn und Gina Gysi

Was machst du hier an der Langstrasse?

Ich mache meine Lehre hier im Jeanspoint. Wir haben zwei Standorte: hier (mini-Bazar), wo wir «junge Mode» verkaufen und am Helvetiaplatz, wo wir «ältere Mode» anbieten. Ich habe die Langstrasse ausgewählt – ich bin selber Latina – weil ich die portugiesische Sprache verlernt habe und dachte, dass ich sie hier wiederauffrischen kann. Es hat auch funktioniert. Ich habe sogar noch Spanisch dazu gelernt!

Was magst du hier?

Ich mag, dass ich alle meine Kunden kenne und dass es ziemlich locker zu und her geht. Es ist nicht so stressig wie an der Bahnhofstrasse. Meine Kunden kommen meistens auch jeden Tag; es sind alles Mädchen und Frauen aus der Gegend.

Ist es in dem Fall eine sehr freundschaftliche Gesellschaft?

Ja, genau. Wenn ich manchmal alleine bin, bleiben manche Kundinnen noch bei mir. Und weil ich ja auch nicht so alt bin, passen sie auf mich auf (lacht).

Hast du schon schlechte Erfahrungen an der Langstrasse gemacht?

Ja, ganz viele schlechte Erfahrungen. Der Samstagmorgen bei uns ist schrecklich. Es kommen alle vom Klaus (Club gegenüber) nach der After-Hour zu uns herein. Sie parfümieren sich und sind dazu betrunken. Es gibt viele Männer, die respektlos sind und sich direkt ausziehen und dich um spezielle «Hilfe» bitten. Es hat hier sehr eigenwillige Menschen. An der Langstrasse sieht man wirklich alles. Für junge Frauen empfehle ich das wirklich nicht.

Du bist ja beruflich hier. Kommst du auch privat ab und zu?

Ganz selten. Und wenn ich hier bin, dann nur um in die Longstreet Bar und direkt wieder nach Hause zu gehen.

Weshalb?

Ich weiss nicht. Es ist wie im Ausland hier, wirklich. Wenn man ins Niederdörfli geht, ist es ein ganz anderes Land. Die Menschen sind schon ... anders. Für junge Mädels ist es einfach nicht so super, morgens um drei alleine herum zu laufen.



„ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT: PARADISE LOST BESINNEN SICH AUF IHRE URSPRÜNGE UND QUALITÄTEN - UND LASSEN MIT MEDUSA DAS AUSGEWOGENSTE ALBUM SEIT SELIGEN SHADES OF GOD/ICON-ZEITEN AUF DIE FANS ZUKRIECHEN. DOOM OR BE DOOMED!“

METAL HAMMER.

PARADISE LOST

Medusa

CD-DIGIBOOK
LP IM GATEFOLD
LIMITED BOXSET
CD | DOWNLOAD

AB SOFORT
ÜBERALL ERHÄLTlich!

DIGITALE SINGLES "THE LONGEST WINTER"
UND "BLOOD AND CHAOS"
EBENFALLS ERHÄLTlich

LIVE!

21.10. Genf - L'Usine
30.10. Pratteln - Z7

ALBUM
DER AUSGABE!!!

LEGACY

seducer

„IHR BESTES ALBUM SEIT »CRUELTY AND THE BEAST«!“

EMP

TRAILER OF THE CRYPTORIANA

THE SEDUCTIVENESS OF DECAY

LIVE!

10.02.2018
Pratteln - Z7

CD-DIGIPAK | CD | 2LP ODER 2PIC IM GATEFOLD | DOWNLOAD - AB 22.09. ÜBERALL ERHÄLTlich!

DIGITALE SINGLES "HEARTBREAK AND SEANCE" UND "YOU WILL KNOW THE LION BY HIS CLAW" EBENFALLS ERHÄLTlich

WARNER MUSIC GROUP
CENTRAL EUROPE

Mailorder-Editionen & farbiges Vinyl EXKLUSIV auf
www.NUCLEARBLAST.de | www.FACEBOOK.com/NUCLEARBLASTEUROPE

NUCLEAR BLAST

DAS LETZTE!

VON MIDI GOTTET

Midi Gottet ist Autor, Moderator, Unterhalter und ein Drittel des Trio Eden, die Hälfte von Gottet & Landolt und ein Ganzes von Midi Gottet.



Für An-, Er-, Auf- oder generelle Regungen, wenden Sie sich bitte direkt an den Autor per Mail an:

➔ gott@rockstar.ch

FLIXBUS – KALTSTART ZUR HÖLLE UND ZURÜCK

Flixbus ist heute wohl die billigste Variante, einen Körper von A nach B zu transportieren, doch das gesparte Geld zahlt man in einer fiesen Währung zurück. Am Busbahnhof Sihlquai, wo sich früher Junkies und Dealer Gute Nacht gesagt haben, stieg ich mit meinen beiden Kids in den Flixbus nach Kroatien. Wir ergatterten die begehrten vordersten Plätze in der oberen Etage mit Panoramasiel. Kurz vor der Abfahrt machte der eben noch gut gelaunte bayrische Chauffeur seinen Rundgang in seinem fahrenden Knast. Bei uns oben angelangt, beanstandete er als kleines Warm-up, dass meine Tochter ihre Füße auf der Frontverschalung hat, womit er natürlich recht hatte. Habe ich nicht gesehen, mein Fehler, schlechte Erziehung, mea culpa.

Doch dann war ich an der Reihe: «Diese Taschen hier im Durchgang müssen alle weg. Das ist ein Fluchtweg. Wenns brennt im Bus, müssen alle rausrennen können. Als letzte Woche diese 38 Menschen in einem Bus verbrannten, war genau das das Problem.» Okaaaaay...? Dass letzte Woche 38 Menschen einem Feuer im Reisebus zum Opfer fielen, war eine Information, die ich bis jetzt erfolgreich vor den Kindern verheimlichen konnte. Doch das war ja nun offensichtlich nicht mehr nötig, weil Prinz Tratschtante hier nicht auf seine Fresse sitzen konnte.

In stoischer Ruhe räumte ich die Taschen zur Seite. «Noch was?», fragte ich ihn. «Ja, die Plätze, die sie mit ihren Kindern gewählt haben, sind die gefährlichsten im ganzen Bus. Wenn wir einen Unfall haben, sterben sie auf diesen Plätzen als erstes.» Okaaaaay....? Offensichtlich hat unser kleiner Sonnenschein ein winziges Wir-werden-alle-sterben-Thema in sich schlummern. Falls dieser Flixbus also nicht in Flammen aufgeht, explodiert oder von einem Attentäter in eine Fussgängerzone gefahren wird, werden wir im nahen dritten Weltkrieg eh alle draufgehen, bevor die ganze Galaxie zu einem braunen Zwerg implodiert.

Ich lächelte unseren Chauffeur der Verdammnis an und setzte auf Deeskalation: «Dann machen wir uns mal aufs Schlimmste gefasst. Danke für die aufheiternden Worte zu Beginn unserer ersten und letzten Flixbus-Reise.»

GAST PROMOGIRL DES MONATS



Eigentlich wollten wir hier ja wieder irgendeine sehr berühmte Person aus der Musikwelt als Promogirl des Monats abbilden, aber wenn jemand unser letztes Cover so exzellent nachstellt, wollen wir mal eine Ausnahme machen und Leser Livio befördern!

THEMEN IM NÄCHSTEN HEFT

Ein Foto mit unserem Heft machen wollte er auf keinen Fall, aber um mit uns zu schwatzen, war sich **OSCAR & THE WOLF** dann zum Glück doch nicht zu schade.



Unsere neue Frischfleisch-Liebe **NRVS LVRS** bringen im Oktober ein Album raus, und wir erzählen Ihnen, wie das so klingt. (Spoiler-Alert: Es klingt wunderbarst!)



HAPPY HALLOWEEN: Weil es im Oktober endlich wieder mal einen Freitag den 13. gibt, wollen wir das zelebrieren. Wie, wissen wir noch nicht, aber da fällt uns sicher noch was ein. Versprochen.

RCKSTR #150
erscheint am
6. OKTOBER 2017!

Mehr RCKSTR täglich auf unserer Website und im RCKSTR-Newsletter.

RCKSTR.ch

MK 4 digital

STUDIO-SOUND TO GO.

Finally.



MK 4 digital: Das mobile Studio für den Einstieg in die Echkondensatorklasse

Besonders Stimmen, Gesang und akustische Instrumente gewinnen durch dieses Echkondensatormikrofon an Auflösung und Wärme. Das MK 4 digital verbindet den enormen Anspruch moderner Studiotechnik mit: Leichtigkeit. Anschließen – mehr Aufwand ist nicht notwendig.

Unvergleichlicher Studiosound ist jetzt überall möglich.

Direkt anschließbar an

- iPhone®
- iPad®
- iPod touch®
- Mac®
- PC

Powered by



Ihr Event beginnt am Bahnhof.

Tickets für Konzerte, Sportveranstaltungen
und andere Events von Ticketcorner gibts an
Ihrem Bahnschalter.



Unsere aktuellen Event-Highlights.



Alter Bridge

Datum: 24.10.2017

Ort: Samsung Hall Zürich



Nick Cave & The Bad Seeds

Datum: 12.11.2017

Ort: Hallenstadion Zürich



The Darkness

Datum: 20.11.2017

Ort: Z7 Pratteln



Sunrise Avenue

Datum: 14.3.2018

Ort: Hallenstadion Zürich